

Gemeinde Wustermark

# **Jahresabschluss und Rechenschafts- bericht**

2021





# Inhaltsverzeichnis

---

1 Allgemeine Angaben .....	3
1.1 Statistische Angaben .....	3
1.2 Rechtsgrundlagen .....	3
2 Jahresrechnungen 2021 .....	4
2.1 Gesamtergebnisrechnung .....	4
2.2 Gesamtfinanzzrechnung .....	5
2.3 Schlussbilanz zum 31.12.2021 .....	6
3 Rechenschaftsbericht .....	9
3.1 Rückblick auf das Haushaltsjahr .....	9
3.1.1 Gegenüberstellung von Haushaltssatzung und Jahresergebnis .....	9
3.1.2 Verlauf des Haushaltsjahres 2021 .....	10
3.1.3 Wesentliche Planabweichungen 2021 .....	12
3.2 Jahresergebnis .....	17
3.2.1 Ergebnishaushalt / Ergebnisrechnung .....	18
3.2.2 Finanzhaushalt / Finanzrechnung .....	22
3.3 Vermögens- und Schuldenlage .....	25
3.4 Prognosebericht - Risiken und Chancen .....	29
3.4.1 Entwicklung von Jahresergebnis und Eigenkapital .....	29
3.4.2 Entwicklung der Verschuldung .....	30
3.4.3 Bevölkerungsentwicklung, Altersstruktur .....	32
3.4.4 Wirtschaft und Arbeitsmarkt .....	33
3.4.5 Künftige Entwicklung der Gemeinde Wustermark .....	36
4 Anhang zum Jahresabschluss 2021 .....	38
4.1 Angewandte Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden .....	38
4.1.1 Zuschreibungen und außerplanmäßige Abschreibungen .....	38
4.1.2 Abschreibungsmethode .....	38
4.1.3 Nutzungsdauer .....	39
4.2 Erläuterungen zur Ergebnisrechnung .....	39
4.2.1 Erträge .....	39
4.2.2 Aufwendungen .....	46
4.2.3 Außerordentliche Erträge und Aufwendungen .....	52
4.3 Erläuterungen zur Finanzrechnung .....	53



4.3.1 Investitionstätigkeit .....	57
4.3.2 Bestand an Zahlungsmitteln .....	59
4.4 Erläuterungen zu den Posten der Bilanz.....	60
4.4.1 Erläuterungen zur Bilanz - Aktiva .....	60
4.4.2 Erläuterungen zur Bilanz - Passiva.....	70
4.5 Künftige finanzielle Verpflichtungen .....	75
4.5.1 In das Folgejahr übertragene Haushaltsermächtigungen .....	75
4.5.2 Verpflichtungen aus kreditähnlichen Geschäften, Bürgschaften, Gewährleistungsverträgen .....	78
4.6 Angaben über die Einbeziehung von Zinsen für Fremdkapital in die Herstellungskosten.....	78
4.7 Vermögensgegenstände mit bis zum Bilanzstichtag noch ungeklärten Eigentumsverhältnissen .....	78
4.8 Gesamtbetrag der anteiligen rechnerischen Unterdeckung der Kommune aus dem Umlageverfahren der Zusatzversorgungskasse für mittelbare Pensionsverpflichtungen aus der Zusatzversorgung der tariflich Beschäftigten .....	78
4.9 Kosten- und Finanzierungsübersicht GVZ .....	79
5 Anlagen zum Jahresabschluss .....	80
5.1 Anlagenübersicht.....	80
5.2 Forderungsübersicht.....	83
5.3 Verbindlichkeitenübersicht .....	85
5.4 Bericht zum Bürgerbudget 2021 .....	87
5.5 Beteiligungsbericht .....	88
5.5.1 Rahmendaten zur Beteiligung an der BahnTechnologie Campus Havelland GmbH.....	88
5.5.2 Rahmendaten zur Gesellschaft kommunaler E.DIS Aktionäre mbH .....	89
5.5.3 Rahmendaten Medizinisches Dienstleistungszentrum Havelland .....	93
5.5.4 Rahmendaten Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH Ketzin .....	93
5.5.5 Rahmendaten Wasser- und Abwasserverband Havelland.....	94



## **1 Allgemeine Angaben**

### **1.1 Statistische Angaben**

1. Gemeindegroße (Stand 31.12.2021): 5.264 ha
2. Ortsteile: Wustermark, Elstal, Buchow-Karpzow, Hoppenrade, Priort
3. Gemeindeteile: Dyrotz, Dyrotz-Luch, Hoppenrade-Ausbau und Wernitz
4. Einwohnerzahl (Stand 31.12.2021): 10.458

### **1.2 Rechtsgrundlagen**

Der Jahresabschluss ist nach den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung unter Berücksichtigung der besonderen gemeindehaushaltsrechtlichen Bestimmungen aufzustellen und muss klar und übersichtlich sein. Soweit nichts Anderes bestimmt ist, sind im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen zu erfassen, um die tatsächliche Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gemeinde darzustellen.

Der Jahresabschluss besteht zum einen aus dem zahlenmäßigen Abschluss der drei Rechnungskomponenten des doppelten Haushalts- und Rechnungswesens, der Ergebnisrechnung und Finanzrechnung mit den jeweiligen Teilrechnungen sowie der Bilanz, deren Inhalt, Gliederungen und Darstellungen sich dabei aus den §§ 54, 55, 56, 57 der Kommunalen Haushalts- und Kassenverordnung (KomHKV) ergeben.

Zusätzlich zu den drei Rechnungen ist der Jahresabschluss nach § 58 KomHKV um einen Anhang zu erweitern (siehe Punkt 4), der mit den vorgenannten Rechnungen eine Einheit bildet und nach § 58 Abs. 1 KomHKV Angaben zu den einzelnen Posten der Ergebnis- und Finanzrechnung sowie zu den einzelnen Posten der Bilanz enthält. Des Weiteren beigefügt sind dem Anhang die nach § 58 Abs. 2 KomHKV vorgeschriebenen näheren Angaben und Erläuterungen.

Zur weiteren Erläuterung des Jahresabschlusses, wurde nach § 82. Abs. 2 Nr. 5 BbgKVerf und § 59 KomHKV ein Rechenschaftsbericht erstellt (siehe Punkt 3). Dieser stellt den Verlauf der Haushaltswirtschaft und der wirtschaftlichen Lage der Gemeinde Wustermark dar. Dabei werden die wichtigsten Ergebnisse des Jahresabschlusses und erhebliche Abweichungen des Jahresergebnisses von den Haushaltsansätzen erläutert sowie eine Bewertung der Abschlussrechnungen vorgenommen.

Als Anlagen beigefügt (siehe Punkt 5) wurden dem Jahresabschluss nach § 60 KomHKV Übersichten über das Anlagevermögen, der offenen Forderungen und der Verbindlichkeiten, ein Bericht über die Beteiligungen sowie ein Bericht über die Mittel aus dem Bürgerbudget.



## 2 Jahresrechnungen 2021

### 2.1 Gesamtergebnisrechnung

#### Gesamtergebnisrechnung

	Ergebnis 2020	fortgeschr. Ansatz 2021	Ergebnis 2021	Abweichung 2021
1. - Steuern und ähnliche Abgaben	12.820.076,85	13.404.000,00	11.541.973,61	-1.862.026,39 ↘
2. - Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.459.196,71	8.081.990,67	7.325.400,15	-756.590,52 ↘
4. - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.309.550,15	1.714.700,00	1.556.432,97	-158.267,03 ↘
5. - Privatrechtliche Leistungsentgelte	234.704,28	272.400,00	236.671,14	-35.728,86 ↘
6. - Kostenerstattungen und Kostenumlagen	507.007,89	567.100,00	559.854,74	-7.245,26 ↘
7. - Sonstige ordentliche Erträge	1.024.557,09	428.700,00	1.711.403,77	1.282.703,77 ↗
<b>10. - Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>23.355.092,97</b>	<b>24.468.890,67</b>	<b>22.931.736,38</b>	<b>-1.537.154,29 ↘</b>
11. - Personalaufwendungen	7.056.466,63	8.733.993,93	8.199.533,57	-534.460,36 ↘
12. - Versorgungsaufwendungen	-827.082,00	-7.500,00	74.709,00	82.209,00 ↗
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.024.996,70	3.796.778,02	3.142.819,57	-653.958,45 ↘
14. - Abschreibungen	3.409.883,08	2.682.000,00	3.262.074,96	580.074,96 ↗
15. - Transferaufwendungen	6.977.649,96	8.832.870,55	7.875.754,17	-957.116,38 ↘
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.377.016,67	2.050.202,34	1.147.842,29	-902.360,05 ↘
<b>17. - Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>21.018.931,04</b>	<b>26.088.344,84</b>	<b>23.702.733,56</b>	<b>-2.385.611,28 ↘</b>
<b>18. - Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b>	<b>2.336.161,93</b>	<b>-1.619.454,17</b>	<b>-770.997,18</b>	<b>848.456,99 ↗</b>
19. - Zinsen und sonstige Finanzerträge	54.687,82	35.000,00	50.276,14	15.276,14 ↗
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	68.633,31	60.300,00	66.584,71	6.284,71 ↗
<b>21. - Finanzergebnis</b>	<b>-13.945,49</b>	<b>-25.300,00</b>	<b>-16.308,57</b>	<b>8.991,43 ↗</b>
<b>22. - Ordentliches Jahresergebnis</b>	<b>2.322.216,44</b>	<b>-1.644.754,17</b>	<b>-787.305,75</b>	<b>857.448,42 ↗</b>
23. - Außerordentliche Erträge	34.851,05	1.612.300,00	463.150,30	-1.149.149,70 ↘
24. - Außerordentliche Aufwendungen	1.814,10	64.300,00	31.351,25	-32.948,75 ↘
25. - Außerordentliches Jahresergebnis	33.036,95	1.548.000,00	431.799,05	-1.116.200,95 ↘
<b>26. - Gesamtergebnis vor internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>2.355.253,39</b>	<b>-96.754,17</b>	<b>-355.506,70</b>	<b>-258.752,53 ↘</b>
<b>nachrichtlich: Gesamtergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>2.355.253,39</b>	<b>-96.754,17</b>	<b>-355.506,70</b>	<b>-258.752,53 ↘</b>
<i>nachrichtlich: Erträge gesamt</i>	<i>23.444.631,84</i>	<i>26.116.190,67</i>	<i>23.445.162,82</i>	<i>-2.671.027,85 ↘</i>
<i>nachrichtlich: Aufwendungen gesamt</i>	<i>21.089.378,45</i>	<i>26.212.944,84</i>	<i>23.800.669,52</i>	<i>-2.412.275,32 ↘</i>



## 2.2 Gesamtfinanzzrechnung

### Gesamtfinanzzrechnung

	Ergebnis 2020	fortgeschr. Ansatz 2021	Ergebnis 2021	Abweichung 2021
1. - Steuern und ähnliche Abgaben	12.553.730,74	13.404.000,00	11.706.373,07	-1.697.626,93 ↘
2. - Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.630.282,81	6.900.590,67	6.178.043,65	-722.547,02 ↘
4. - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	816.916,44	1.211.500,00	982.155,11	-229.344,89 ↘
5. - Privatrechtliche Leistungsentgelte	257.947,71	272.400,00	260.737,63	-11.662,37 ↘
6. - Kostenerstattungen und Kostenumlagen	464.636,42	567.100,00	575.829,74	8.729,74 ↗
7. - Sonstige Einzahlungen	422.893,39	428.700,00	486.616,74	57.916,74 ↗
8. - Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	54.717,71	35.000,00	44.129,47	9.129,47 ↗
<b>9. - Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>21.201.125,22</b>	<b>22.819.290,67</b>	<b>20.233.885,41</b>	<b>-2.585.405,26 ↘</b>
10. - Personalauszahlungen	7.282.616,83	8.793.993,93	8.218.654,40	-575.339,53 ↘
12. - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.218.293,93	3.796.778,02	3.056.998,98	-739.779,04 ↘
13. - Transferauszahlungen	7.036.628,90	8.832.870,55	8.005.628,68	-827.241,87 ↘
14. - Zinsen und Sonstige Finanzauszahlungen	1.506.516,83	2.491.702,34	1.694.859,67	-796.842,67 ↘
<b>15. - Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>19.044.056,49</b>	<b>23.915.344,84</b>	<b>20.976.141,73</b>	<b>-2.939.203,11 ↘</b>
<b>16. - Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>2.157.068,73</b>	<b>-1.096.054,17</b>	<b>-742.256,32</b>	<b>353.797,85 ↗</b>
17. - Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	5.232.574,96	6.489.400,00	2.774.832,02	-3.714.567,98 ↘
18. - Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten	0,00	14.000,00	0,00	-14.000,00 ↘
20. - Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	34.639,10	1.612.300,00	494.651,25	-1.117.648,75 ↘
21. - Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigen Sachanlagevermögen	4.960,00	0,00	2.372,00	2.372,00 ↗
<b>24. - Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>5.272.174,06</b>	<b>8.115.700,00</b>	<b>3.271.855,27</b>	<b>-4.843.844,73 ↘</b>
25. - Auszahlungen für Baumaßnahmen	8.604.331,14	10.433.145,28	4.961.837,76	-5.471.307,52 ↘
27. - Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	37.123,76	101.256,68	69.682,65	-31.574,03 ↘
28. - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	1.766.428,87	531.246,45	330.548,44	-200.698,01 ↘
29. - Auszahlungen für den Erwerb von übrigen Sachanlagevermögen	843.572,91	851.076,09	549.161,93	-301.914,16 ↘
<b>32. - Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>11.251.456,68</b>	<b>11.916.724,50</b>	<b>5.911.230,78</b>	<b>-6.005.493,72 ↘</b>



## Jahresabschluss und Rechenschaftsbericht Wustermark

	Ergebnis 2020	fortgeschr. Ansatz 2021	Ergebnis 2021	Abweichung 2021
<b>33. - Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-5.979.282,62</b>	<b>-3.801.024,50</b>	<b>-2.639.375,51</b>	<b>1.161.648,99</b> ↗
34. - Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag	-3.822.213,89	-4.897.078,67	-3.381.631,83	1.515.446,84 ↗
35. - Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen	650.000,00	0,00	2.100.000,00	2.100.000,00 ↗
<b>37. - Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (ohne Kassenkredite)</b>	<b>650.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2.100.000,00</b>	<b>2.100.000,00</b> ↗
38. - Auszahlungen für die Tilgung von Krediten für Investitionen	1.298.440,54	378.600,00	378.469,65	-130,35 →
<b>40.. - Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (ohne Kassenkredite)</b>	<b>1.298.440,54</b>	<b>378.600,00</b>	<b>378.469,65</b>	<b>-130,35</b> →
<b>41. - Saldo aus Finanzierungstätigkeit (ohne Kassenkredite)</b>	<b>-648.440,54</b>	<b>-378.600,00</b>	<b>1.721.530,35</b>	<b>2.100.130,35</b> ↗
<b>45. - Veränderung des Bestandes an Finanzmitteln</b>	<b>-4.470.654,43</b>	<b>-5.275.678,67</b>	<b>-1.660.101,48</b>	<b>3.615.577,19</b> ↗

### 2.3 Schlussbilanz zum 31.12.2021

#### Bilanz - Aktiva - im Jahresvergleich

	31.12.2020	31.12.2021	Veränderung
<b>1. - Anlagevermögen</b>	<b>87.797.559,26</b>	<b>91.067.825,69</b>	<b>3.270.266,43</b> ↗
1.1. - Immaterielle Vermögensgegenstände	53.854,00	62.957,00	9.103,00 ↗
1.2. - Sachanlagevermögen	86.492.074,29	89.753.237,72	3.261.163,43 ↗
1.2.1. - unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	2.483.823,59	3.072.705,23	588.881,64 ↗
1.2.2. - bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	27.633.162,29	37.438.651,90	9.805.489,61 ↗
1.2.3. - Grundstücke und Bauten des Infrastrukturvermögens und Sonderflächen	43.714.128,74	43.021.465,10	-692.663,64 ↘
1.2.4 - Bauten auf fremdem Grund und Boden	0,00	0,00	0,00 →
1.2.5. - Kunstgegenstände, Denkmäler	60.411,00	56.016,00	-4.395,00 ↘
1.2.6. - Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	1.137.827,00	1.280.518,00	142.691,00 ↗
1.2.7. - Betriebs- und Geschäftsausstattung	752.738,72	900.275,30	147.536,58 ↗
1.2.8 - geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	10.709.982,95	3.983.606,19	-6.726.376,76 ↘
1.3. - Finanzanlagevermögen	1.251.630,97	1.251.630,97	0,00 →
1.3.1. - Rechte an Sondervermögen	0,00	0,00	0,00 →
1.3.2. - Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00 →



## Jahresabschluss und Rechen- schaftsbericht Wustermark

	31.12.2020	31.12.2021	Veränderung
1.3.3. - Mitgliedschaft in Zweckverbänden	860.366,26	860.366,26	0,00 →
1.3.4. - Anteile an sonstigen Beteiligungen	391.264,71	391.264,71	0,00 →
1.3.5. - Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00 →
1.3.6. - Ausleihungen	0,00	0,00	0,00 →
1.3.6.1. - Ausleihungen an Sondervermögen	0,00	0,00	0,00 →
1.3.6.2. - Ausleihungen an verbundene Unternehmen (Bilanzkonten)	0,00	0,00	0,00 →
1.3.6.3 - Ausleihungen an Zweckverbände	0,00	0,00	0,00 →
1.3.6.4. - Ausleihungen an sonstige Beteiligungen	0,00	0,00	0,00 →
1.3.6.5. - sonstige Ausleihungen	0,00	0,00	0,00 →
<b>2. - Umlaufvermögen</b>	<b>11.603.968,05</b>	<b>7.695.189,92</b>	<b>-3.908.778,13 ↘</b>
2.1. - Vorräte	3.076.195,40	1.574.886,06	-1.501.309,34 ↘
2.1.1. - Grundstücke in Entwick	3.076.195,40	1.574.886,06	-1.501.309,34 ↘
2.1.2. - sonstiges Vorratsvermögen	--	--	--
2.1.3. - Geleistete Anzahlungen	--	--	--
2.2. - Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.270.045,77	960.729,46	-309.316,31 ↘
2.2.1. - öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	811.576,84	534.712,09	-276.864,75 ↘
2.2.1.1 - Gebühren	90.589,94	98.582,49	7.992,55 ↗
2.2.1.2. - Beiträge	5.084,55	42.632,90	37.548,35 ↗
2.2.1.3. - Wertberichtigungen auf Gebühren und Beiträge	-27.187,39	-5.513,95	21.673,44 ↗
2.2.1.4. - Steuern	890.975,27	389.741,24	-501.234,03 ↘
2.2.1.5. - Transferleistungen	50.309,57	210.853,37	160.543,80 ↗
2.2.1.6. - Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	26.419,27	35.701,71	9.282,44 ↗
2.2.1.7 - Wertberichtigungen auf Steuern, Transferleistungen und sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen EUR	-224.614,37	-237.285,67	-12.671,30 ↘
2.2.2. - Privatrechtliche Forderungen	152.141,00	149.452,35	-2.688,65 ↘
2.2.2.1. - gegenüber dem privaten und öffentlichen Bereich	200.159,19	186.393,26	-13.765,93 ↘
2.2.2.2. - gegen Sondervermögen	0,00	0,00	0,00 →
2.2.2.3. - gegen verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00 →
2.2.2.4. - gegen Zweckverbände	0,00	0,00	0,00 →
2.2.2.5. - gegen sonstige Beteiligungen	0,00	0,00	0,00 →
2.2.2.6. - Wertberichtigungen auf privatrechtliche Forderungen	-48.018,19	-36.940,91	11.077,28 ↗





## Jahresabschluss und Rechen- schaftsbericht Wustermark

	31.12.2020	31.12.2021	Veränderung
2.2.3. - Sonstige Vermögensgegenstände	306.327,93	276.565,02	-29.762,91 ↘
2.3. - Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00 →
2.4. - Kassenbestand, Bankguthaben und Schecks	7.257.726,88	5.159.574,40	-2.098.152,48 ↘
<b>3. - Aktive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>9.880,62</b>	<b>15.710,25</b>	<b>5.829,63 ↗</b>
4. - Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00 →
<b>Summe Aktiva</b>	<b>99.411.407,93</b>	<b>98.778.725,86</b>	<b>-632.682,07 →</b>

### Bilanz - Passiva - im Jahresvergleich

	31.12.2020	31.12.2021	Veränderung
<b>1. - Eigenkapital</b>	<b>40.413.889,79</b>	<b>40.420.791,01</b>	<b>6.901,22 →</b>
1.1. - Basis-Reinvermögen	9.302.637,68	9.302.637,68	0,00 →
1.2. - Rücklagen aus Überschüssen	28.755.998,72	31.111.252,11	2.355.253,39 ↗
1.2.1. - Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	3.119.819,41	5.442.035,85	2.322.216,44 ↗
1.2.2. - Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	25.636.179,31	25.669.216,26	33.036,95 →
1.3. - Sonderrücklage	0,00	362.407,92	362.407,92 ↗
1.4. - Fehlbetrags- / Überschussvortrag	2.355.253,39	-355.506,70	-2.710.760,09 ↘
1.4.1. - Fehlbetrag/Überschuss aus ordentlichem Ergebnis	2.322.216,44	-787.305,75	-3.109.522,19 ↘
1.4.2. - Fehlbetrag/Überschuss aus außerordentlichem Ergebnis	33.036,95	431.799,05	398.762,10 ↗
<b>2. - Sonderposten</b>	<b>47.875.363,31</b>	<b>48.847.039,83</b>	<b>971.676,52 ↗</b>
2.1. - Sonderposten aus Zuweisungen der öffentlichen Hand	20.750.628,62	26.056.588,54	5.305.959,92 ↗
2.2. - Sonderposten aus Beiträgen, Baukosten- und Investitionszuschüssen	16.959.035,65	17.804.657,74	845.622,09 ↗
2.3. - Sonstige Sonderposten	4.216.971,51	4.287.407,75	70.436,24 ↗
2.4. - erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten	5.948.727,53	698.385,80	-5.250.341,73 ↘
<b>3. - Rückstellungen</b>	<b>3.255.727,51</b>	<b>2.127.311,46</b>	<b>-1.128.416,05 ↘</b>
3.1. - Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	1.474.859,74	1.536.111,86	61.252,12 ↗
3.2. - Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen	0,00	0,00	0,00 →
3.3. - Rückstellung für Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien	0,00	0,00	0,00 →
3.4. - Rückstellung für die Sanierung von Altlasten	0,00	0,00	0,00 →
3.5. - Sonstige Rückstellungen	1.780.867,77	591.199,60	-1.189.668,17 ↘
<b>4. - Verbindlichkeiten</b>	<b>7.377.801,73</b>	<b>7.218.355,71</b>	<b>-159.446,02 ↘</b>



## Jahresabschluss und Rechenschaftsbericht Wustermark

	31.12.2020	31.12.2021	Veränderung
4.1 - Anleihen	0,00	0,00	0,00 →
4.2. - Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	4.189.951,15	5.911.481,50	1.721.530,35 ↗
4.3. - Verbindlichkeiten aus der Aufnahme von Kassenkrediten	0,00	0,00	0,00 →
4.4. - Verbindlichkeiten aus Rechtsgeschäften, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00	0,00	0,00 →
4.5. - Erhaltene Anzahlungen	0,00	0,00	0,00 →
4.6. - Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.718.998,01	580.348,99	-1.138.649,02 ↘
4.7. - Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	221.120,93	117.550,24	-103.570,69 ↘
4.8. - Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen	0,00	0,00	0,00 →
4.9. - Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00 →
4.10 - Verbindlichkeiten gegenüber Zweckverbänden	0,00	0,00	0,00 →
4.11. - Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen Beteiligungen	0,00	0,00	0,00 →
4.12. - Sonstige Verbindlichkeiten	1.247.731,64	608.974,98	-638.756,66 ↘
<b>5. - Passive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>488.625,59</b>	<b>165.227,85</b>	<b>-323.397,74 ↘</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>99.411.407,93</b>	<b>98.778.725,86</b>	<b>-632.682,07 →</b>

### 3 Rechenschaftsbericht

#### 3.1 Rückblick auf das Haushaltsjahr

##### 3.1.1 Gegenüberstellung von Haushaltssatzung und Jahresergebnis

Die Haushaltssatzung bildete die Grundlage für die Haushaltswirtschaft 2021. Im Vergleich zur Jahresrechnung 2021 ergeben sich folgende Ergebnisse:

##### 1. Gesamtergebnishaushalt

	Haushaltsplan 2021	Rechnungsergebnis 2021	Abweichung
Ordentliche Erträge	24.456.400	22.982.013	-1.474.387 ↘
Ordentliche Aufwendungen	25.797.700	23.769.318	-2.028.382 ↘
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-1.341.300</b>	<b>-787.306</b>	<b>553.994 ↗</b>
Außerordentliche Erträge	1.612.300	463.150	-1.149.150 ↘
Außerordentliche Aufwendungen	64.300	31.351	-32.949 ↘
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>1.548.000</b>	<b>431.799</b>	<b>-1.116.201 ↘</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>206.700</b>	<b>-355.507</b>	<b>-562.207 ↘</b>

##### 2. Gesamtfinanzhaushalt



## Jahresabschluss und Rechenschaftsbericht Wustermark

	Haushaltsplan 2021	Rechnungsergebnis 2021	Abweichung
9. - Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	22.771.800	20.233.885	-2.537.915 ↘
15. - Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	23.564.400	20.976.142	-2.588.258 ↘
<b>16. - Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-792.600</b>	<b>-742.256</b>	<b>50.344 ↗</b>
24. - Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	8.055.700	3.271.855	-4.783.845 ↘
32. - Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	9.414.200	5.911.231	-3.502.969 ↘
<b>33. - Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-1.358.500</b>	<b>-2.639.376</b>	<b>-1.280.876 ↘</b>
<b>34. - Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag</b>	<b>-2.151.100</b>	<b>-3.381.632</b>	<b>-1.230.532 ↘</b>
38. - Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0	2.100.000	2.100.000 ↗
42. - Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	378.600	378.470	-130 →
<b>43. - Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-378.600</b>	<b>1.721.530</b>	<b>2.100.130 ↗</b>
<b>47. - Veränderung des Bestandes an Finanzmitteln</b>	<b>-2.529.700</b>	<b>-1.660.101</b>	<b>869.599 ↗</b>

### 3.1.2 Verlauf des Haushaltsjahres 2021

#### Beschluss der Haushaltssatzung 2021

Die Haushaltssatzung zum Haushalt 2021 wurde von der Gemeindevertretung am 02.03.2021 unter der Beschlussdrucksache B-001/2021 beschlossen. Sie enthielt keine genehmigungspflichtigen Bestandteile.

Die Haushaltssatzung wies für 2021 im Ergebnishaushalt einen Gesamtüberschuss von 234.700 € aus. Das ordentliche Ergebnis wies einen Fehlbetrag von 1.313.300 € aus. Der Haushaltsausgleich erfolgte durch Entnahme aus der ordentlichen Rücklage.

Die Erstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes war nicht erforderlich. Der Finanzhaushalt wurde mit einem zu erwartenden Zahlungsmittelbestand zum Ende des Haushaltsjahres 2021 i.H.v. 7.079.841 € beschlossen.

Auch im Haushaltsjahr 2021 wurden mehrere Millionen Euro für Investitionsauszahlungen veranschlagt.

Zu den größten und bedeutendsten Investitionsmaßnahmen 2021 gehörten laut Haushaltsplan:

- Planungsleistungen für den Ersatzbau des Haus "Wolkenschäfchen" der Kita Sonnenschein in Elstal
- Planungsleistungen für den Erweiterungsbau der Kita "Zwergenburg"
- Planungsleistungen für den Grundschulbau im Schulzentrum Elstal
- Verbreiterung der Kuhdammbrücke über den Havelkanal



- Knotenpunkt Kuhdammweg/L202
- Fertigstellung der grundhaften Sanierung des nördlichen Teils der Rostocker Straße
- Radwegbau von Priort nach Buchow-Karpzow
- Gehwegbau- und Gestaltung der Ortsmitte Hoppenrade
- Bolzplatz inklusive Festwiese
- Start der Planung der Sanierung des Feuerwehrhauses in Priort
- Kreuzungsausbau des Ernst-Walter-Weges in Elstal,
- Herstellung von Stellflächen inklusive Feldzufahrt in Priort und der Radwegbau von Priort nach Buchow-Karpzow
- Anschaffung eines Dokumentenmanagementsystems
- Erwerb von Grundstücken für den Kompensationsflächenpool
- Erwerb von strategisch wichtigen Flächen
- Anschaffung einer neuen Boki-Kehrmaschine für den Bauhof.

Neben den zahlreichen Investitionen war die Gemeinde auch bemüht, die Kreditverbindlichkeiten weiterhin abzubauen. Insgesamt 378.600 € waren zunächst im Haushaltplan für die Rückzahlung von Kreditverbindlichkeiten eingeplant.

Für das Haushaltsjahr 2020 wurde der Gemeinde eine Kreditaufnahme in Höhe von 2,1 Mio. € genehmigt. Diese Kreditaufnahme wurde im Jahr 2020 nicht in Anspruch genommen. Die Kreditermächtigung gilt noch bis zum 31.12.2021 bzw. zur öffentlichen Bekanntmachung der Haushaltssatzung 2022.

Begründet durch die Corona-Pandemie sind Anfang Juni 2021 die Gewerbesteuererinnahmen drastisch zurückgegangen. Daher wurde mit Wirkung vom 30.06.2021 bis zum 03.01.2022 eine partielle Haushaltssperre erlassen.

Diese Haushaltssperre erstreckte sich auf insgesamt 1.887.707 €, davon betroffen waren diverse Positionen des Ergebnishaushalts in Höhe von insgesamt 1.272.300 € sowie auch investiven Maßnahmen in Höhe von 615.407 €

Betroffen waren davon u. a. folgende größere Positionen:

- |   |             |
|---|-------------|
| • Personalkostenbudget  | – 950.000 € |
| • Budget allgemeine Straßenunterhaltung   | – 95.000 €  |
| • Budget Gebäudemanagement (allgemeine Instandhaltung)                                      | – 60.300 €  |
| • Budget Liegenschaftsverwaltung (Anschlussbeiträge WAH - Trink- und Abwasser Schulzentrum) | – 80.000 €  |
| • Budget Planungskosten (Teilleistungen Landschaftsplan)                                    | – 60.000 €  |
| • Dokumentenmanagementsystem für die Verwaltung (Inv. L002)                                 | – 30.000 €  |
| • Teilleistungen Erweiterung Kita Zwergenburg (Inv. G014)                                   | – 120.000 € |
| • Kreuzungsausbauten Ernst-Walter-Weg (Inv. S034)   | – 261.179 € |
| • Erweiterung Straßenbeleuchtung (Inv. S054)  | – 32.368 €  |
| • Ortsrandweg Hoppenrade (Inv. S058)  | – 20.388 €  |
| • Bürgerinformation- und Beteiligung (Inv. SO045)   | – 50.000 €  |
| • Teilleistungen Spielplatz Grundschule (Inv. SP008)  | – 50.000 €  |



Die Aufhebung der Haushaltssperre erfolgte am 03.01.2022 im Rahmen der Veröffentlichung des Haushalts für das Jahr 2022, der die Einnahmen und Ausgabenposition der Haushaltslage angepasst hat.

Weiter wurde zur Stabilisierung der Kassenlage die genehmigte und beschlossene Kreditaufnahme in Höhe von 2.100.000 € (Genehmigung zum Haushaltsjahr 2020) zum Jahresende vorgenommen.

### 3.1.3 Wesentliche Planabweichungen 2021

Nachfolgend sollen die wesentlich zahlungswirksamen großen Veränderungen ab 20.000 € zwischen dem fortgeschriebenen Haushaltsansatz und dem Rechnungsergebnis 2021 erläutert werden.

#### Definition fortgeschriebener Planansatz:

*Ein fortgeschriebener Planansatz enthält den Haushaltsansatz inkl. Änderungen, die über Nachtragspläne beschlossen wurden, zzgl. Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren sowie überplanmäßigen / außerplanmäßigen Buchungen und SOLL-Veränderungen.*

#### Mehreinnahmen über 20.000 €

	fort. Plan 2021	Ergebnis 2021	Abweichungen	Erläuterungen
Erträge	26.116.191	23.445.163	-2.671.028	
40120001 - Grundsteuer B	1.230.000	1.323.547	93.547	
40210001 - Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	4.200.000	4.364.829	164.829	
41420911 - Erstattung beitragsfreies Jahr vom LK	178.600	292.912	114.312	
43710001 - Ertr.a.d.Aufl.v.Sonderp.a.Beiträgen,Baukosten-	503.200	557.124	53.924	
44820906 - Kostenausgleich Kitas von Gemeinden	37.200	68.976	31.776	
44870001 - Erträge aus Kostenerst., Kostenuml.(priv.Untern.)	0	104.965	104.965	
44880702 - Erstattung Mutterschaftsgeld	0	105.133	105.133	
45621501 - Zinsen a.d. Veräußerung v. Grundstücken	--	80.485	80.485	
45710001 - Erträge aus der Aufl. von sonst. Sonderposten	--	188.435	188.435	
45820001 - Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	--	505.803	505.803	
45831303 - Erträge GWV Ketzin	--	217.141	217.141	



## Jahresabschluss und Rechenschaftsbericht Wustermark

	fort. Plan 2021	Ergebnis 2021	Abweichungen	Erläuterungen
45921001 - Erträge aus der Aufl. von Wertberichtigungen	--	299.771	299.771	
49311501 - Erträge Grundstücksverkäufe - allg. Grundvermögen	100.000	463.150	363.150	

Die Einnahmen bei der Grundsteuer B erhöhten sich, da mit Zunahme der Bebauungen in den einzelnen Baugebieten hier höhere Veranlagungen erfolgt sind. Ebenso erhöhte sich der Anteil an der Einkommensteuer.

Neben den Erstattungen für das beitragsfreie Jahr sind zum Ausgleich von entgangenen Elternbeiträgen in Folge der prioritär umzusetzenden Maßnahmen zur Eindämmung des Coronavirus nach der 2. Richtlinie des Landkreises Havelland Erstattungen in Höhe von insgesamt 90.659 € seitens des Landkreises eingegangen.

Für bereits geleistete Planungsleistungen waren die Erstattungen durch verschiedene Vertragspartner je nach Stand des Planverfahrens zu verzeichnen.

Es sind mehr Kinder von außerhalb der Gemeinde in den Kitas betreut worden, als zur Haushaltsplanung angenommen wurde.

Aus drei Grundstückskaufverträgen sind aus Mehrerlösabführungsverpflichtungen entsprechende Zahlungen fällig gestellt worden. Dies ist dann der Fall, wenn innerhalb eines bestimmten Zeitraumes die Weiterveräußerung erfolgt und ein höherer Kaufpreis erzielt wird.

Bei den Erträgen aus den Grundstücksverkäufen sind Umbuchungen erfolgt.

### Mindereinnahmen über 20.000 €

	fort. Plan 2021	Ergebnis 2021	Abweichungen	Erläuterungen
Erträge	26.116.191	23.445.163	-2.671.028	
40130001 - Gewerbesteuer	6.400.000	4.336.697	-2.063.303	
40220001 - Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	1.000.000	926.847	-73.153	
41110001 - Schlüsselzuweisungen vom Land	1.900.000	1.726.405	-173.595	
41420001 - Zuw.u.Zusch. f.lfd.Zwecke v. Gem./GV	246.991	46.403	-200.588	
41420910 - Erstattung päd. Personal vom LK	3.926.600	3.565.128	-361.472	
41610001 - Ertr.a.d.Aufl.v.Sonderp.a.Zuw.der öff. Hand	1.181.400	1.024.483	-156.917	



## Jahresabschluss und Rechenschaftsbericht Wustermark

	fort. Plan 2021	Ergebnis 2021	Abweichungen	Erläuterungen
43210001 - Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	1.100.600	892.530	-208.070 ↘	
44111504 - Erbbaupachtzins	31.500	5.537	-25.963 ↘	
44880001 - Erträge aus Kostenerst., Kostenuml.(übr.Bereiche)	322.000	69.971	-252.029 ↘	
49311502 - Erträge Grundstücksverkäufe GVZ	1.512.300	0	-1.512.300 ↘	

Die Steuereinnahmen werden bei der Haushaltsplanung entsprechend der Entwicklung der Gemeinde und der Ergebnisse aus den Vorjahren geschätzt. Das tatsächliche Ergebnis kann daher abweichen, insbesondere dann, wenn bestimmte äußere unerwartete Bedingungen eintreten. Mit der Pandemie und den damit verbundenen Konsequenzen sind die Gewerbesteuererinnahmen erheblich zurückgegangen und haben sich auch zum Jahresende nicht mehr erholt.

Auch die Gemeindeanteile an der Umsatzsteuer sowie die Schlüsselzuweisungen vom Land sind hinter den Planzahlen zurückgeblieben.

Weiterhin waren Mittel für die Initiierung eines Regionalmanagements in Kooperation mit der kommunalen Arbeitsgemeinschaft (KAG) Wirtschaftsregion Osthavelland vorgesehen, zu der auch entsprechende Zuwendungen angestrebt wurden. Das Verfahren hierzu wurde im Laufe des Jahres eingestellt.

Auch die Erstattungen für das pädagogische Personal blieben hinter den Planungszahlen zurück.

Durch die Corona-Pandemie konnten die Gemeindeeinrichtungen teilweise nicht genutzt oder nur eingeschränkt vermietet werden.

Ein beabsichtigter Erbbaurechtsvertrag im Bereich des Güterverkehrszentrums wurde erst im Laufe des Jahres abgeschlossen, so dass die Pflicht zur Zahlung des Erbbauzinses erst im Folgejahr entstand.

Für die Erstellung von Flächennutzungs- und Bebauungsplänen werden oftmals Verträge mit Dritten zur Kostenübernahme abgeschlossen. Mindereinnahmen bei diesem Konto bedeuten, dass eine Abrechnung noch nicht vollständig erfolgt ist aber auch, dass die eingeplanten Aufwendungen auf dem Konto 54311101 des Produktes nicht ausgegeben wurden.

Der beabsichtigte Grundstücksverkauf im Güterverkehrszentrum kam nicht zustande, da der Vertragsabschluss aufgrund inhaltlicher Abstimmung zeitlich verschoben werden musste.

### Mehrausgaben über 20.000 €

	fort. Plan 2021	Ergebnis 2021	Abweichungen	Erläuterungen
51520001 - Inanspr. von Pensionsrückst. für Versorgungsempf.	-20.000	--	20.000 ↗	
52220001 - Unt. v. Geräten, Ausst.u.Ausrüstungsgegenst.	39.067	199.653	160.586 ↗	
52411201 - Gebäudereinigung	370.000	463.840	93.840 ↗	



## Jahresabschluss und Rechenschaftsbericht Wustermark

	fort. Plan 2021	Ergebnis 2021	Abweichungen	Erläuterungen
53110001 - Zuw. und Zusch. für lauf. Zwecke(Land)	209.300	258.425	49.125 ↗	
54310501 - IT Allgemeines und Kleinmaterial	22.051	46.989	24.938 ↗	
54410001 - Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	162.700	183.134	20.434 ↗	
54580001 - Erst.f.Aufw.v.Dr.a.lauf.Verw.tät.(übr. Bereiche)	120.000	148.234	28.234 ↗	
54943602 - Inanspr. v. Rückst. Kostenausgleich Kita	-381.200	-126.411	254.789 ↗	
57110101 - Abschreibungen auf bewegl. Vermögen	319.100	472.314	153.214 ↗	
57110201 - Abschreibungen auf unbewegl. Vermögen	2.305.200	2.432.949	127.749 ↗	
59311501 - Aufwendungen aus Grundstk.verk. - allg. Grundverm.	0	31.351	31.351 ↗	

Mit der Aktivierung von Baumaßnahmen werden in den Investitionen geplante Aufwendungen in die entsprechenden Aufwandskonten umgebucht, dies erhöht das Ergebnis im Vergleich zu den Planungszahlen.

Bei der Gebäudereinigung wurden als Sicherheitsmaßnahme im Rahmen der Vermeidung des weiteren Ausbreitens des Corona-Virus erweiterte Desinfektionen in allen Gebäuden beauftragt.

Im Bereich IT Allgemeines und Kleinmaterial waren Korrekturbuchen nach Abstimmung mit dem Rechnungsprüfungsamt erforderlich, die nicht geplant waren. Ebenso erfolgte dies bei den Aufwendungen der Grundstücksverkäufe. Hier sind Umbuchungen erfolgt, da das ursprünglich angesprochene Konto nicht korrekt war.

Die Versicherungsbeiträge sind gestiegen.

Weiterhin sind durch die Gemeinde Wustermark höhere Erstattungen an das Land Berlin für die Kindertagesbetreuung erfolgt.

Die Abrechnung mit den Umlandgemeinden für den Kitakostenausgleich erfolgt nicht regelmäßig, die Rückstellungen hierfür werden geschätzt. Im Jahr 2021 sind weniger Kostenausgleichsrechnungen gestellt, daher wurden weniger Rückstellungen in Anspruch genommen.

### Minderausgaben über 20.000 €

	fort. Plan 2021	Ergebnis 2021	Abweichungen	Erläuterungen
Aufwendungen	26.212.945	23.800.670	-2.412.275 ↘	
50120001 - Dienstaufw. Tariflich Beschäftigte	6.848.594	6.416.997	-431.597 ↘	
50320001 - Beiträge gesetzl. SV Tariflich Beschäftigte	1.408.500	1.271.977	-136.523 ↘	





## Jahresabschluss und Rechen- schaftsbericht Wustermark

	fort. Plan 2021	Ergebnis 2021	Abweichungen	Erläuterungen
52110001 - Unt. der Grundstücke und baulichen Anlagen	547.958	314.359	-233.598 ▼	
52210001 - Unt. des sonstigen unbeweglichen Vermögens	402.951	227.548	-175.403 ▼	
52210206 - Unterhaltungsmaßnahmen Tiefbau-GVZ	60.000	16.176	-43.824 ▼	
52410001 - Bewirtschaftung der Grundst. und baul. Anl.	595.300	505.972	-89.328 ▼	
52411202 - Reinigungsmaterial	59.974	33.622	-26.351 ▼	
52610001 - Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	149.899	121.573	-28.325 ▼	
52710001 - Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	477.657	293.921	-183.736 ▼	
53120001 - Zuw. und Zusch. für lauf. Zwecke(Gem.(GV))	781.600	473.533	-308.067 ▼	
53180001 - Zuw. und Zusch. für lauf. Zwecke(übrige Bereiche)	548.910	466.975	-81.935 ▼	
53180909 - Zuschüsse Kirchbauförderverein	73.000	42.993	-30.007 ▼	
53180910 - Zuw. u. Zusch. f. lfd. Zw. - ö.-r. Vertrag	624.800	240.709	-384.091 ▼	
53410001 - Gewerbesteuerumlage	680.000	461.671	-218.329 ▼	
54310001 - Geschäftsaufwendungen	141.777	112.923	-28.854 ▼	
54310401 - Sachverständigenkosten FB I	118.000	80.586	-37.414 ▼	
54310402 - Sachverständigenkosten FB II	77.650	56.034	-21.616 ▼	
54310403 - Sachverständigenkosten FB III	45.400	9.164	-36.236 ▼	
54310406 - Klimaschutzkonzept	40.010	8.079	-31.931 ▼	
54310502 - IT Betreuungsleistungen	204.520	167.946	-36.574 ▼	
54311101 - Planungskosten Pläne	867.049	233.130	-633.919 ▼	
59311502 - Aufwendungen aus Grundst.verk. - GVZ	64.300	--	-64.300 ▼	



Da nicht alle Stellen besetzt werden konnten und es aufgrund der Pandemie auch zu vielen bzw. längerfristigen Personalausfällen kam, blieben die diesbezüglichen Kosten deutlich unter dem Ansatz. Weiterhin fanden kaum Fortbildungen statt.

Durch die Haushaltssperre konnten nicht alle Unterhaltungsmaßnahmen durchgeführt werden. Ein Großteil wurde weiter zurückgestellt.

Die geplanten Unterhaltungsmaßnahmen im GVZ wurden aufgrund der Haushaltssperre nicht durchgeführt.

Aufgrund der Pandemie waren kommunale Einrichtungen zeitweise geschlossen, so dass in verschiedenen Bereichen Einsparungen erfolgt sind.

Es sind weniger Erstattungen an andere Kommunen für die Unterbringung von Kindern in Kindertagesstätten außerhalb der Gemeinde gezahlt worden. Auch bei den Tagesmüttern gab es erhebliche Einschränkungen, so dass weniger Zuschüsse gezahlt wurden.

Die Zuschüsse für freie Träger (Jugendsozialarbeit und Schulsozialarbeit) fielen durch die Pandemie geringer aus.

Der Zuschuss für den Kirchbauförderverein war aufgrund geringerer Kosten niedriger als geplant.

Die Gewerbesteuerumlage ist in Folge der reduzierten Einnahme der Gewerbesteuer ebenfalls reduziert.

Die Umstände der Pandemie als auch der vakanten Stellen führte dazu, dass einige Projekte langsamer vorangingen, so dass geplante Sachverständigenkosten in verschiedenen Bereichen nicht angefallen sind und auch Planungskosten nicht im beabsichtigten Maß beauftragt wurden.

Die geplante Fortschreibung des Klimaschutzkonzeptes konnte ebenfalls nicht 2021 umgesetzt werden.

Ein Grundstück im Bereich des GVZ wurde nicht veräußert, daher erfolgte die geplante Buchung der Aufwendung nicht.

### **3.2 Jahresergebnis**

Nach der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) werden für die Beurteilung der kommunalen Haushalte vorrangig die ordentlichen Erträge und die ordentlichen Aufwendungen herangezogen.

Gemäß § 63 Abs. 4 BbgKVerf soll das ordentliche Ergebnis in jedem Jahr ausgeglichen sein. Ausgeglichen ist der Haushalt, wenn der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge die Höhe des Gesamtbetrages der ordentlichen Aufwendungen erreicht oder übersteigt.

Ein positives Jahresergebnis erhöht das Eigenkapital, ein negatives Jahresergebnis belastet das Eigenkapital. Langfristig ist ein ausgeglichenes Ergebnis notwendig, um die Leistungsfähigkeit der Gemeinde sicherzustellen.



Gemäß §54 Abs. 2 KomHKV ist ein Plan-Ist-Vergleich zwischen den Ist-Ergebnissen und den fortgeschriebenen Planansätzen des Haushaltsjahres der Ergebnisrechnung anzufügen. Der fortgeschriebene Ansatz berücksichtigt alle auf Grund zulässiger haushaltswirtschaftlicher Maßnahmen vorgenommenen Änderungen an den Ermächtigungsansätzen. Dieser fortgeschriebene Ansatz bildet die verbindliche Grundlage der nachfolgenden Plan-Ist-Vergleiche. Der fortgeschriebene Ansatz ist definiert aus der Summe des Ansatzes der Haushaltsplanung, zuzüglich der Ermächtigungsübertragungen sowie der über- und außerplanmäßigen Mittel.

Der Jahresabschluss weist in der Ergebnisrechnung ein Jahresergebnis in Höhe von -355.506,70 Euro aus.

Im Vergleich zum Ergebnis des fortgeschriebenen Ansatzes in Höhe von -96.754 Euro beträgt die Veränderung -258.752,53 Euro. Die dafür ausschlaggebenden Gründe werden nachfolgend erläutert.

### 3.2.1 Ergebnishaushalt / Ergebnisrechnung

#### 3.2.1.1 Ergebnislage

##### Die Ergebnisse im Überblick

Nachfolgend wird das Ergebnis im Vergleich zum Ergebnis des Vorjahres sowie im Vergleich zum fortgeschriebenen Ansatz dargestellt:

##### Ergebnis im Vergleich

	Ergebnis 2020	fortgeschr. Ansatz 2021	Ergebnis 2021	Abweichung 2021
10. - Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	23.355.092,97	24.468.890,67	22.931.736,38	-1.537.154,29 ↘
17. - Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	21.018.931,04	26.088.344,84	23.702.733,56	-2.385.611,28 ↘
<b>18. - Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b>	<b>2.336.161,93</b>	<b>-1.619.454,17</b>	<b>-770.997,18</b>	<b>848.456,99 ↗</b>
19. - Zinsen und sonstige Finanzerträge	54.687,82	35.000,00	50.276,14	15.276,14 ↗
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	68.633,31	60.300,00	66.584,71	6.284,71 ↗
<b>21. - Finanzergebnis</b>	<b>-13.945,49</b>	<b>-25.300,00</b>	<b>-16.308,57</b>	<b>8.991,43 ↗</b>
<b>22. - Ordentliches Ergebnis</b>	<b>2.322.216,44</b>	<b>-1.644.754,17</b>	<b>-787.305,75</b>	<b>857.448,42 ↗</b>
23. - Außerordentliche Erträge	34.851,05	1.612.300,00	463.150,30	-1.149.149,70 ↘
24. - Außerordentliche Aufwendungen	1.814,10	64.300,00	31.351,25	-32.948,75 ↘
<b>25. - Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>33.036,95</b>	<b>1.548.000,00</b>	<b>431.799,05</b>	<b>-1.116.200,95 ↘</b>
<b>26. - Jahresergebnis</b>	<b>2.355.253,39</b>	<b>-96.754,17</b>	<b>-355.506,70</b>	<b>-258.752,53 ↘</b>

##### Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit



Das Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit zeigt an, ob die Aufwendungen durch die Erträge der laufenden Verwaltungstätigkeit gedeckt werden können oder ob bereits aus der laufenden Aufgabewahrnehmung der Verwaltung Defizite entstehen. Die Finanzierungstätigkeit (Finanzerträge und Finanzaufwendungen wie z.B. Zinsen) bleibt bei dieser Betrachtung zunächst außen vor. Langfristig gesehen ist ein positives Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit zwingend notwendig, um u.a. eine Überschuldung zu verhindern.

Das Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit schließt in Höhe von -770.997,18 Euro ab. Im Vergleich zum Ergebnis des Vorjahres beträgt die Veränderung -3.107.159,11 Euro. Gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz des Ergebnisses der laufenden Verwaltungstätigkeit ergibt sich eine Abweichung in Höhe von 848.456,99 Euro.

Im Rahmen der Corona-Pandemie war eine Planung der Aufwendungen und Erträge sehr schwierig, da diese eben großen Schwankungen unterlagen. So konnte im Rahmen der Haushaltsplanung entsprechende Schließungen von Einrichtungen und andere Maßnahmen nicht abgesehen werden. Die Einnahmeausfälle resultierten im Wesentlichen durch die Einnahmeausfälle in der Gewerbesteuer, die erneut und bis zum Jahresende anhielt. In Kombination mit der bis zum Jahresende andauernden Haushaltssperre war dies ein erheblicher Einschnitt. Daraus resultierte die Differenz zwischen fortgeschriebenem Planansatz und dem Ergebnis.

### **Finanzergebnis**

Neben dem ordentlichen Ergebnis steht das Finanzergebnis in Höhe von -16.308,57 Euro. Das Finanzergebnis hat sich gegenüber dem Vorjaheresergebnis um -2.363,08 Euro und gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz um 8.991,43 Euro verändert. Grund dafür war, dass bei der Gewerbesteuer ungeplante Verzugszinsen eingenommen wurden.

### **Ordentliches Ergebnis**

Das Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit und das Finanzergebnis ergeben das ordentliche Ergebnis, was mit -787.305,75 Euro abschließt und vom Vorjaheresergebnis um -3.109.522,19 Euro abweicht. Gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz beträgt die Abweichung aus den zuvor genannten Gründen somit 857.448,42 Euro.

Der Trend der positiven Jahresabschlüsse aus den Jahren 2019 und 2020 konnte im Jahr 2021 nicht fortgesetzt werden. Immerhin konnte jedoch der Fehlbetrag im Vergleich zum fortgeschriebenen Ansatz um 857.448,42 reduziert werden. Auch im Jahr 2021 befand sich die Gemeinde Wustermark wieder in einer Sondersituation in Folge der pandemiebedingten Maßnahmen und der langanhaltenden Haushaltssperre.

### **Außerordentliches Ergebnis**

Neben dem ordentlichen Ergebnis fließt das außerordentliche Ergebnis in Höhe von 431.799,05 Euro in das Jahresergebnis ein. Hier kam erneut der geplante Grundstücksverkauf nicht zustande und geplante Ankäufe blieben unter dem Planansatz, so dass eine Abweichung in Höhe von 1.116.200,95 € entstand.



## Jahresergebnis

Das Jahresergebnis beträgt somit -355.506,70 Euro. Die Veränderung zum Vorjahresergebnis beträgt -2.710.760,09 Euro. Gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz des Jahresergebnisses in Höhe von -96.754 Euro ergibt sich eine Abweichung in Höhe von -258.752,53 Euro.

### 3.2.1.2 Ertragslage

#### Ertragsarten im Überblick

	Ergebnis 2020	fortgeschr. Ansatz 2021	Ergebnis 2021	Abweichung 2021
1. - Steuern und ähnliche Abgaben (40)	12.820.076,85	13.404.000,00	11.541.973,61	-1.862.026,39 ↘
2. - Zuwendungen und allgemeine Umlagen (41)	7.459.196,71	8.081.990,67	7.325.400,15	-756.590,52 ↘
3. - Sonstige Transfererträge (42)	--	--	--	--
4. - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (43)	1.309.550,15	1.714.700,00	1.556.432,97	-158.267,03 ↘
5. - Privatrechtliche Leistungsentgelte (440-7)	234.704,28	272.400,00	236.671,14	-35.728,86 ↘
6. - Kostenerstattungen und Kostenumlagen (448-9)	507.007,89	567.100,00	559.854,74	-7.245,26 ↘
7. - Sonstige ordentliche Erträge (45)	1.024.557,09	428.700,00	1.711.403,77	1.282.703,77 ↗
8. - Aktivierte Eigenleistungen (471)	--	--	--	--
9. - Bestandsveränderungen (472-9)	--	--	--	--
<b>10. - Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>23.355.092,97</b>	<b>24.468.890,67</b>	<b>22.931.736,38</b>	<b>-1.537.154,29 ↘</b>
19. - Zinsen und sonstige Finanzerträge (46)	54.687,82	35.000,00	50.276,14	15.276,14 ↗
23. - Außerordentliche Erträge (49)	34.851,05	1.612.300,00	463.150,30	-1.149.149,70 ↘
<b>Gesamt</b>	<b>23.444.631,84</b>	<b>26.116.190,67</b>	<b>23.445.162,82</b>	<b>-2.671.027,85 ↘</b>

Die Erträge insgesamt weichen um 530,98 Euro vom Vorjahresergebnis und um -2.671.027,85 Euro vom fortgeschriebenen Ansatz ab.

Bei den Erträgen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjahresergebnis in Höhe von -423.356,59 Euro. Gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz beträgt die Veränderung -1.537.154,29 Euro.

Grund dafür sind die Einbrüche bei der Umsatz- und Gewerbesteuer. Des weiteren kam es zu deutlichen Mehrerträgen bei den sonstigen ordentlichen Erträgen, die v.a. auf zahlungsneutrale Jahresabschlussbuchungen zurückgehen, die nicht eingeplant waren (z.B. Kita-Rückzahlungen; Konzessionsabgaben Strom, Auflösung Wertberichtigungen und Rückstellungen, Abrechnungen GWV Ketzin).

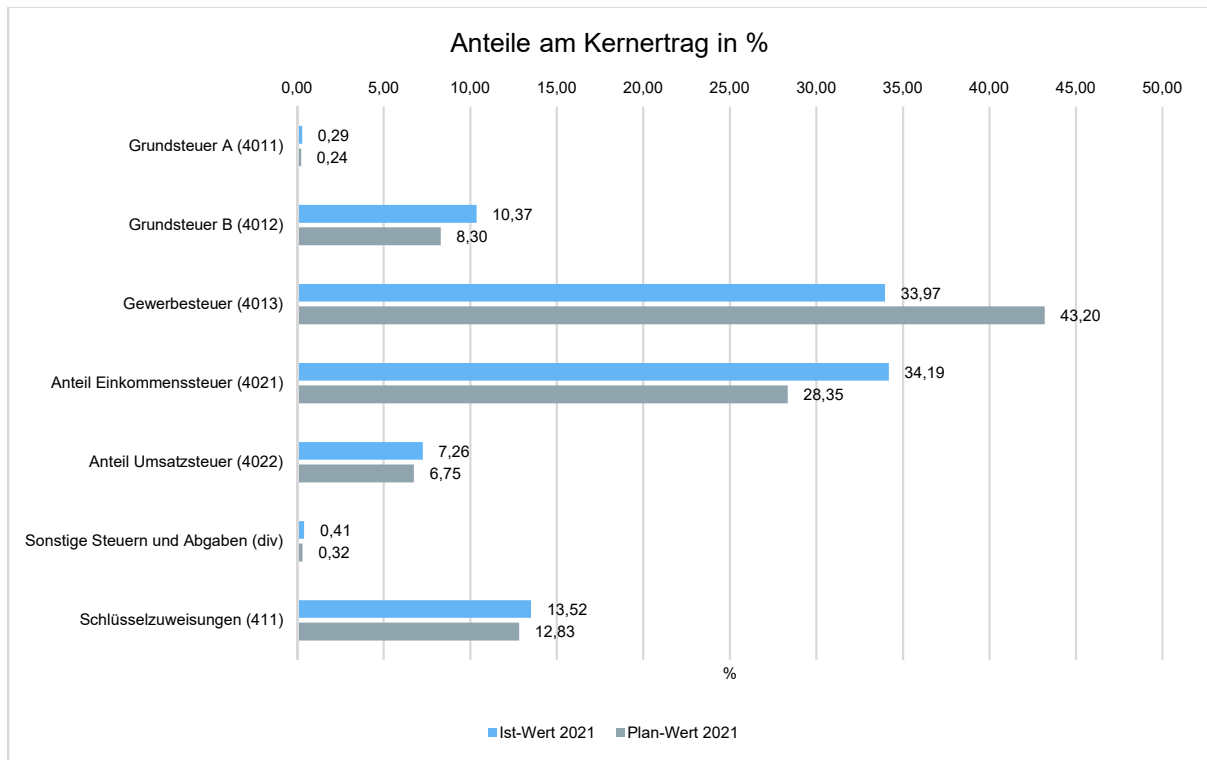
#### Zusammensetzung der Kernfinanzierungsmasse

In der nachfolgenden Grafik wird der prozentuale Anteil der einzelnen Steuerarten bzw. der Schlüsselzuweisungen an der Kernfinanzierungsmasse des Haushaltes abgebildet. Die Kernfinanzierungsmasse



ist die Summe aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie Schlüsselzuweisungen. Durch die jeweiligen Anteile wird erkennbar, welche Bedeutung die einzelnen Ertragsarten haben.

Grundsätzlich sollte der Anteil der Real- und Gemeinschaftssteuern am Kernertrag des Haushaltes hoch und der aus Schlüsselzuweisungen niedrig sein, weil ansonsten eine hohe Abhängigkeit von Mitteln aus dem Finanzausgleich besteht. Dies ist mit einem Anteil von unter 15% der Schlüsselzuweisungen bei der Kernfinanzierungsmasse der Fall.



### 3.2.1.3 Aufwandslage

Die folgende Tabelle zeigt die einzelnen Aufwandsarten und deren Abweichung zum Vorjahresergebnis sowie zum fortgeschriebenen Ansatz:

#### Aufwandsarten im Überblick

	Ergebnis 2020	fortgeschr. Ansatz 2021	Ergebnis 2021	Abweichung 2021
11. - Personalaufwendungen (50)	7.056.466,63	8.733.993,93	8.199.533,57	-534.460,36
12. - Versorgungsaufwendungen (51)	-827.082,00	-7.500,00	74.709,00	82.209,00
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (52)	3.024.996,70	3.796.778,02	3.142.819,57	-653.958,45
14. - Abschreibungen (57)	3.409.883,08	2.682.000,00	3.262.074,96	580.074,96
15. - Transferaufwendungen (53)	6.977.649,96	8.832.870,55	7.875.754,17	-957.116,38



## Jahresabschluss und Rechenschaftsbericht Wustermark

	Ergebnis 2020	fortgeschr. Ansatz 2021	Ergebnis 2021	Abweichung 2021
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen (54)	1.377.016,67	2.050.202,34	1.147.842,29	-902.360,05 ↘
<b>17. - Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>21.018.931,04</b>	<b>26.088.344,84</b>	<b>23.702.733,56</b>	<b>-2.385.611,28 ↘</b>
19. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen (55)	68.633,31	60.300,00	66.584,71	6.284,71 ↗
24. - Außerordentliche Aufwendungen (59)	1.814,10	64.300,00	31.351,25	-32.948,75 ↘
<b>Gesamt</b>	<b>21.089.378,45</b>	<b>26.212.944,84</b>	<b>23.800.669,52</b>	<b>-2.412.275,32 ↘</b>

Die Gesamtaufwendungen verändern sich gegenüber dem Vorjahresergebnis um 2.711.291,07 Euro. Die Gesamtaufwendungen in Höhe von 23.800.669,52 Euro weichen um -2.412.275,32 Euro vom fortgeschriebenen Haushaltsansatz ab.

Es lässt sich klar erkennen, dass versucht wurde, die Aufwendungen möglichst gering zu halten. Im Ergebnis blieben alle Positionen bis auf die Abschreibungen deutlich unter den Ansätzen. Dies ist vor allem auf die geltende Haushaltssperre zurückzuführen, in der z.B. kein neues Personal eingestellt wurde, freiwillige Leistungen reduziert und neue Projekte nicht begonnen wurden.

Die Aufwendungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit weichen gegenüber dem Vorjahresergebnis um 2.683.802,52 Euro ab. Gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz beträgt die Abweichung der Aufwendungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit -2.385.611,28 Euro.

### 3.2.2 Finanzhaushalt / Finanzrechnung

Nachstehend ist der Finanzhaushalt im Vergleich zu den Ergebnissen des Vorjahres sowie zum fortgeschriebenen Ansatz ersichtlich:

#### Finanzhaushalt / Finanzrechnung

	Ergebnis 2020	fortgeschr. Ansatz 2021	Ergebnis 2021	Abweichung 2021
9. - Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	21.201.125,22	22.819.290,67	20.233.885,41	-2.585.405,26 ↘
15. - Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	19.044.056,49	23.915.344,84	20.976.141,73	-2.939.203,11 ↘
<b>16. - Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>2.157.068,73</b>	<b>-1.096.054,17</b>	<b>-742.256,32</b>	<b>353.797,85 ↗</b>
24. - Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	5.272.174,06	8.115.700,00	3.271.855,27	-4.843.844,73 ↘
32. - Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	11.251.456,68	11.916.724,50	5.911.230,78	-6.005.493,72 ↘
<b>33. - Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-5.979.282,62</b>	<b>-3.801.024,50</b>	<b>-2.639.375,51</b>	<b>1.161.648,99 ↗</b>
<b>34. - Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag</b>	<b>-3.822.213,89</b>	<b>-4.897.078,67</b>	<b>-3.381.631,83</b>	<b>1.515.446,84 ↗</b>

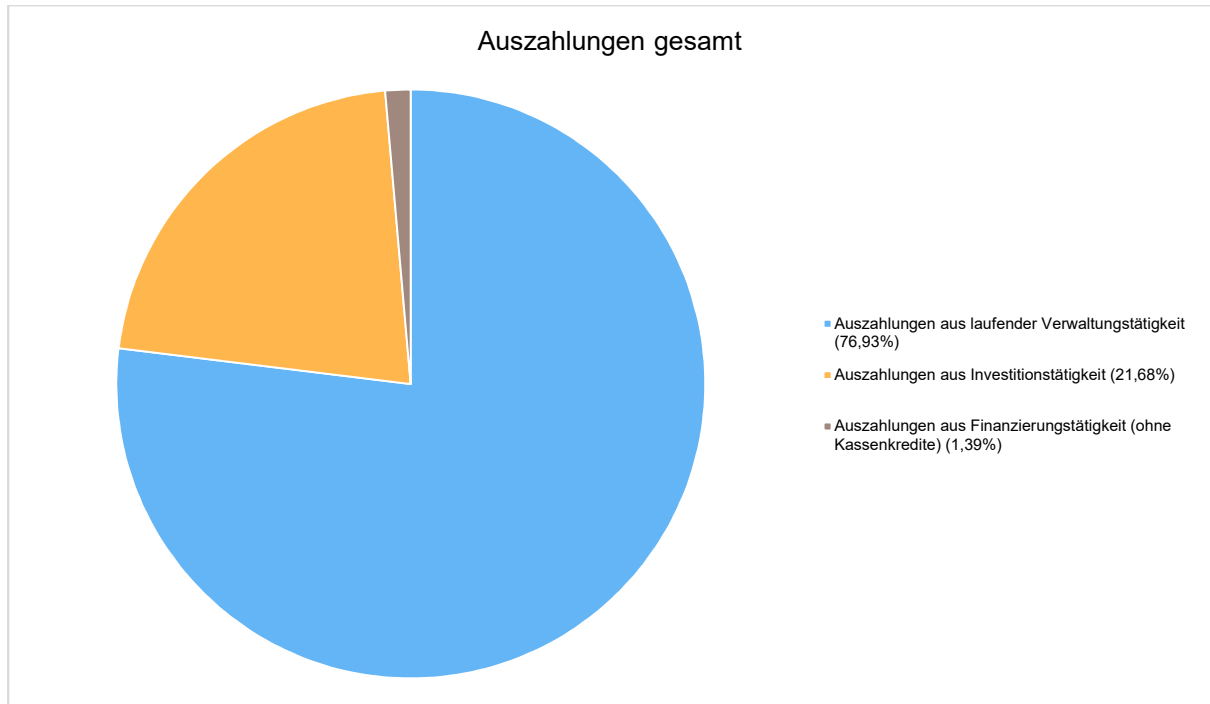


## Jahresabschluss und Rechenschaftsbericht Wustermark

	Ergebnis 2020	fortgeschr. Ansatz 2021	Ergebnis 2021	Abweichung 2021
37. - Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (ohne Kassenkredite)	650.000,00	0,00	2.100.000,00	2.100.000,00 ↗
40. - Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (ohne Kassenkredite)	1.298.440,54	378.600,00	378.469,65	-130,35 →
<b>41. - Saldo aus Finanzierungstätigkeit (ohne Kassenkredite)</b>	<b>-648.440,54</b>	<b>-378.600,00</b>	<b>1.721.530,35</b>	<b>2.100.130,35 ↗</b>
<b>45. - Veränderung des Bestandes an Finanzmitteln</b>	<b>-4.470.654,43</b>	<b>-5.275.678,67</b>	<b>-1.660.101,48</b>	<b>3.615.577,19 ↗</b>







Auch das Ergebnis der Finanzrechnung weicht stark vom Plan ab. Die Abweichungen der laufenden Verwaltungstätigkeit wurden bereits erläutert, sie resultieren aus den Abweichungen im Ergebnishaushalt. Sie sind der Hauptgrund dafür, dass der Finanzmittelbestand nicht wie lt. fortgeschriebenem Ansatz extrem stark abgenommen hat.

Im Finanzhaushalt der Investitionstätigkeit wird ein typisches Problem bei der Investitionsplanung deutlich. Oft werden die geplanten Projekte nicht in der angedachten Zeitschiene fertiggestellt, sodass große Haushaltsreste gebildet werden, die den fortgeschriebenen Ansatz erhöhen. Wiederum werden die für das aktuelle Jahr eingestellten Investitionsprojekte dann nicht oder erst später begonnen, sodass es permanent zu Verschiebungen kommt. So ist auch erkennbar, dass sowohl die Einzahlungen, als auch die Auszahlungen bei der Investitionstätigkeit nicht ihren Ansatz erreicht haben. Im Vergleich zum Vorjahr sind die Investitionsauszahlungen mit 22 % zurückgeblieben. Dies resultiert daraus, dass ich mehrere Projekte in der Planungsphase befanden, deren Umsetzung in den Folgejahren begann.

Hinsichtlich der Finanzierungstätigkeit, wurde aufgrund des weiterhin guten Kassenbestandes die geplante Kreditaufnahme erst zum Ende des Jahres getätigt. Es ist im Jahr 2021 eine entsprechende Einzahlung über 2.100.000,00 € erfolgt.



### 3.3 Vermögens- und Schuldenlage

Die Bilanz gibt die Vermögenssituation einer Kommune zum Stichtag wieder. Aus der folgenden Bilanzabbildung kann die Entwicklung der Bilanzdaten im Vergleich zum Vorjahr sowie die jeweiligen Anteile der Bilanzpositionen an der Bilanzsumme abgelesen werden.

#### Bilanz im Jahresvergleich

	31.12.2020	31.12.2021	Veränderung
1 - Anlagevermögen	87.797.559,26	91.067.825,69	3.270.266,43 ↗
1.1 - Immaterielle Vermögensgegenstände	53.854,00	62.957,00	9.103,00 ↗
1.2 - Sachanlagevermögen	86.492.074,29	89.753.237,72	3.261.163,43 ↗
1.3 - Finanzanlagevermögen	1.251.630,97	1.251.630,97	0,00 →
2 - Umlaufvermögen	11.603.968,05	7.695.189,92	-3.908.778,13 ↘
2.1 - Vorräte	3.076.195,40	1.574.886,06	-1.501.309,34 ↘
2.2 - Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.270.045,77	960.729,46	-309.316,31 ↘
2.4 - Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	7.257.726,88	5.159.574,40	-2.098.152,48 ↘
3 - Aktive Rechnungsabgrenzung	9.880,62	15.710,25	5.829,63 ↗
<b>Summe Aktiva</b>	<b>99.411.407,93</b>	<b>98.778.725,86</b>	<b>-632.682,07 →</b>
1 - Eigenkapital	40.413.889,79	40.420.791,01	6.901,22 →
1.1 - Basis-Reinvermögen	9.302.637,68	9.302.637,68	0,00 →
1.2 - Rücklagen aus Überschüssen	28.755.998,72	31.111.252,11	2.355.253,39 ↗
1.3 - Sonderrücklage	0,00	362.407,92	362.407,92 ↗
1.4 - Fehlbetrags-/ Überschussvortrag	2.355.253,39	-355.506,70	-2.710.760,09 ↘
2 - Sonderposten	47.875.363,31	48.847.039,83	971.676,52 ↗
2.1 - Sonderposten aus Zuweisungen der öffentlichen Hand	20.750.628,62	26.056.588,54	5.305.959,92 ↗
2.2 - Sonderposten aus Beiträgen, Baukosten- und Investitionszuschüssen	16.959.035,65	17.804.657,74	845.622,09 ↗
2.3 - Sonstige Sonderposten	4.216.971,51	4.287.407,75	70.436,24 ↗
2.4 - erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten	5.948.727,53	698.385,80	-5.250.341,73 ↘
3 - Rückstellungen	3.255.727,51	2.127.311,46	-1.128.416,05 ↘
3.1 - Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.474.859,74	1.536.111,86	61.252,12 ↗
3.5 - Sonstige Rückstellungen	1.780.867,77	591.199,60	-1.189.668,17 ↘
4 - Verbindlichkeiten	7.377.801,73	7.218.355,71	-159.446,02 ↘
4.2 - Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	4.189.951,15	5.911.481,50	1.721.530,35 ↗
4.6 - Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.718.998,01	580.348,99	-1.138.649,02 ↘
4.7 - Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	221.120,93	117.550,24	-103.570,69 ↘
4.12 - Sonstige Verbindlichkeiten	1.247.731,64	608.974,98	-638.756,66 ↘



## Jahresabschluss und Rechenschaftsbericht Wustermarke

	31.12.2020	31.12.2021	Veränderung
5 - Passive Rechnungsabgrenzung	488.625,59	165.227,85	-323.397,74 ↘
<b>Summe Passiva</b>	<b>99.411.407,93</b>	<b>98.778.725,86</b>	<b>-632.682,07 →</b>

Die Bilanzsumme verringerte sich in 2021, so das sich auch der Kassenbestand weiter verringerte.

Auf der Passivseite stiegen die Sonderposten und die Rücklagen an, wohingegen die Rückstellungen abnahmen.

Durch Korrekturbuchungen resultierte eine größere Veränderung bei den Vorräten. Hierbei handelt es sich um Grundstückserwerbe, die bis 2021 nicht korrekt als Vorrat gebucht wurden.

### Aufteilung des Sachanlagevermögens

Auf der Aktivseite der Bilanz stellen die Sachanlagen den größten Posten dar. Das Sachanlagevermögen wird nachfolgend in seiner Zusammensetzung und in den jeweiligen Veränderungen zum Vorjahr abgebildet.

### Sachanlagevermögen

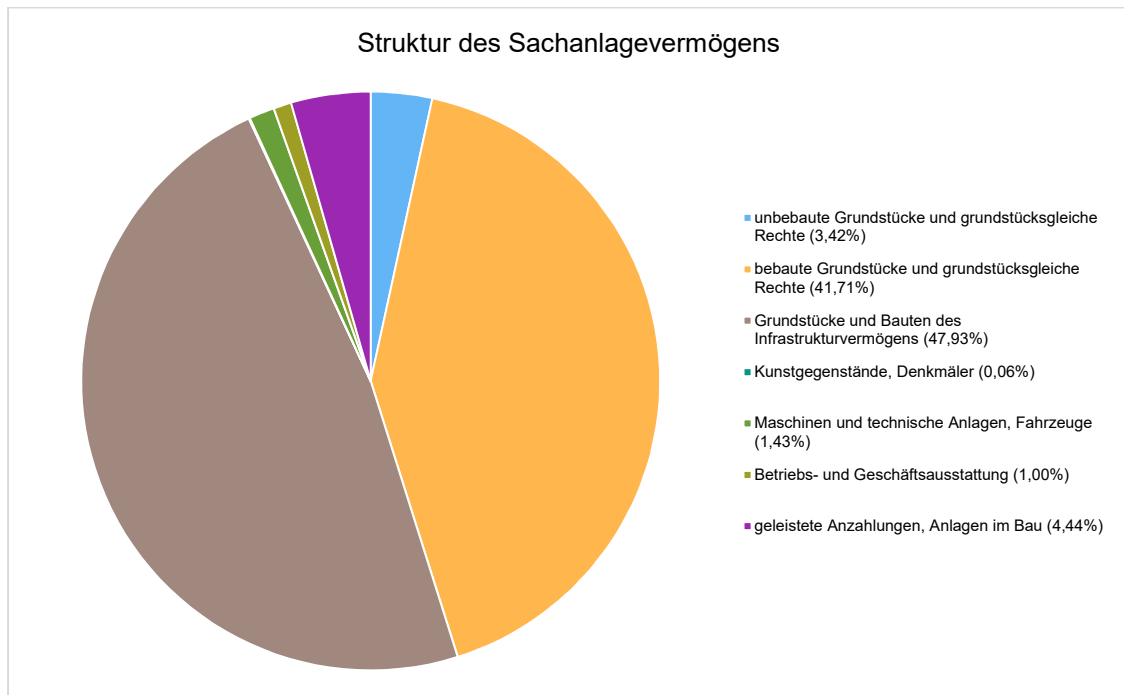
Bilanzposition	31.12.2020	31.12.2021	Differenz
<b>1.2 - Sachanlagen</b>	<b>86.492.074,29</b>	<b>89.753.237,72</b>	<b>3.261.163,43 ↗</b>
1.2.1 - unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	2.483.823,59	3.072.705,23	588.881,64 ↗
1.2.2 - bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	27.633.162,29	37.438.651,90	9.805.489,61 ↗
1.2.3 - Grundstücke und Bauten des Infrastrukturvermögens	43.714.128,74	43.021.465,10	-692.663,64 ↘
1.2.5 - Kunstgegenstände, Denkmäler	60.411,00	56.016,00	-4.395,00 ↘
1.2.6 - Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	1.137.827,00	1.280.518,00	142.691,00 ↗
1.2.7 - Betriebs- und Geschäftsausstattung	752.738,72	900.275,30	147.536,58 ↗
1.2.8 - geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	10.709.982,95	3.983.606,19	-6.726.376,76 ↘

Der Bau der Dreifeldhalle in Elstal ist in 2020 noch unter den Anlagen im Bau zu finden, da die Inbetriebnahme und Fertigstellung, somit auch die Aktivierung, in 2021 erfolgte. Sie sorgt für den größten Anstieg des Sachanlagevermögens. Das Infrastrukturvermögen erhöht sich durch die Aktivierung der Rostocker Straße im GVZ merklich. Bei den Maschinen und Fahrzeugen spiegelt sich die Anschaffung der Drehleiter für die Feuerwehr Elstal wieder. Der Wert der unbebauten Grundstücke stieg vor allem durch die Eigentumsübertragung des 2019 gekauften Grundstücks am Wustermarker Bahnhof.



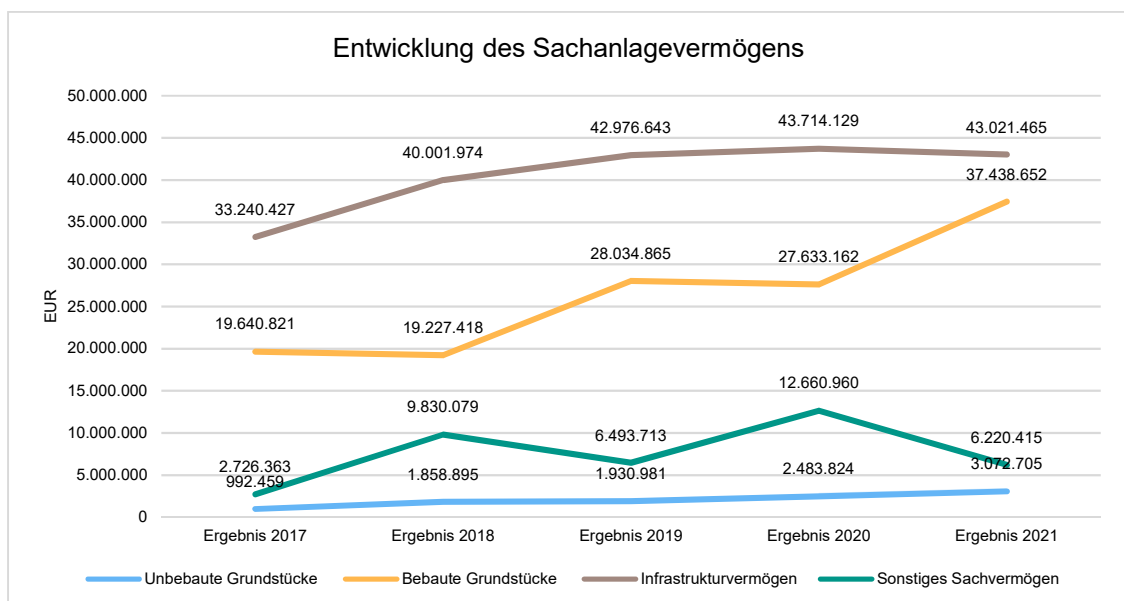
## Das Sachanlagevermögen in seiner Struktur und Entwicklung

Im Folgenden wird die Struktur des Sachanlagevermögens in seinen wesentlichen Ausprägungen abgebildet:



## Entwicklung des Sachanlagevermögens

Die Entwicklung des Sachanlagevermögens in den letzten 5 Jahren ergibt folgendes Bild:





## Jahresabschluss und Rechenschaftsbericht Wustermark

---

Es wird deutlich, dass die Gemeinde Wustermark bereits seit einigen Jahren stark investiert, so dass das Sachanlagevermögen kontinuierlich ansteigt. Besonders deutlich wird dies beim Infrastrukturvermögen (Übernahme der Verkehrsflächen Heidesiedlung in 2018, Durchführung div. Tiefbaumaßnahmen ab 2019) und bei den bebauten Grundstücken (Inbetriebnahme Grundschule Wustermark in 2019 und *Dreifelderhalle in Elstal* 2021) sowie dem sonstigen Sachvermögen, zu dem auch die Anlagen im Bau zählen. Hier ist klar zu erkennen, dass seit 2018 mehrere Millionen Euro in neue Anlagen investiert werden.



### 3.4 Prognosebericht - Risiken und Chancen

Nach § 59 KomHKV Absatz 2 ist im Rechenschaftsbericht auch auf die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung der Kommune einzugehen. Angesprochen werden im Folgenden:

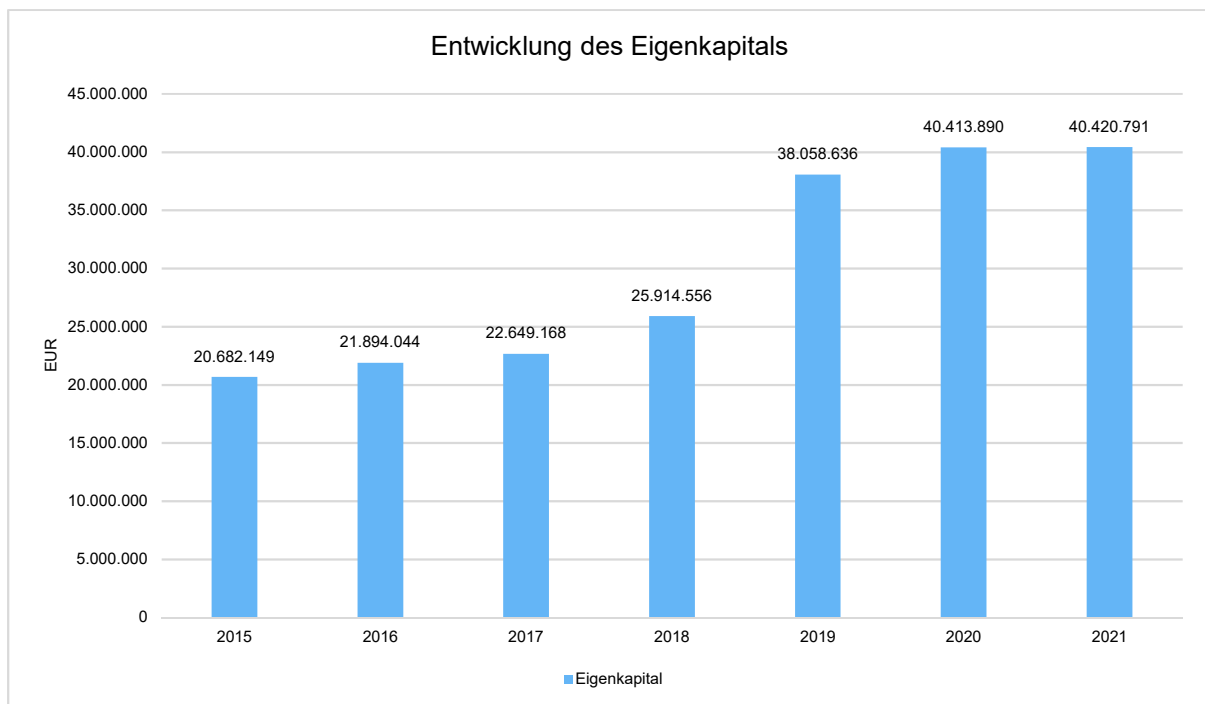
- Entwicklung von Jahresergebnis und Eigenkapital
- Entwicklung der Verschuldung
- Bevölkerungsentwicklung, Altersstrukturen
- Entwicklung von Wirtschaft und Arbeitsmarkt

#### 3.4.1 Entwicklung von Jahresergebnis und Eigenkapital

Ausgehend von den Jahresergebnissen lassen sich Prognosen zur voraussichtlichen Entwicklung des bilanziellen Eigenkapitals ableiten.

Grundsätzlich gilt: Überschüsse stärken das Eigenkapital und Fehlbeträge gehen zu Lasten des Eigenkapitals.

Nachfolgend wird die Entwicklung des bilanziellen Eigenkapitals in den zurückliegenden Jahren dargestellt. Ausgehend von den Jahresergebnissen der Haushaltsplanung im Zeitraum der mittelfristigen Finanzplanung lassen sich Prognosen zur weiteren Entwicklung des Eigenkapitals anstellen.



Das Eigenkapital der Gemeinde hat sich in den vergangenen Jahren stetig erhöht. Im Vergleich zu vor 5 Jahren, hat sich das Eigenkapital beinahe verdoppelt. Dies ist eine sehr gute Entwicklung, da ein



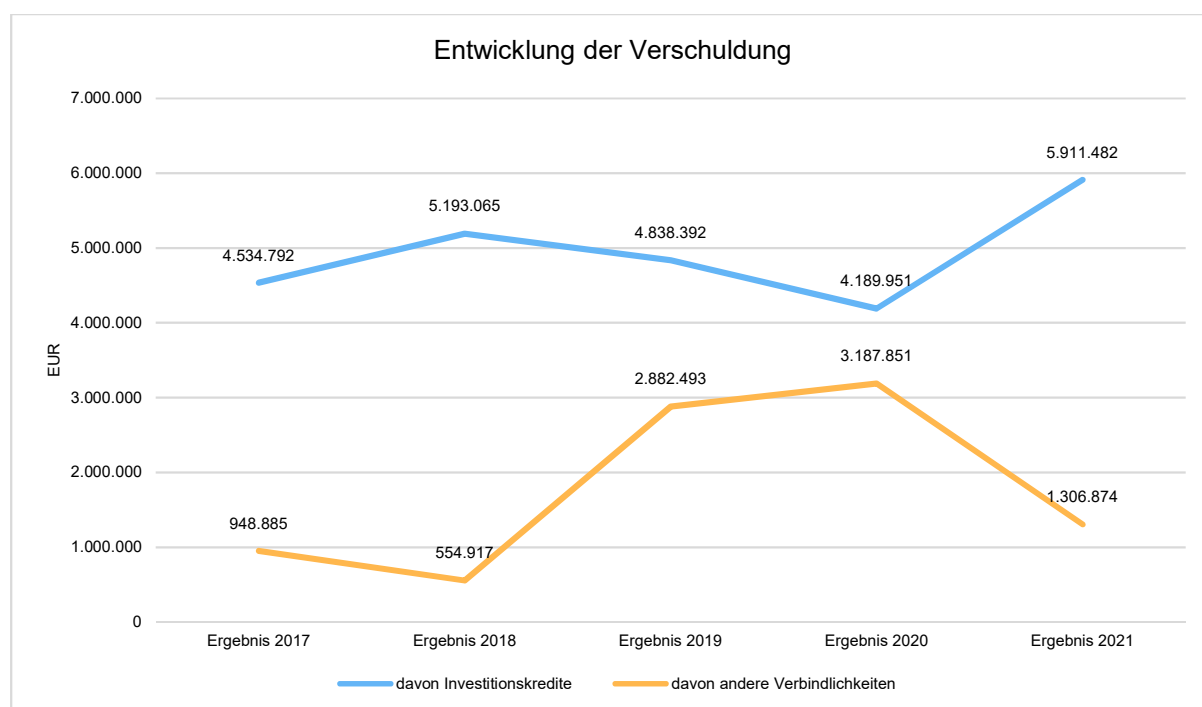
hohes Eigenkapital die Unabhängigkeit von Fremdkapital symbolisiert und damit die Finanzstärke der Gemeinde beweist.

### 3.4.2 Entwicklung der Verschuldung

Das Jahresergebnis hat ebenso Auswirkungen auf die Verschuldung. Dargestellt wird die Entwicklung der Verschuldung in den zurückliegenden Perioden, wobei insbesondere nach langfristig finanzierten Investitionskrediten und kurzfristigen Liquiditätskrediten unterschieden wird.

#### Entwicklung der Verbindlichkeiten in Tausend Euro (in Tausend EUR)

	Ergebnis 2017	Ergebnis 2018	Ergebnis 2019	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021
<b>Verbindlichkeiten gesamt</b>	<b>5.484</b>	<b>5.748</b>	<b>7.721</b>	<b>7.378</b>	<b>7.218</b>
davon Investitionskredite	4.535	5.193	4.838	4.190	5.911
davon andere Verbindlichkeiten	949	555	2.882	3.188	1.307



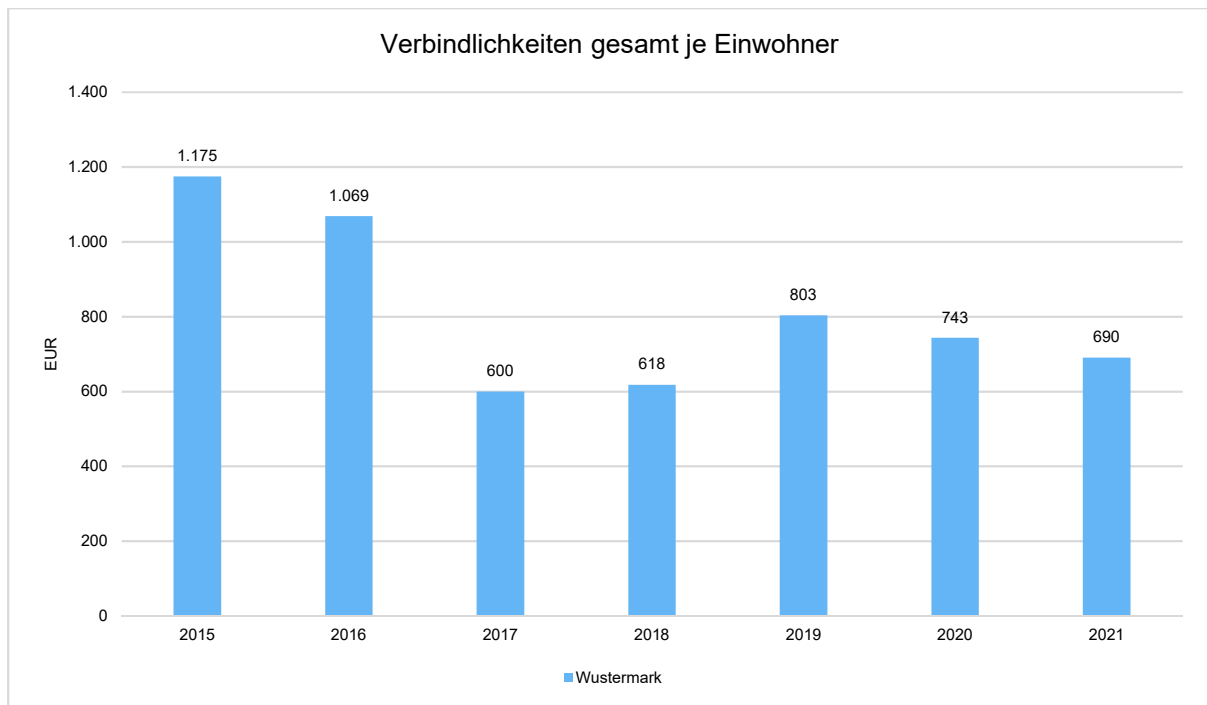
Es ist erkennbar, dass sich die Verbindlichkeiten aus Investitionskrediten bis 2020 kontinuierlich reduziert haben. Dies setzt sich in den kommenden Haushaltsjahren jedoch nicht fort, da die vielen ausstehenden Investitionsprojekte nicht ohne Kreditaufnahmen finanziert werden können. Unter Berücksichtigung der regulären Tilgungen waren die Kreditverbindlichkeiten in Höhe von 3.811.481,50 € für das Jahr 2021 geplant worden. Diese erhöhten sich jedoch nun um die Kreditaufnahme um 2.100.000,00 €.



Gleichzeitig sind die anderen Verbindlichkeiten nach einem Aufwärtstrend seit 2019 im Jahr 2021 gesunken. Hierunter fallen vor allem die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen fallen. Diese waren aufgrund der laufenden Großbauprojekte bislang zum Jahresende gestiegen. Dies war im Jahr 2021 nicht der Fall, da sich große Bauvorhaben in der Planungsphase befanden.

### Verschuldung je Einwohner

Um die örtliche Situation besser einschätzen zu können, bietet sich die einwohnerbezogene Betrachtung an. Dargestellt werden die Verbindlichkeiten insgesamt sowie die darin enthaltenen Investitions- und Liquiditätskredite bezogen auf einen Einwohner.







## Verbindlichkeiten aus Investitionskrediten je Einwohner



### 3.4.3 Bevölkerungsentwicklung, Altersstruktur

#### Einwohnerentwicklung gesamt und nach Altersgruppen

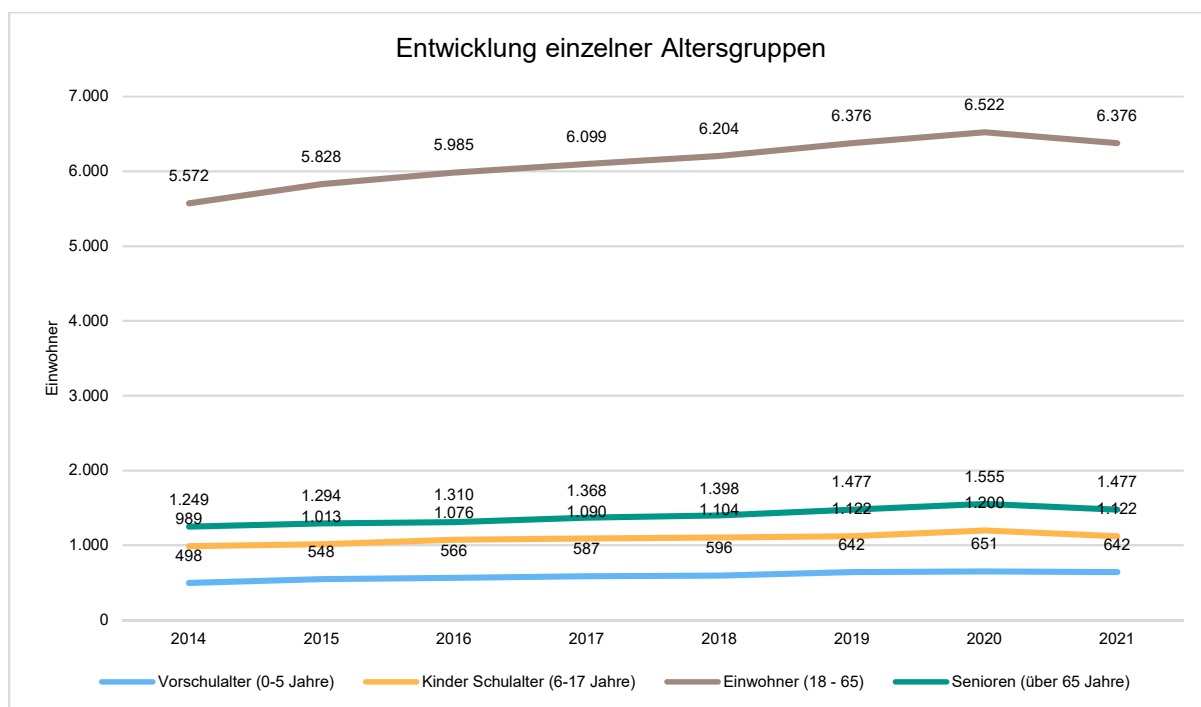
Die Entwicklung der Einwohnerzahl sowie der einzelnen Altersgruppen stellt sich wie folgt dar:

#### Einwohnerentwicklung

	Ergebnis 2017	Ergebnis 2018	Ergebnis 2019	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021
Kinder im Vorschulalter (0-5 Jahre)	587	596	642	651	642
- davon Kinder Krippenalter (0-2 Jahre)	323	284	287	272	287
- davon Kinder Kindergartenalter (3-5 Jahre)	264	312	355	379	355
Kinder Schulalter (6-17 Jahre)	1.090	1.104	1.122	1.200	1.122
Einwohner (18 - 65)	6.099	6.204	6.376	6.522	6.376
Senioren (über 65 Jahre)	1.368	1.398	1.477	1.555	1.477
<b>Einwohner</b>	<b>9.144</b>	<b>9.302</b>	<b>9.617</b>	<b>9.928</b>	<b>10.458</b>



## Jahresabschluss und Rechenschaftsbericht Wustermark



Ein kontinuierlicher Bevölkerungsanstieg ist klar zu erkennen. In den kommenden Haushaltsjahren wird eine Einwohnerzahl von 10.000 bzw. 11.000 Einwohnern überschritten werden. Gerade die wachsende Kinderzahl lässt erkennen, dass zeitnah eine zweite Grundschule benötigt wird.

Generell stellt das enorme Bevölkerungswachstum die Gemeinde Wustermark vor eine Herausforderung, da dieser Investitionen in diversen Bereichen gleichzeitig erforderlich macht, während sich die positiven Auswirkungen von mehr Einwohnern auf der Einnahmeseite erst in einigen Jahren vollständig zeigen werden.

### 3.4.4 Wirtschaft und Arbeitsmarkt

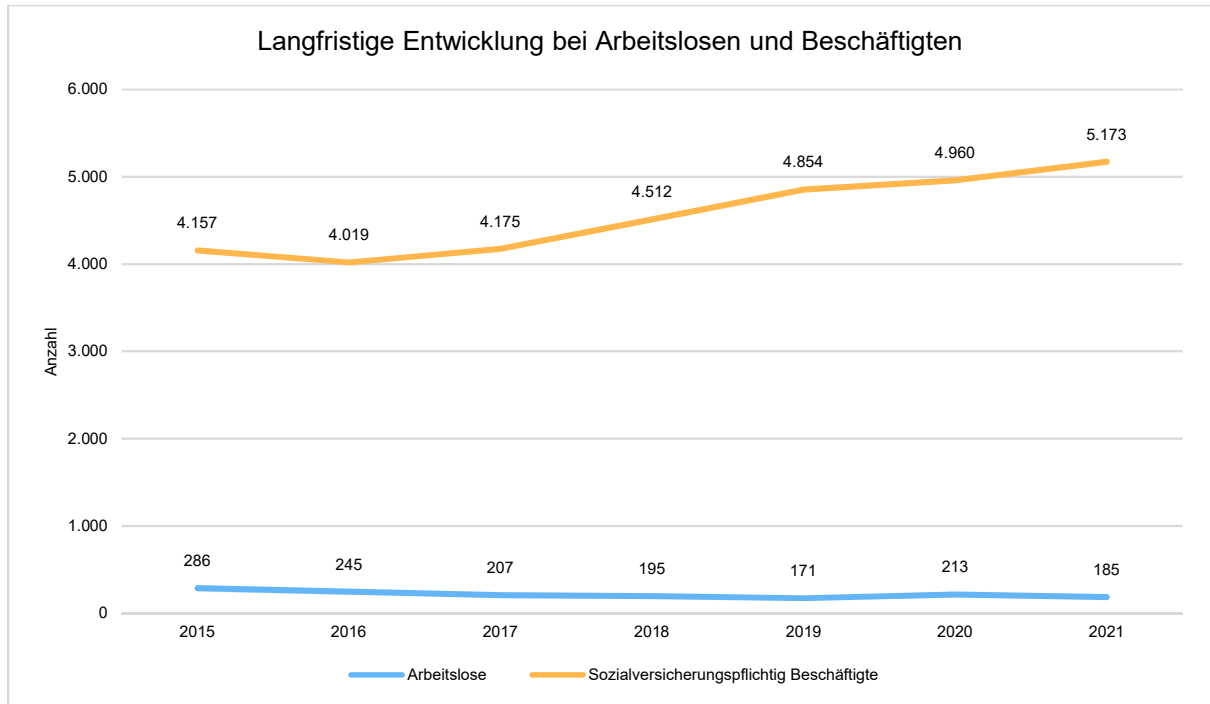
Neben der Bevölkerungsentwicklung im Allgemeinen sind auch die Entwicklungen am örtlichen Arbeitsmarkt von Bedeutung für den kommunalen Haushalt (v.a. Gewerbesteuer). Neben den Arbeitslosenzahlen werden auch die Zahlen zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten als Indikatoren herangezogen.

#### Entwicklung der Arbeitslosen- und Beschäftigtenzahlen

	Ergebnis 2017	Ergebnis 2018	Ergebnis 2019	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021
Arbeitslose zum 30.6.	207	195	171	213	185
davon unter 25 Jahre (Jugendarbeitslosigkeit)	18	24	19	30	23
davon Arbeitslose 25 - 55 Jahre	134	121	110	126	110
davon über 55 Jahre (Arbeitslosigkeit Älterer)	55	50	42	57	52
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort	4.175	4.512	4.854	4.960	5.173



## Jahresabschluss und Rechenschaftsbericht Wustermark

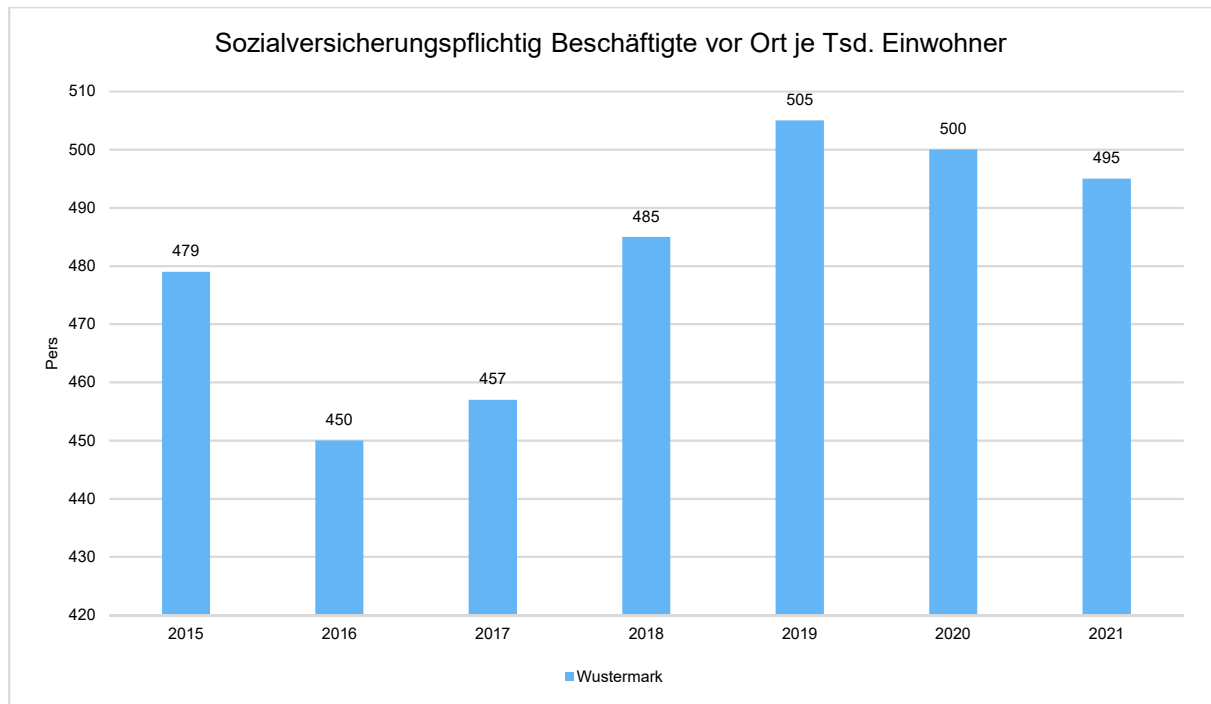


Die Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten stieg in den letzten Jahren an, während die Zahl der Arbeitslosen verhältnismäßig gering ausfiel bzw. weiterhin ausfällt. Der Anstieg der Beschäftigten ist der gewerblichen Entwicklung der Gemeinde zu verdanken (v.a. Vollvermarktung GVZ, Karls Erlebnisdorf, Designer Outlet Center).

### Im Ort arbeitende sozialversicherungspflichtig Beschäftigte je Tsd. Einwohner

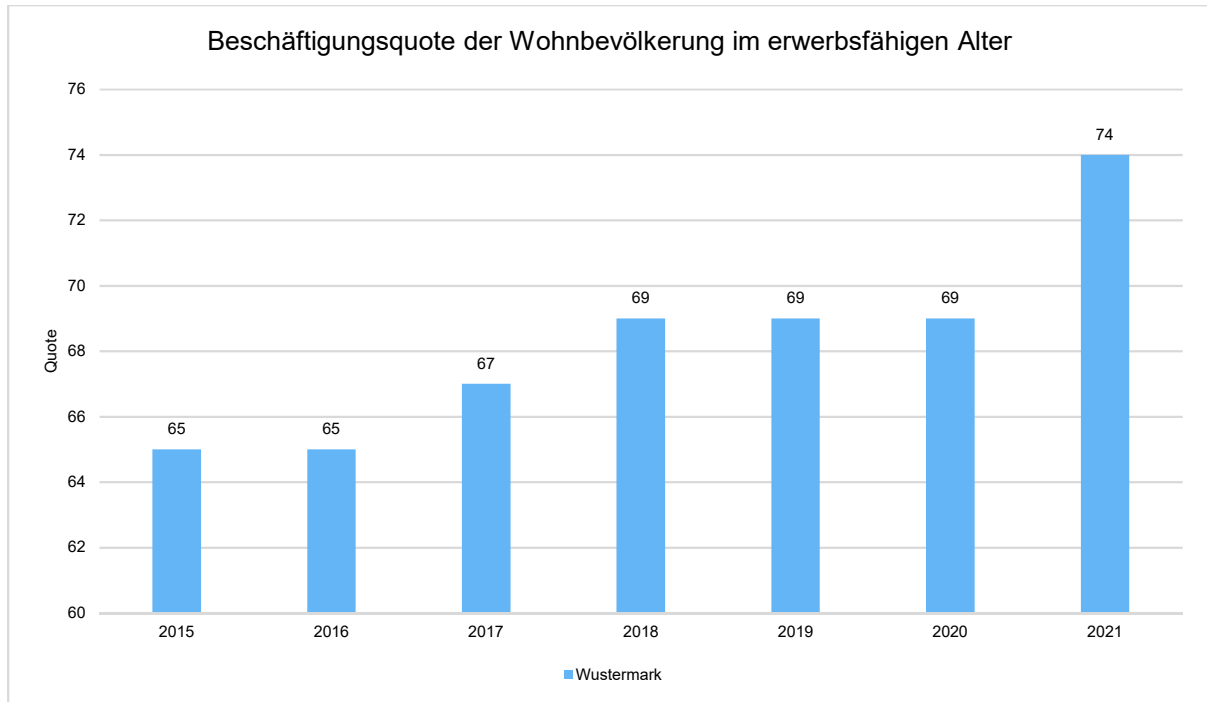
Als Indikator für die Entwicklung der örtlichen Wirtschaft kann die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten herangezogen werden, die vor Ort arbeiten. Enthalten sind also alle Personen (auch Einpendler), die vor Ort einer Beschäftigung nachgehen. In dieser Zahl nicht enthalten sind Auspendler.

Die Darstellung erfolgt in Relation zur Einwohnerzahl.



### Beschäftigungsquote der örtlichen Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter

Zur abschließenden Beurteilung der Entwicklung des Arbeitsmarktes wird dargestellt, wieviel Prozent der örtlichen Wohnbevölkerung im erwerbsfähigen Alter von 18 - 65 Jahre einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung nachgehen. Hier fließen sowohl die vor Ort tätigen Beschäftigten als auch die Auspendler ein, die an einem anderen Ort beschäftigt sind.



### 3.4.5 Künftige Entwicklung der Gemeinde Wustermark

Die Gemeinde Wustermark wächst seit Jahren in beachtlicher Geschwindigkeit an. Zum 31.12.2021 hatte die Gemeinde bereits mehr 10.000 Einwohner. Im Jahr 2023 konnte bereits die 11.000 Einwohner überschritten werden. Dies entspricht einem Bevölkerungswachstum von über 15%, das auch weiterhin anhalten wird. Diese Entwicklung stellt die Gemeinde vor personelle und finanzielle Herausforderungen: Insbesondere Schulplätze müssen geschaffen werden, aber auch in die Verkehrsinfrastruktur sowie in den Brandschutz muss viel investiert werden.

Die haushalterischen Schwerpunkte werden daher in den kommenden Jahren weiterhin verstärkt bei Investitionsvorhaben liegen, die den Haushalt zusätzlich nach der Fertigstellung mit Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten belasten:

- In 2021 wird die Dreifeldhalle Elstal als erstes Modul des Schulzentrums in Betrieb genommen. Sodann schließen sich bereits die Planungskosten für das zweite Modul, die Grundschule am gleichen Standort, an. Hier wird der Baubeginn in 2022 erfolgen sowie die geplante Inbetriebnahme in 2024. Zur Überbrückung des Zeitraums bis zur Fertigstellung werden am Standort der Grundschule Wustermark Container aufgestellt und betrieben. Mit einer hohen Förderung der Grundschule Elstal wird nicht zu rechnen sein, was den Haushalt zukünftig stark belastet.
- Für das Schulzentrum werden in 2021 bis 2023 Kreditaufnahmen getätigt. Auch in 2024 werden weitere Kreditaufnahmen notwendig werden. Die Verschuldung der Gemeinde wird demnach ansteigen.
- In den Bereich Brandschutz wird zukünftig auch stark investiert werden. So werden u.a. ein Hilfeleistungsfahrzeug, ein Kommandowagen, ein Mannschaftstransportfahrzeug und ein Logistikfahrzeug beschafft. Baulich beginnt in 2023 der Anbau an die Feuerwehr Priort, der in



2024 fertiggestellt werden soll. Außerdem wird dringend eine neue Feuerwache in Elstal benötigt. Hierfür wurde bereits das passende Grundstück gefunden, jedoch ist die haushalterische Darstellung der Gesamtkosten noch nicht vollständig möglich. In 2023 werden die ersten Planungen entstehen.

- Im GVZ stehen die Großvorhaben Kuhdammweg und Kuhdammbrücke an, die zu 90% gefördert werden (Investitionssumme über 10 Mio. Euro). Hier soll die Inbetriebnahme auch in 2024 erfolgen.
- Weiterhin werden in Elstal im Bereich Rosa-Luxemburg-Allee / Bahnhofstraße / Hauptstraße umfangreiche Tiefbauarbeiten notwendig, um das gestiegene Verkehrsaufkommen zu bewältigen. Mittel dafür sind ab 2024ff. eingestellt.
- Ebenfalls dringend notwendig ist die Überarbeitung der Verkehrssituation an den Knotenpunkten B5 in Elstal (DOC, Karls Erlebnisdom). Dies wird das größte Tiefbauvorhaben der Gemeinde werden. Um die Gesamtkosten sowie eine Förderung einschätzen zu können, sind in 2024 Planungskosten im Haushalt verortet.
- Nach 2020 wird auch in Buchow-Karpzow und Hoppenrade investiert, hier werden die Geh- und Radwege modernisiert (Schulwegsicherung). Die Maßnahmen werden gefördert.
- In Priort entstehen am Bahnhof in 2021 / 2022 eine DFI-Anlage sowie neue Parkplätze.
- Im Bereich Kita wären perspektivisch ein Ersatzneubau für das Haus "Wolkenschäfchen" in Elstal sowie für die Kita "Zwergenburg" in Priort notwendig. Die Dringlichkeit hat sich hier jedoch etwas verschoben, da durch freie Träger zunächst weitere Kita-Plätze geschaffen werden. Zum Ersatzbau für die Kita Zwergenburg wird nun zunächst eine konzeptionelle Planung für die betroffenen Flächen erstellt.
- Generell gibt es viele Investitionen, die für die Gemeinde wichtig wären, die aber aufgrund der Haushaltslage weiter in folgenden Haushaltsjahren verschoben werden müssen, wie z.B. Bolzplatz Wustermark, Radweg Priort-Buchow-Karpzow, Radweg Lückenschluss BTC Elstal, Kreuzungsausbauten Elstal. Dies unterstreicht die hohe Investitionslast der Gemeinde, die auch noch in den Folgejahren anhalten wird.

Neben den Investitionen ist der Bereich Unterhaltung auch in Zukunft eine große Haushaltsposition. Nach 2020 werden vor allem die kommunalen Gebäude und Einrichtungen z.T. sehr umfassend modernisiert, aber zusehends rücken die Gemeindestraßen in den Vordergrund. Da hier bereits seit einigen Jahren nicht in deren Unterhaltung investiert wurde, besteht ein großer Unterhaltungsrückstand, der den Ergebnishaushalt vor eine große Herausforderung stellt. Generell werden die Aufwendungen im Haushalt bereits ab 2023 unproportional ansteigen, da sich die Inflationsrate sehr stark erhöht hat. Dies gepaart mit den vielen Investitionen, die neben den laufenden Kosten auch hohe Abschreibungen verursachen, bedeutet für die Gemeinde eine besondere Herausforderung.

Hinsichtlich der Einnahmesituation gab es in 2021 positive Entwicklungen, die diese nachhaltig stärken. Die Erschließung im Bereich des Bahntechnologie-Campus in Elstal, dem sodann die Veräußerung der Ansiedlungsflächen folgen wird geht weiter voran. Weiter ist der Bau mehrerer Hallen und die Vermietung dieser im Bereich des Güterverkehrszentrum Elstal weiter vorangegangen. Hier lassen sich perspektivisch Gewerbesteuererinnahmen generieren. Seit 2020 erfolgt weiter der Einzug im 1. Bauabschnitt des Olympischen Dorfes. Im ersten Bauabschnitt werden ca. 350 Wohneinheiten entstehen, ca. 100 allein im sanierten Speisehaus der Nationen. Durch die wachsende Einwohnerzahl steigen auch die Einkommen- und Umsatzsteuer. Ab 2023 wird sodann die Erschließung des 2. Bauabschnittes im Olympischen Dorf anschließen, in dem nochmals ca. 370 Wohnungen und auch Gewerbeflächen hergestellt werden.

Ab 2022 werden zudem die Hebesätze für die Grund- und Gewerbesteuer erhöht. Ab 2023 wurde die Hundesteuer für den 1. Hund erhöht.



Weiter wurden erhebliche Gewerbeflächen westlich des Havelkanals entwickelt. Auch werden in verschiedenen Modulen Rechenzentren entstehen, die in verschiedenen Bauabschnitten entstehen und sodann eine Gesamtleistung von ca. 300 Megawatt haben werden. Die erste Inbetriebnahme ist hierzu 2027 vorgesehen. Abgerundet werden die Flächen im Gewerbegebiet Nord von ca. 21 ha Gewerbefläche.

Im Ortsteil Elstal wird es südlich der B5 zu einer erheblichen Vergrößerung von Karls Erlebnis-Dorf kommen. Als Hauptanziehungspunkt wird ein themenbezogener Freizeitpark mit angegliedertem "Naturerlebnis-Ressort" mit bis zu 4.000 Betten entstehen. Ein entsprechendes Raumordnungsverfahren mit Zielabweichungsverfahren konnte 2021 abgeschlossen und der Aufstellungsbeschluss für einen Vorhabenbezogenen Bebauungsplan gefasst werden. Insgesamt bietet dieses Vorhaben mit einer Gesamtfläche von ca. 77 ha die Chance das stark mit Munition und Altlasten kontaminierte Areal einer zukunftsorientierten Entwicklung hinzuzuführen. Diese Investitionen tragen zu einer weitergehenden wirtschaftlichen Stärkung der Gemeinde bei.

## **4 Anhang zum Jahresabschluss 2021**

### **4.1 Angewandte Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Die Eröffnungsbilanz der Gemeinde Wustermark ist nach den Vorschriften der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) und der Kommunalen Haushalts- und Kassenverordnung (KomHKV) zum Stichtag 01.01.2011 aufgestellt worden.

Die Bewertung des Vermögens und der Schulden erfolgte in Anlehnung an die Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) sowie an die Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung (GoB), soweit sich aus der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf), der Kommunalen Haushalts- und Kassenverordnung (KomHKV) oder dem Bewertungsleitfaden (BewertL Bbg) keine spezialgesetzlichen Regelungen ergeben.

Die Bewertung der Vermögensgegenstände erfolgt grundsätzlich nach den Anschaffungs- und Herstellungskosten im Einzelbewertungsverfahren. In bestimmten Konstellationen ist auch die Bewertung als Festwert zugelassen. Dies betrifft in der Gemeinde Wustermark insbesondere die Bewertung des Inventars des Infrastrukturvermögens sowie Straßenbäume.

#### **4.1.1 Zuschreibungen und außerplanmäßige Abschreibungen**

Zuschreibungen von Vermögensgegenständen gab es 2021 nicht. Buchungen auf dem Konto "außerplanmäßige Abschreibungen" gab es nicht. Dies ist fehlerhaft, da das Ausbuchen von Restbuchwerten grundsätzlich auf diesem Konto zu erfolgen hat. So wurden Verschrottungen und Ausbuchungen von Restbuchwerten (z.B. im Zuge einer Anlage im Bau) in der Kontengruppe "5711" verbucht, also unter den planmäßigen Abschreibungen. Die Summe der Abschreibungen ist im Ergebnis jedoch korrekt und dieser Fehler hat außerdem keine Auswirkungen auf das Jahresergebnis. Die korrekte Buchung auf dem Konto "außerplanmäßige Abschreibungen" erfolgt ab 2023. Diese Vorgehensweise ist mit dem Rechnungsprüfungsamt abgestimmt.

#### **4.1.2 Abschreibungsmethode**

Von der linearen Abschreibung wurde nicht abgewichen.



#### 4.1.3 Nutzungsdauer

Von der festgelegten Nutzungsdauer im Rahmen der Eröffnungsbilanz wurde nicht abgewichen bzw. es mussten keine neuen Regelungen aufgestellt werden.

#### 4.2 Erläuterungen zur Ergebnisrechnung

In der Ergebnisrechnung sind die dem Haushaltsjahr zuzurechnenden Erträge und Aufwendungen vollständig und getrennt voneinander nachzuweisen. Es besteht grundsätzlich ein Verrechnungsverbot der Erträge und Aufwendungen. Zur Ermittlung des Jahresergebnisses der Ergebnisrechnung sind die Gesamterträge und Gesamtaufwendungen gegenüberzustellen.

Die Ergebnisrechnung weist alle Erträge und Aufwendungen der Gemeinde Wustermark aus und gibt Auskunft über das Ressourcenaufkommen und den Ressourcenverbrauch eines Haushaltsjahres. Die wichtigsten Aufwands- und Ertragsarten werden differenziert dargestellt. Anders als bei der Finanzrechnung, werden in der Ergebnisrechnung nicht nur die liquiden Abläufe eines Haushaltsjahres aufgezeigt, sondern auch zahlungsneutrale Erträge und Aufwendungen abgebildet, die das Ressourcenaufkommen und den Ressourcenverbrauch eines Haushaltsjahres beeinflussen. Regelmäßig wiederkehrende Aufwendungen und Erträge werden im ordentlichen Ergebnis dargestellt. Die Erträge und Aufwendungen, die im Zusammenhang von Vermögensveräußerungen, periodenfremden und außergewöhnlichen Belastungen entstehen, werden im außerordentlichen Ergebnis dargestellt. Zum Zwecke der dauerhaften Aufgabenerledigung sollte die Ergebnisrechnung idealerweise ausgeglichen sein oder einen Überschuss ausweisen, der der Rücklage zugeführt werden kann. Mit dem Jahresabschluss 2021 wird dies mit einem Fehlbetrag von insgesamt -0,36 Mio. € nicht erreicht.

##### 4.2.1 Erträge

Die Gesamterträge belaufen sich im Haushaltsjahr 2021 auf 23.445.162,82 Euro. Es ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjahr um 530,98 Euro bzw. um 0,00 Prozent. Das Ergebnis weicht vom fortgeschriebenen Planansatz in Höhe von 26.116.191 Euro um -2.671.027,85 Euro ab, dies entspricht -10,23 Prozent.

##### Ertragspositionen im Einzelnen

	Ergebnis 2020	fortg. Plan 2021	Ergebnis 2021	Planabweichung	Ergebnisveränderung
1. - Steuern und ähnliche Abgaben (40)	12.820.076,85	13.404.000,00	11.541.973,61	-1.862.026,39	-1.278.103,24 📉
2. - Zuwendungen und allgemeine Umlagen (41)	7.459.196,71	8.081.990,67	7.325.400,15	-756.590,52	-133.796,56 📉
3. - Sonstige Transfererträge (42)	--	--	--	--	--
4. - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (43)	1.309.550,15	1.714.700,00	1.556.432,97	-158.267,03	246.882,82 📈





## Jahresabschluss und Rechenschaftsbericht Wustermark

	Ergebnis 2020	fortg. Plan 2021	Ergebnis 2021	Planabweichung	Ergebnisveränderung
5. - Privatrechtliche Leistungsentgelte (440-7)	234.704,28	272.400,00	236.671,14	-35.728,86	1.966,86 →
6. - Kostenerstattungen und Kostenumlagen (448-9)	507.007,89	567.100,00	559.854,74	-7.245,26	52.846,85 ↗
7. - Sonstige ordentliche Erträge (45)	1.024.557,09	428.700,00	1.711.403,77	1.282.703,77	686.846,68 ↗
8. - Aktivierte Eigenleistungen (471)	--	--	--	--	-- □
9. - Bestandsveränderungen (472-9)	--	--	--	--	--
<b>10. - Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>23.355.092,97</b>	<b>24.468.890,67</b>	<b>22.931.736,38</b>	<b>-1.537.154,29</b>	<b>-423.356,59 ↘</b>
19. - Zinsen und sonstige Finanzerträge (46)	54.687,82	35.000,00	50.276,14	15.276,14	-4.411,68 ↘
23. - Außerordentliche Erträge (49)	34.851,05	1.612.300,00	463.150,30	-1.149.149,70	428.299,25 ↗
<b>Gesamt</b>	<b>23.444.631,84</b>	<b>26.116.190,67</b>	<b>23.445.162,82</b>	<b>-2.671.027,85</b>	<b>530,98 →</b>

### 4.2.1.1 Steuern und ähnliche Abgaben

Unter den Steuern und ähnlichen Abgaben sind sämtliche erzielten Steuererträge des Haushaltsjahres zu veranschlagen. Dazu gehören die Grundsteuer A und Grundsteuer B sowie die Gewerbesteuer, die unter die Realsteuern fallen. Der Gemeindeanteil an den Gemeinschaftssteuern beinhaltet den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer und der Umsatzsteuer. Unter die sonstigen Gemeindesteuern fallen beispielsweise die Hundesteuer oder Zweitwohnungssteuer. Die Steuern und ähnliche Abgaben stellen in der Regel die Haupteintragsquelle der Gemeinde dar. In der Gemeinde Wustermark ist die Gewerbesteuer dabei die größte Position.

#### Steuern und ähnliche Abgaben

	Ergebnis 2020	fortg. Plan 2021	Ergebnis 2021	Planabweichung	Ergebnisveränderung
Grundsteuer A (4011)	36.065,16	36.000,00	36.683,88	683,88	618,72 ↗
Grundsteuer B (4012)	1.147.617,42	1.230.000,00	1.323.547,48	93.547,48	175.930,06 ↗
Gewerbesteuer (4013)	6.550.059,61	6.400.000,00	4.336.696,57	-2.063.303,43	-2.213.363,04 ↘
Anteil Einkommensteuer (4021)	3.630.830,00	4.200.000,00	4.364.829,00	164.829,00	733.999,00 ↗
Anteil Umsatzsteuer (4022)	941.832,00	1.000.000,00	926.847,00	-73.153,00	-14.985,00 ↘
Hundesteuer (4032)	46.481,24	47.000,00	51.345,08	4.345,08	4.863,84 ↗

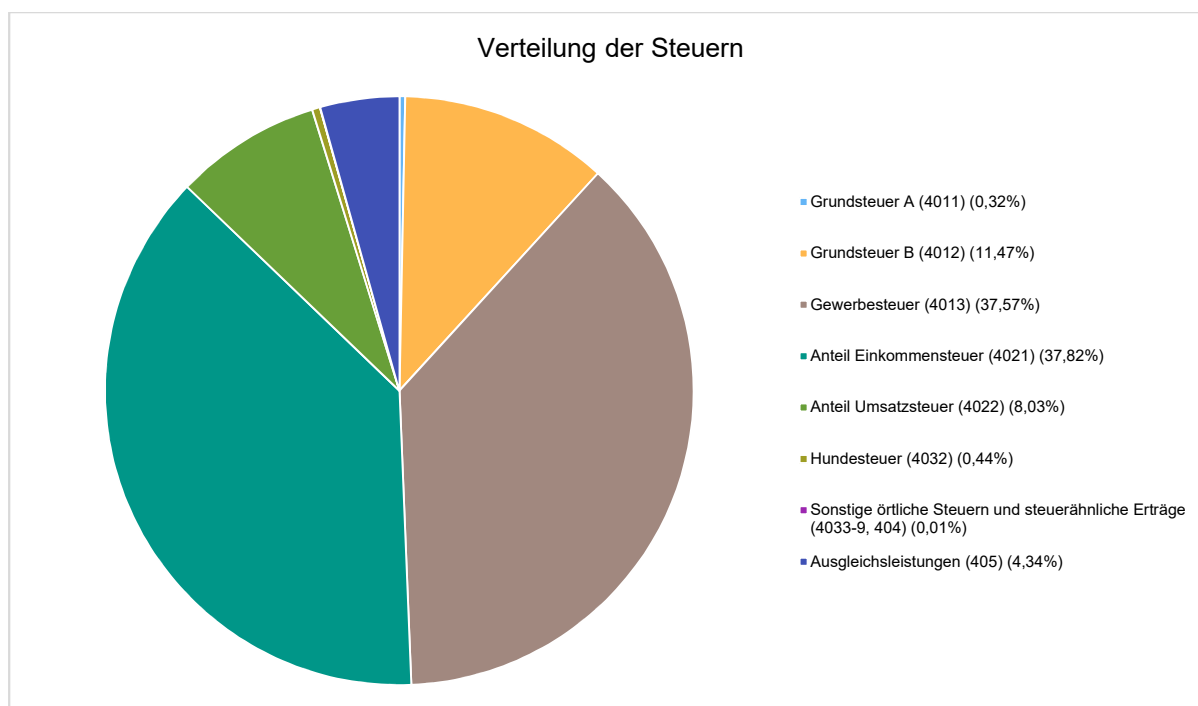


## Jahresabschluss und Rechenschaftsbericht Wustermark

	Ergebnis 2020	fortg. Plan 2021	Ergebnis 2021	Planabweichung	Ergebnisveränderung
Sonstige örtliche Steuern und steuerähnliche Erträge (4033-9, 404)	1.020,42	1.000,00	931,60	-68,40	-88,82 📉
Ausgleichsleistungen (405)	466.171,00	490.000,00	501.093,00	11.093,00	34.922,00 📈
<b>Steuern und ähnliche Abgaben (40)</b>	<b>12.820.076,85</b>	<b>13.404.000,00</b>	<b>11.541.973,61</b>	<b>-1.862.026,39</b>	<b>-1.278.103,24 📉</b>

Es lässt sich erkennen, dass sich die Gewerbesteuererträge auch aufgrund der anhaltenden Corona-Pandemie zum Jahresende, anders als im Vorjahr, nicht erholt haben. Es ist ein deutlicher Rückgang der Gewerbesteuer zu verzeichnen. Auch die Umsatzsteuer blieb hinter dem Planansatz. Bei der Einkommensteuer und der Grundsteuer B gab es positive Entwicklungen im Laufe des Jahres, so dass sich das Ergebnis im Vergleich zum Planansatz verbesserte.

Die Erträge aus Steuern und ähnlichen Abgaben resultieren im Wesentlichen aus folgenden Steuern:



Die Erträge aus Steuern und ähnlichen Abgaben belaufen sich im Haushaltsjahr 2021 auf 11.541.973,61 Euro. Die Veränderung zum Vorjahresergebnis beläuft sich auf -1.278.103,24 Euro bzw. um -9,97 Prozent.

Die ist eine deutliche Veränderung zum Vorjahr, in dem der Anteil der Gewerbesteuer bei über 51,9 % lag.



#### 4.2.1.2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Zuweisungen und Zuwendungen sowie Umlagen stellen eine weitere wichtige Ertragsquelle der Gemeinde dar.

	Ergebnis 2020	fortg. Plan 2021	Ergebnis 2021	Planabweichung	Ergebnisveränderung
Schlüsselzuweisungen (411)	2.158.465,00	1.900.000,00	1.726.405,00	-173.595,00	-432.060,00 ↘
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke (414)	3.264.831,74	4.459.590,67	4.014.080,40	-445.510,27	749.248,66 ↗
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen der öffentlichen Hand (416)	943.190,12	1.181.400,00	1.024.483,08	-156.916,92	81.292,96 ↗
Allgemeine Umlagen und sonstige Zuwendungen (div)	1.092.709,85	541.000,00	560.431,67	19.431,67	-532.278,18 ↘
<b>Zuwendungen und allgemeine Umlagen (41)</b>	<b>7.459.196,71</b>	<b>8.081.990,67</b>	<b>7.325.400,15</b>	<b>-756.590,52</b>	<b>-133.796,56 ↘</b>

Die Erträge aus Zuwendungen und allgemeinen Umlagen belaufen sich im Haushaltsjahr 2021 auf 7.325.400,15 Euro. Die Veränderung zum Vorjahresergebnis beläuft sich auf -133.796,56 Euro bzw. um -1,79 Prozent.

Dies deutliche Veränderung von 2020 nach 2021 ergibt sich im Wesentlichen aus der Schlüsselzuweisung und den pandemiebedingten Erträgen (kommunaler Rettungsschirm) sowie aus den Billigkeitsleistungen aus dem Brandenburg-Paket.

Im Vergleich zum Jahr 2020 sind die Billigkeitsleistungen für die Pandemie-Bedingungen, die Gewerbesteuererminderungen und die Einnahmeausfälle im Bereich Kita stark zurückgegangen.

#### 4.2.1.3 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Die Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen umfassen unter anderem Entgelte für die Inanspruchnahme von Verwaltungsleistungen im engeren Sinne sowie für die Benutzung von öffentlichen Einrichtungen und die Inanspruchnahme wirtschaftlicher Dienstleistungen zur Deckung laufender Kosten. Ihrer Erhebung liegt eine öffentlich-rechtliche Vorschrift (z.B. Gesetz, kommunale Satzung) zu Grunde.

	Ergebnis 2020	fortg. Plan 2021	Ergebnis 2021	Planabweichung	Ergebnisveränderung
Verwaltungsgebühren (431)	91.087,67	110.900,00	106.778,91	-4.121,09	15.691,24 ↗
Benutzungsgebühren (432)	732.006,48	1.100.600,00	892.530,48	-208.069,52	160.524,00 ↗



## Jahresabschluss und Rechenschaftsbericht Wustermark

	Ergebnis 2020	fortg. Plan 2021	Ergebnis 2021	Planabweichung	Ergebnisveränderung
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Beiträgen, Baukosten- und Investitionszuschüssen (437)	486.456,00	503.200,00	557.123,58	53.923,58	70.667,58 ↗
<b>Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (43)</b>	<b>1.309.550,15</b>	<b>1.714.700,00</b>	<b>1.556.432,97</b>	<b>-158.267,03</b>	<b>246.882,82 ↗</b>

Die öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte belaufen sich im Haushaltsjahr 2021 auf 1.556.432,97 Euro. Die Veränderung stellt eine Ergebnisverbesserung zum Vorjahresergebnis auf 246.882,82 Euro bzw. um 18,85 Prozent dar.

Die Verwaltungsgebühren reduzierten sich, da pandemiebedingt weniger Verwaltungsleistungen in Anspruch genommen wurden, erhöhten sich aber im Vergleich zum Vorjahr.

Einen besonders starken Rückgang gab es bei den Benutzungsgebühren. Dies betrifft vor allem die Nutzung der kommunalen Kitas. Hier bekamen die Eltern aufgrund der Pandemie Rückzahlungen, wenn ihre Kinder die Kitas nicht besuchten / besuchen konnten.

### 4.2.1.4 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Die sonstigen privatrechtlichen Leistungsentgelte basieren auf einer privatrechtlichen Grundlage (z.B. Vertrag) und können damit im Vergleich zu anderen Gemeinden in ihrer Zusammensetzung stark variieren.

#### Privatrechtliche Leistungsentgelte

	Ergebnis 2020	fortg. Plan 2021	Ergebnis 2021	Planabweichung	Ergebnisveränderung
Mieten und Pachten (441)	226.336,92	261.400,00	229.139,20	-32.260,80	2.802,28 ↗
Erträge aus dem Verkauf von Vorräten (442)	--	100,00	240,00	140,00	240,00 ↗
sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte (446)	8.367,36	10.900,00	7.291,94	-3.608,06	-1.075,42 ↘
<b>Privatrechtliche Leistungsentgelte (440-7)</b>	<b>234.704,28</b>	<b>272.400,00</b>	<b>236.671,14</b>	<b>-35.728,86</b>	<b>1.966,86 →</b>

Die privatrechtlichen Leistungsentgelte belaufen sich im Haushaltsjahr 2021 auf 236.671,14 Euro. Die Veränderung zum Vorjahresergebnis beläuft sich auf 1.966,86 Euro bzw. um 0,84 Prozent.

Durch die Corona-Pandemie konnten weniger Vermietungen kommunaler Einrichtungen (Bürgerbegegnungsstätten, Aulen, Sporthallen) erfolgen, weshalb sich das Ergebnis leicht unter dem Planansatz, jedoch vergleichbar zum Vorjahr entwickelte.



#### 4.2.1.5 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen entstehen, wenn die Gemeinde Leistungen für Dritte erfüllt. Hierzu sind beispielsweise die Unterhaltung von Bundes- und Landesstraßen bei größeren Gemeinden zu zählen, Erstattungen für die Kosten von Wahlen oder für Aufwendungen aus gemeinsamen Verwaltungseinrichtungen.

Die Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen belaufen sich im Haushaltsjahr 2021 auf 559.854,74 Euro. Es ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjahr um 52.846,85 Euro bzw. um 10,42 Prozent.

	Ergebnis 2020	fortg. Plan 2021	Ergebnis 2021	Planabweichung	Ergebnisveränderung
Erstattungen vom Land (4481)	34.050,00	34.100,00	42.591,00	8.491,00	8.541,00 ↗
Erstattungen von Gemeinden / GV (4482)	243.650,79	207.600,00	227.668,44	20.068,44	-15.982,35 ↘
Erstattungen von privaten Unternehmen (4487)	3.214,36	0,00	104.964,75	104.964,75	101.750,39 ↗
Erstattungen von übrigen Bereichen (4488)	215.271,48	325.000,00	182.542,77	-142.457,23	-32.728,71 ↘
sonstige Kostenerstattungen und Kostenumlagen (div.)	10.821,26	400,00	2.087,78	1.687,78	-8.733,48 ↘
<b>Kostenerstattungen und Kostenumlagen (448-9)</b>	<b>507.007,89</b>	<b>567.100,00</b>	<b>559.854,74</b>	<b>-7.245,26</b>	<b>52.846,85 ↗</b>

Die Erträge für Kostenerstattungen und Kostenumlagen von übrigen Bereichen waren 2020 im Vergleich zu 2021 sehr ähnlich; es gab nur geringe Ergebnisveränderungen. Eine Ausnahme bildete hier die Erstattung von privaten Unternehmen. Es erfolgte hier eine Erstattung von Planungskosten im Zusammenhang mit der Erstellung eines Bebauungsplanes.

#### 4.2.1.6 Sonstige ordentliche Erträge

Unter die Position der sonstigen ordentlichen Erträge fallen sämtliche Erträge, die nicht einer der vorgehenden Positionen zugeordnet werden können.

	Ergebnis 2020	fortg. Plan 2021	Ergebnis 2021	Planabweichung	Ergebnisveränderung
Konzessionsabgaben (451)	373.089,91	380.000,00	371.426,30	-8.573,70	-1.663,61 →
Erträge aus Vermögensveräußerungen, die dem or-	5.000,00	--	2.372,00	2.372,00	-2.628,00 ↘



## Jahresabschluss und Rechenschaftsbericht Wustermark

	Ergebnis 2020	fortg. Plan 2021	Ergebnis 2021	Planabweichung	Ergebnisveränderung
ordentlichen Ergebnissen zuzuordnen sind (453)					
Bußgelder, Verwarnungsgelder, Säumniszuschläge usw. (456)	46.595,60	48.200,00	125.803,53	77.603,53	79.207,93
Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten (457)	210.289,61	--	188.435,33	188.435,33	-21.854,28
Andere sonstige / periodenfremde ordentliche Erträge (459)	152.928,70	500,00	300.421,94	299.921,94	147.493,24
<b>Sonstige ordentliche Erträge (45)</b>	<b>1.024.557,09</b>	<b>428.700,00</b>	<b>1.711.403,77</b>	<b>1.282.703,77</b>	<b>686.846,68 </b>

Die sonstigen ordentlichen Erträge belaufen sich im Haushaltsjahr 2021 auf 1.711.403,77 Euro. Es ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjahr um 686.846,68 Euro bzw. um 67,04 Prozent.

Die Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten sanken leicht. Dies steht in Abhängigkeit mit der Aktivierung von Anlagen im Bau, die in 2020 aktivierten Anlagen spiegeln sich dann 2021 in ihrer vollständigen Abschreibungssumme wider und die Sonderposten werden hierzu entsprechend aufgelöst.

Die Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen erhöhten sich ebenfalls stark. Hier wurde die in 2020 gebuchte Wertberichtigung in 2021 ertragswirksam aufgelöst. Da die Wertberichtigung von der Höhe der offenen Forderungen abhängt, die natürlich nicht abzusehen sind, kann dieser Wert sehr stark differieren.

### 4.2.1.7 Zinsen und ähnliche Erträge

#### Zinsen und sonstige Finanzerträge

Die Erträge aus Finanzierungstätigkeit umfassen sämtliche Zinserträge und sonstige Finanzerträge, die die Gemeinde aus Krediten und Ausleihungen an Dritte und aus Wertpapieren des Anlagevermögens erzielt. Sie belaufen sich im Haushaltsjahr 2021 auf 50.276,14 Euro. Es ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjahr um -4.411,68 Euro bzw. um -8,07 Prozent. Das Ergebnis weicht vom fortgeschriebenen Planansatz in Höhe von 35.000 Euro um 15.276,14 Euro ab, dies entspricht 43,65 Prozent.

	Ergebnis 2020	fortg. Plan 2021	Ergebnis 2021	Planabweichung	Ergebnisveränderung
Gewinnanteile aus verbundenen Unternehmen und Beteiligungen (465)	23.599,73	25.000,00	23.599,73	-1.400,27	0,00
Sonstige Finanzerträge (469)	31.088,09	10.000,00	26.676,41	16.676,41	-4.411,68
<b>Finanzerträge (46)</b>	<b>54.687,82</b>	<b>35.000,00</b>	<b>50.276,14</b>	<b>15.276,14</b>	<b>-4.411,68 </b>



Die sonstigen Finanzerträge stiegen im Vergleich zur Planzahl an, da die Gemeinde mehr Nachzahlungszinsen aus Gewerbesteuererträgen erhielt als geplant; blieben allerdings hinter dem Vorjahr zurück.

## 4.2.2 Aufwendungen

Die Gesamtaufwendungen belaufen sich im Haushaltsjahr 2021 auf 23.800.669,52 Euro. Es ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjahr um 2.711.291,07 Euro bzw. um 12,86 Prozent. Das Ergebnis weicht vom fortgeschriebenen Planansatz in Höhe von 26.212.945 Euro um -2.412.275,32 Euro ab, dies entspricht -9,20 Prozent.

### Aufwandspositionen im Einzelnen

	Ergebnis 2020	fortg. Plan 2021	Ergebnis 2021	Planabweichung	Ergebnisveränderung
11. - Personalaufwendungen (50)	7.056.466,63	8.733.993,93	8.199.533,57	-534.460,36	1.143.066,94 ↗
12. - Versorgungsaufwendungen (51)	-827.082,00	-7.500,00	74.709,00	82.209,00	901.791,00 ↗
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (52)	3.024.996,70	3.796.778,02	3.142.819,57	-653.958,45	117.822,87 ↗
14. - Abschreibungen (57)	3.409.883,08	2.682.000,00	3.262.074,96	580.074,96	-147.808,12 ↘
15. - Transferaufwendungen (53)	6.977.649,96	8.832.870,55	7.875.754,17	-957.116,38	898.104,21 ↗
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen (54)	1.377.016,67	2.050.202,34	1.147.842,29	-902.360,05	-229.174,38 ↘
<b>17. - Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>21.018.931,04</b>	<b>26.088.344,84</b>	<b>23.702.733,56</b>	<b>-2.385.611,28</b>	<b>2.683.802,52 ↗</b>
19. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen (55)	68.633,31	60.300,00	66.584,71	6.284,71	-2.048,60 ↘
24. - Außerordentliche Aufwendungen (59)	1.814,10	64.300,00	31.351,25	-32.948,75	29.537,15 ↗
<b>Gesamt</b>	<b>21.089.378,45</b>	<b>26.212.944,84</b>	<b>23.800.669,52</b>	<b>-2.412.275,32</b>	<b>2.711.291,07 ↗</b>

### 4.2.2.1 Personal- und Versorgungsaufwendungen

Bei den Personalaufwendungen handelt es sich ausschließlich um Aufwendungen für Beschäftigte und ehrenamtlich Tätige. Zu den Beschäftigten zählen aktive Beamte/innen, tariflich Beschäftigte und sonstige Mitarbeiter/innen. Die Personalaufwendungen sind neben den Transferaufwendungen die größte Aufwandsposition.



## Jahresabschluss und Rechenschaftsbericht Wustermark

Bei den Versorgungsaufwendungen sind alle auf Arbeitgeberseite anfallenden Aufwendungen in Zusammenhang mit der Versorgung von aktiven Beamten und Versorgungsempfängern erfasst. Sie sind zahlungsneutral.

	Ergebnis 2020	fortg. Plan 2021	Ergebnis 2021	Planabweichung	Ergebnisveränderung
Dienstaufwendungen Beamte (5011)	116.284,75	159.100,00	160.570,23	1.470,23	44.285,48 ↗
Dienstaufwendungen tarifliche Beschäftigte (5012)	5.744.562,28	6.848.593,93	6.416.996,75	-431.597,18	672.434,47 ↗
Beiträge zu Versorgungskassen für Beschäftigte (502)	305.256,40	342.400,00	345.911,86	3.511,86	40.655,46 ↗
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung (503)	1.112.197,02	1.408.500,00	1.271.976,70	-136.523,30	159.779,68 ↗
Beihilfen, Unterstützungsleistungen für Beschäftigte (504)	16.032,90	35.400,00	17.534,91	-17.865,09	1.502,01 ↗
Zuführung zu Rückstellungen für Beihilfen, Pensionen, ATZ, Urlaub etc. (505-9)	-237.866,72	-60.000,00	-13.456,88	46.543,12	224.409,84 ↗
<b>Personalaufwendungen (50)</b>	<b>7.056.466,63</b>	<b>8.733.993,93</b>	<b>8.199.533,57</b>	<b>-534.460,36</b>	<b>1.143.066,94 ↗</b>
Versorgungsaufwendungen (51)	-827.082,00	-7.500,00	74.709,00	82.209,00	901.791,00 ↗
<b>Personal- und Versorgungsaufwendungen (50,51)</b>	<b>6.229.384,63</b>	<b>8.726.493,93</b>	<b>8.274.242,57</b>	<b>-452.251,36</b>	<b>2.044.857,94 ↗</b>

Die Personal und Versorgungsaufwendungen belaufen sich im Haushaltsjahr 2021 auf 8.274.242,57 Euro. Es ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjahr um 2.044.857,94 Euro bzw. um 32,83 Prozent. Das Ergebnis weicht von dem fortgeschriebenen Planansatz in Höhe von 8.726.494 Euro um -452.251,36 Euro ab, dies entspricht -5,18 Prozent.

Dabei stiegen die reinen Personalkosten, d.h. Gehaltszahlungen, Sozialversicherungen und Beiträge zur Zusatzversorgungskasse, stark an. Dies begründete sich v.a. durch die Anpassung des Stellenplanes und die damit verbundenen Neueinstellungen. Insgesamt wurden mehr als 20 Stellen (Vollzeiteinheit) im Haushaltsplan verortet, dennoch blieben die Kosten unter dem geplanten Ansatz.

Im Vergleich zum Vorjahr erfolgte keine hohe Inanspruchnahme von Pensions- und Beihilferückstellungen. Die Buchung der Zuführung bzw. Inanspruchnahme der Pensions- und Beihilferückstellungen erfolgt auf Grundlage einer offiziellen Mitteilung der Zusatzversorgungskasse. Die Summen sind im Vorfeld kaum einzuschätzen und weichen regelmäßig stark vom Ergebnis des Vorjahres ab.





#### 4.2.2.2 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Sach- und Dienstleistungsaufwendungen beinhalten alle fremdbezogenen Waren und Dienstleistungen. Sie sind neben den Personalaufwendungen die größte Aufwandsposition.

	Ergebnis 2020	fortg. Plan 2021	Ergebnis 2021	Planabweichung	Ergebnisveränderung
Unterhaltung der Grundstücke und bauliche Anlagen (521)	641.698,32	559.722,96	345.596,64	-214.126,32	-296.101,68
Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens (5221)	234.357,26	645.823,66	364.962,15	-280.861,51	130.604,89
Bewirtschaftung von Grundstücken (5241)	961.737,75	1.025.273,84	1.003.434,80	-21.839,04	41.697,05
Mieten und Pachten (523)	191.212,40	152.900,00	127.823,41	-25.076,59	-63.388,99
Unterhaltung von Fahrzeugen, Geräten und Ausrüstungsgegenständen (5222, 525)	123.376,79	163.167,44	303.581,50	140.414,06	180.204,71
Sonstiger Sach- und Dienstleistungsaufwand (div)	872.614,18	1.249.890,12	997.421,07	-252.469,05	124.806,89
<b>Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (52)</b>	<b>3.024.996,70</b>	<b>3.796.778,02</b>	<b>3.142.819,57</b>	<b>-653.958,45</b>	<b>117.822,87 </b>

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen belaufen sich im Haushaltsjahr 2021 auf 3.142.819,57 Euro. Es ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjahr um 117.822,87 Euro bzw. um 3,89 Prozent. Das Ergebnis weicht von dem fortgeschriebenen Planansatz in Höhe von 3.796.778 Euro um -653.958,45 Euro ab, dies entspricht -17,22 Prozent.

Wie bereits zuvor beschrieben, bestand zu großen Teilen des Jahres eine Haushaltssperre, sodass nur die absolut notwendigen Aufwendungen verausgabt wurden. Das Ergebnis kommt dem des Vorjahres aufgrund der besonderen Bedingungen sehr nahe.

Die größten Einsparungen ergaben sich erneut durch Verschiebungen von Baumaßnahmen im Bereich des Tiefbaus sowie den pandemiebedingten Einsparungen bei der Gebäudereinigung aller Einrichtungen und der Essenversorgung in den Kitas.

#### 4.2.2.3 Transferaufwendungen

Die Position beinhaltet sämtliche Aufwendungen, die die Gemeinde an Umlagen (z.B. Gewerbesteuerumlage) und Zuwendungen für laufende Zwecke an Dritte zu leisten hat.



## Jahresabschluss und Rechenschaftsbericht Wustermark

	Ergebnis 2020	fortg. Plan 2021	Ergebnis 2021	Planabweichung	Ergebnisveränderung
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke (531)	865.965,93	2.221.309,94	1.482.522,56	-738.787,38	616.556,63
Umlagen an Gemeindeverbände (5372)	5.437.274,03	5.931.560,61	5.931.560,61	0,00	494.286,58
Gewerbesteuerumlage (534)	674.410,00	680.000,00	461.671,00	-218.329,00	-212.739,00
<b>Transferaufwendungen (53)</b>	<b>6.977.649,96</b>	<b>8.832.870,55</b>	<b>7.875.754,17</b>	<b>-957.116,38</b>	<b>898.104,21 </b>

Die Transferaufwendungen belaufen sich im Haushaltsjahr 2021 auf 7.875.754,17 Euro. Es ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjahr um 898.104,21 Euro bzw. um 12,87 Prozent. Das Ergebnis weicht von dem fortgeschriebenen Planansatz in Höhe von 8.832.871 Euro um -957.116,38 Euro ab, dies entspricht -10,84 Prozent.

Die Kreisumlage erhöhte sich durch die gestiegene Einwohnerzahl und die damit verbundene, ebenfalls steigende, Bedarfsmesszahl der Gemeinde. Weiter verringerte sich die Gewerbesteuerumlage, diese orientiert sich an dem Ist-Aufkommen der Gewerbesteuerertragszahlungen, d.h. den tatsächlich gezahlten Gewerbesteueren der in der Gemeinde ansässigen Unternehmen. I.d.R. beträgt sie rd. 10% des Anordnungssolls der Gewerbesteuererträge. Aufgrund des reduzierten Gewerbesteueraufkommens verringerte sich auch die Gewerbesteuerumlage gegenüber dem Planansatz und auch gegenüber dem Vorjahr.

Bei den Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke kam es im Vergleich zum Vorjahr zu einer deutlichen Erhöhung des Planansatzes, begründet war dies unter anderem mit dem Trägerwechsel in der Kita "Kinderland" (freier Träger), der einen höheren Zuschuss für seine laufenden Kosten erhält. Diese Position wird ab 2022 noch weiter ansteigen, da auch die Kita "SPielhaus" (neuer freier Träger) in Betrieb genommen wird. Die Ausgaben blieben jedoch hinter dem Planansatz zurück, da aufgrund von Schließungen Zuschüsse nicht gezahlt wurden und auch der Ausgleich an andere Kommunen nicht wie geplant in Rechnung gestellt wurde.

### 4.2.2.4 Abschreibungen

Abschreibungen sind Aufwendungen, die aus der Abnutzung von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens entstehen. Sie zeigen den Werteverzehr über die Nutzungsdauer eines jeweiligen Vermögensgegenstands.

	Ergebnis 2020	fortg. Plan 2021	Ergebnis 2021	Planabweichung	Ergebnisveränderung
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen (571)	3.110.063,13	2.682.000,00	2.966.373,61	284.373,61	-143.689,52



## Jahresabschluss und Rechenschaftsbericht Wustermark

	Ergebnis 2020	fortg. Plan 2021	Ergebnis 2021	Planabweichung	Ergebnisveränderung
Abschreibungen auf das Umlaufvermögen / Wertberichtigungen (573)	299.819,95	--	295.699,35	295.699,35	-4.120,60 ↘
Außerplanmäßige Abschreibungen (574)	--	--	2,00	2,00	2,00 ↗
<b>Bilanzielle Abschreibungen (57)</b>	<b>3.409.883,08</b>	<b>2.682.000,00</b>	<b>3.262.074,96</b>	<b>580.074,96</b>	<b>-147.808,12 ↘</b>

Die Abschreibungen belaufen sich im Haushaltsjahr 2021 auf 3.262.074,96 Euro. Es ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjahr um -147.808,12 Euro bzw. um -4,33 Prozent. Das Ergebnis weicht von dem fortgeschriebenen Planansatz in Höhe von 2.682.000 Euro um 580.074,96 Euro ab, dies entspricht 21,63 Prozent.

Die Abschreibungen sind weiter wie im Vorjahr sehr hoch, dies wird sich auch noch fortsetzen. Dies resultiert aus den 2020 und 2021 fertiggestellten Anlagen im Bau, die weiter abgeschrieben werden. Insbesondere der Grundschulerweiterungsbau und die Dreifeldsporthalle machen sich hier bemerkbar. Außerdem wurden in 2020 die Drehleiter für die Feuerwehr sowie viel Technik für Digitales Lernen und Arbeiten angeschafft, was die Abschreibungen erhöht.

### 4.2.2.5 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Unter die Position der sonstigen ordentlichen Aufwendungen fallen sämtliche Aufwendungen, die nicht einer der vorgehenden Positionen zugeordnet werden können.

	Ergebnis 2020	fortg. Plan 2021	Ergebnis 2021	Planabweichung	Ergebnisveränderung
Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen (541)	1.337,33	5.300,00	513,69	-4.786,31	-823,64 ↘
Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten (542)	100.690,89	146.400,00	150.273,74	3.873,74	49.582,85 ↗
Geschäftsaufwendungen (543)	969.298,27	1.783.156,88	901.132,05	-882.024,83	-68.166,22 ↘
Steuern, Versicherungen, Schadensfälle (544)	135.412,05	162.700,00	183.133,81	20.433,81	47.721,76 ↗
Erstattungen für Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit (545)	177.592,53	330.745,46	380.167,71	49.422,25	202.575,18 ↗
Aufwendungen aus Vermögensveränderungen, die dem	0,00	--	2,00	2,00	2,00 ↗



## Jahresabschluss und Rechenschaftsbericht Wustermark

	Ergebnis 2020	fortg. Plan 2021	Ergebnis 2021	Planabweichung	Ergebnisveränderung
ordentlichen Ergebnis zuzuordnen sind (547)					
Besondere Aufwendungen (548)	47,50	--	52,00	52,00	4,50 ↗
Weitere sonstige Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (549)	-7.361,90	-378.100,00	-467.432,71	-89.332,71	-460.070,81 ↘
<b>Sonstige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.377.016,67</b>	<b>2.050.202,34</b>	<b>1.147.842,29</b>	<b>-902.360,05</b>	<b>-229.174,38 ↘</b>

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen belaufen sich im Haushaltsjahr 2021 auf 1.147.842,29 Euro. Es ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjahr um -229.174,38 Euro bzw. um -16,64 Prozent. Das Ergebnis weicht vom dem fortgeschriebenen Planansatz in Höhe von 2.050.202 Euro um -902.360,05 Euro ab, dies entspricht -44,01 Prozent.

Die sonstigen Personal- und Versorgungsaufwendungen, die Aufwendungen für Steuern und Versicherungen sowie die Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten bewegten sich auf einem noch geringerem Niveau, wie in 2020, pandemiebedingt durch weniger Veranstaltungen. Bei den Geschäftsaufwendungen kam es hingegen zu einer großen Abweichung vom fortgeschriebenen Planansatz durch Einsparungen. Diese begründen sich v.a. durch den Sparzwang und die Haushaltsperre, jedoch kam es, wie bereits im Rechenschaftsbericht erläutert, erneut zu massiven Einsparungen bei den Planungskosten für Pläne. Hier wurde wie auch schon 2020 ein Haushaltsrest gebildet, der nach 2021 übertragen wurde.

Weiter kam es zum Anschluss des erworbenen Grundstücks für die Errichtung der Kita Spielhaus an das zentrale Wasser- und auch Abwasserleitungssystem. Die hierfür entstandenen Kosten waren zu erstatten, wodurch es u. a. zu erheblichen Mehraufwendungen im Vergleich zum Vorjahr kam.

Unter den weiteren sonstigen Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit sind v.a. die Rückstellungen (Zuführung und Inanspruchnahme) aufgeführt. Hier stieg die Zuführung für den Kostenausgleich Kita deutlich; eine Zuführung für den Finanzausgleich erfolgte nicht, da sich das Steuerergebnis 2021 auf einem niedrigerem Niveau wie in 2020 bewegte. Grundlage für die Berechnung ist u.a. der Vergleich zwischen dem Vorjahr und dem aktuellen Jahr hinsichtlich der Steuerkraftmesszahl. Es erfolgte jedoch eine Inanspruchnahme im Rahmen des Finanzausgleichs in Höhe von 806.000,00 €. Die Rückstellungsbuchungen gleichen sich gegenseitig aus (d.h. Zuführung positive Aufwandsbuchung, Inanspruchnahme negative Aufwandsbuchung, die den Aufwand mindert). Die hier dargestellte Abweichung resultiert im Wesentlichen aus den vorgenannten Positionen.

### 4.2.2.6 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen

Die Aufwendungen aus Finanzierungstätigkeit belaufen sich im Haushaltsjahr 2021 auf 66.584,71 Euro. Es ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjahr um -2.048,60 Euro bzw. um -2,98 Prozent. Das Ergebnis weicht von dem fortgeschriebenen Planansatz in Höhe von 60.300 Euro um 6.284,71 Euro ab, dies entspricht 10,42 Prozent.



## Jahresabschluss und Rechenschaftsbericht Wustermark

	Ergebnis 2020	fortg. Plan 2021	Ergebnis 2021	Planabweichung	Ergebnisveränderung
Zinsaufwendungen (551)	45.152,70	35.000,00	33.797,55	-1.202,45	-11.355,15 ↘
Sonstige Finanzaufwendungen (559)	23.480,61	25.300,00	32.787,16	7.487,16	9.306,55 ↗
<b>Summe</b>	<b>68.633,31</b>	<b>60.300,00</b>	<b>66.584,71</b>	<b>6.284,71</b>	<b>-2.048,60 ↘</b>

Die Zinsen und sonstigen Finanzaufwendungen bewegten sich auf einem ähnlichen gleichen Niveau wie in 2020. Die Zinsen für die Kreditverbindlichkeiten blieben hinter dem Ansatz zurück. Weiter kam es zu höheren Verzinsungen von Steuerrückzahlungen (Gewerbesteuer). Hier kann im Vorfeld schwer abgeschätzt werden, wie viel Gewerbesteuerguthaben die Gemeinde zurückzahlen muss.

### 4.2.3 Außerordentliche Erträge und Aufwendungen

Die außerordentlichen Erträge und Aufwendungen ergeben das Außerordentliche Ergebnis.

Unter den Positionen „außerordentliche Erträge“ und „außerordentliche Aufwendungen“ sind nach § 4 Abs. 2 KomHKV Erträge und Aufwendungen auszuweisen, die auf unvorhersehbaren, seltenen und ungewöhnlichen Vorgängen von wesentlicher finanzieller Bedeutung für die Gemeinde beruhen sowie Erträge und Aufwendungen aus der Veräußerung von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten, Bauten und Finanzanlagevermögen.

In der Haushaltssatzung wurde die Wesentlichkeitsgrenze auf 20.000 Euro festgesetzt.

	Ergebnis 2020	fortg. Plan 2021	Ergebnis 2021	Planabweichung	Ergebnisveränderung
Außerordentliche Erträge (49)	34.851,05	1.612.300,00	463.150,30	-1.149.149,70	428.299,25 ↗
Außerordentliche Aufwendungen (59)	1.814,10	64.300,00	31.351,25	-32.948,75	29.537,15 ↗
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>33.036,95</b>	<b>1.548.000,00</b>	<b>431.799,05</b>	<b>-1.116.200,95</b>	<b>398.762,10 ↗</b>

Die außerordentlichen Erträge belaufen sich im Haushaltsjahr 2021 auf 463.150,30 Euro. Es ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjahr um 428.299,25 Euro.

Der eingeplante Verkauf einer Fläche im GVZ konnte nicht realisiert werden; stattdessen erfolgte lediglich der Verkauf kleinerer Flächen, die jedoch auch hinter dem geplanten Ansatz zurückblieben.

Die außerordentlichen Aufwendungen belaufen sich im Haushaltsjahr 2021 auf 31.351,25 Euro. Es ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjahr um 29.537,15 Euro. Das Ergebnis weicht von dem fortgeschriebenen Planansatz in Höhe von 64.300 Euro um -32.948,75 Euro ab.

Da der Grundstücksverkauf nicht zustande kam, waren entsprechend auch die außerordentlichen Aufwendungen geringer, da der Restbuchwert des Grundstückes nicht ausgebucht werden musste.



Das Außerordentliche Ergebnis beläuft sich im Haushaltsjahr 2021 auf 431.799,05 Euro. Es ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjahr um 398.762,10 Euro. Das Ergebnis weicht von dem Planansatz in Höhe von 1.548.000 Euro um -1.116.200,95 Euro ab.

Im Ergebnis kommt es dann entsprechend auch zu der Abweichung zwischen fortgeschriebenem Plan bzw. dem Ergebnis 2020 und dem Ergebnis 2021. Weitere außerordentliche Vorkommnisse gab es nicht.

### 4.3 Erläuterungen zur Finanzrechnung

Die Finanzrechnung stellt die Veränderung der liquiden Mittel dar. Es sind im Wesentlichen drei Salden zu bilden:

- der Finanzsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit
- der Finanzsaldo aus Investitionstätigkeit und
- der Finanzsaldo aus Finanzierungstätigkeit

Der Finanzmittelüberschuss bzw. -fehlbetrag, der aus den drei Salden gebildet wird, stellt die Veränderung der liquiden Mittel in der Bilanz dar.

Darüber hinaus ist die Finanzrechnung um die haushaltsunwirksamen Ein- und Auszahlungen sowie den Anfangsbestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Haushaltsjahres, die Veränderung des Zahlungsmittelbestands im Haushaltsjahr und den Endbestand an Zahlungsmitteln zum Ende des Haushaltsjahres zu ergänzen.

#### laufende Verwaltungstätigkeit

	Ergebnis 2020	fortg. Plan 2021	Ergebnis 2021	Planabweichung	Ergebnisveränderung
1. - Steuern und ähnliche Abgaben	12.553.730,74	13.404.000,00	11.706.373,07	-1.697.626,93	-847.357,67 ↘
2. - Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.630.282,81	6.900.590,67	6.178.043,65	-722.547,02	-452.239,16 ↘
4. - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	816.916,44	1.211.500,00	982.155,11	-229.344,89	165.238,67 ↗
5. - Privatrechtliche Leistungsentgelte	257.947,71	272.400,00	260.737,63	-11.662,37	2.789,92 ↗
6. - Kostenerstattungen und Kostenumlagen	464.636,42	567.100,00	575.829,74	8.729,74	111.193,32 ↗
7. - Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	422.893,39	428.700,00	486.616,74	57.916,74	63.723,35 ↗
8. - Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	54.717,71	35.000,00	44.129,47	9.129,47	-10.588,24 ↘
<b>9. - Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>21.201.125,22</b>	<b>22.819.290,67</b>	<b>20.233.885,41</b>	<b>-2.585.405,26</b>	<b>-967.239,81 ↘</b>
10. - Personalauszahlungen	7.282.616,83	8.793.993,93	8.218.654,40	-575.339,53	936.037,57 ↗



## Jahresabschluss und Rechenschaftsbericht Wustermark

	Ergebnis 2020	fortg. Plan 2021	Ergebnis 2021	Planabweichung	Ergebnisveränderung
12. - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.218.293,93	3.796.778,02	3.056.998,98	-739.779,04	-161.294,95
13. - Transferauszahlungen	7.036.628,90	8.832.870,55	8.005.628,68	-827.241,87	968.999,78
14. - Zinsen und Sonstige Finanzauszahlungen	1.506.516,83	2.491.702,34	1.694.859,67	-796.842,67	188.342,84
<b>15. - Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>19.044.056,49</b>	<b>23.915.344,84</b>	<b>20.976.141,73</b>	<b>-2.939.203,11</b>	<b>1.932.085,24 </b>
<b>16. - Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>2.157.068,73</b>	<b>-1.096.054,17</b>	<b>-742.256,32</b>	<b>353.797,85</b>	<b>-2.899.325,05 </b>

Die Ergebnisse der laufenden Verwaltungstätigkeit entsprechen zum größten Teil dem Ergebnishaushalt. Im Finanzhaushalt sind jedoch keine Rückstellungs-, Abschreibungs- und Sonderpostenbuchungen enthalten. Es werden nur die geflossenen Finanzmittel dargestellt.

Es wird nochmals sehr deutlich, dass es bei der Gewerbesteuer zu erheblichen Mindereinzahlungen kam, weiter hat die Gemeinde weniger Schlüsselzuwendungen erhalten. Bei den Aufwendungen werden die bereits erläuterten Personalaufstockungen im Vergleich zum Vorjahr sichtbar, wobei das Ergebnis hinter dem Planansatz zurückbleibt. Aufgrund der Haushaltssperre kam es in vielen Bereichen zu Einsparungen.

Im Ergebnis konnte der Fehlbetrag gegenüber dem Plan noch reduziert werden. Im Vergleich zum Vorjahr ist jedoch eine deutliche Verschlechterung aufgrund der besonderen allgemeinen Situationen und der daraus resultierenden Haushaltssituation sichtbar, die allerdings eine Ausnahme im Hinblick auf die sonst sehr positive Entwicklung darstellt.

### Investitionstätigkeit

	Ergebnis 2020	fortg. Plan 2021	Ergebnis 2021	Planabweichung	Ergebnisveränderung
Investitionszuwendungen (681)	5.232.574,96	6.489.400,00	2.774.832,02	-3.714.567,98	-2.457.742,94
Beiträge und ähnliche Entgelte (688)	0,00	14.000,00	0,00	-14.000,00	0,00
Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden (682)	34.639,10	1.612.300,00	494.651,25	-1.117.648,75	460.012,15
Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigen Sachanlagevermögen (683(0-2,4-9))	4.960,00	0,00	2.372,00	2.372,00	-2.588,00



## Jahresabschluss und Rechenschaftsbericht Wustermark

	Ergebnis 2020	fortg. Plan 2021	Ergebnis 2021	Planabweichung	Ergebnisveränderung
<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (68)</b>	<b>5.272.174,06</b>	<b>8.115.700,00</b>	<b>3.271.855,27</b>	<b>-4.843.844,73</b>	<b>-2.000.318,79</b> ↘
Auszahlungen für Baumaßnahmen (785)	8.604.331,14	10.433.145,28	4.961.837,76	-5.471.307,52	-3.642.493,38 ↗
Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen (7834)	37.123,76	101.256,68	69.682,65	-31.574,03	32.558,89 ↗
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden (782)	1.766.428,87	531.246,45	330.548,44	-200.698,01	-1.435.880,43 ↗
Auszahlungen für den Erwerb von übrigen Sachanlagevermögen (783(0-3,5-9))	843.572,91	851.076,09	549.161,93	-301.914,16	-294.410,98 ↗
<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (78)</b>	<b>11.251.456,68</b>	<b>11.916.724,50</b>	<b>5.911.230,78</b>	<b>-6.005.493,72</b>	<b>-5.340.225,90</b> ↗
<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-5.979.282,62</b>	<b>-3.801.024,50</b>	<b>-2.639.375,51</b>	<b>1.161.648,99</b>	<b>3.339.907,11</b> ↗

Die Zahlungen aus der Investitionstätigkeit finden sich größtenteils in den Erläuterungen zu den Bilanzpositionen wieder.

Generell ist hier das typische Problem der Investitionsplanung sichtbar. Es ist im Vorfeld immer schwer abzuschätzen, in welchem Zeitrahmen Baumaßnahmen umgesetzt werden können, da hier mehrere Faktoren eine Rolle spielen. Die Projekte müssen personell zu schaffen sein, die Vergabeverfahren sollten möglichst komplikationslos verlaufen und auch die Bauleistungen selbst müssen ohne Verzögerungen durchgeführt werden. Dass hier alle Punkte reibungslos verlaufen, war insbesondere unter den herausfordernden allgemeinen Bedingungen eine große Herausforderung. Daher kam es auch in diesem Jahr zu Verschiebungen bei den Bauprojekten und somit auch bei der Einzahlung von Fördermitteln. Dadurch werden meist Haushaltsreste von einem Haushaltsjahr in das folgende übertragen und die eigentlich geplanten Projekte werden meist erst später begonnen, was auch wieder in einem Haushaltsrest resultiert. Insbesondere die Vorhaben Knotenpunkt Kuhdammweg/L 202 und die Verbreiterung der Kuhdammbrücke sowie der Bau des Radweges Buchow-Karpzow nach Priort konnten nicht wie geplant umgesetzt werden bzw. mussten verschoben werden. Daher konnten auch in 2021 die Planansätze für Investitionszuwendungen und die Auszahlungen für Baumaßnahmen nicht erreicht werden.

Außerdem ist erkennbar, dass der geplante Grundstücksverkauf im GVZ nicht zustande kam und auch nicht alle Grundstücksankäufe realisiert werden konnten. Insbesondere der Erwerb von Flächen für den Kompensationsflächenpool als auch für das Vorhaben Kuhdammweg konnten nicht vollständig umgesetzt werden.





Zu den größeren Auszahlungsvorhaben zählten in diesem Jahr noch die Dreifelderhalle in Elstal, die Sanierung der Rostocker Straße im GVZ und der Gehweg entlang der Potsdamer Str. im Ortsteil Hoppenrade, die Planungen bzw. Vorbereitungen für die Baumaßnahmen Knotenpunkt Kuhdammweg/L202 und die Kuhdammbrücke, die Grundschule in Elstal sowie die Planungen für die Erweiterung der Feuerwehr Priort.

Weiter wurde für die Feuerwehr ein Kommandowagen angeschafft.

Im Ergebnis wird ein Saldo von knapp - 2,64 Mio. Euro aus der Investitionstätigkeit ausgewiesen. Aus diesem Grund reduzierte sich auch der Kassenbestand weiter in 2021. In den kommenden Jahren wird aus dem kontinuierlich negativ bleibenden Investitionssaldo die Aufnahme von Investitionskrediten notwendig werden.

Für detaillierte Werte zu den einzelnen Investitionsprojekten siehe Punkt 4.3.1.

### Finanzierungstätigkeit

	Ergebnis 2020	fortg. Plan 2021	Ergebnis 2021	Planabweichung	Ergebnisveränderung
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen (692)	650.000,00	0,00	2.100.000,00	2.100.000,00	1.450.000,00 ↗
<b>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (ohne Liquiditätskredite)</b>	<b>650.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2.100.000,00</b>	<b>2.100.000,00</b>	<b>1.450.000,00 ↗</b>
Auszahlungen für die Tilgung von Krediten für Investitionen (792)	1.298.440,54	378.600,00	378.469,65	-130,35	-919.970,89 ↘
<b>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (ohne Liquiditätskredite)</b>	<b>1.298.440,54</b>	<b>378.600,00</b>	<b>378.469,65</b>	<b>-130,35</b>	<b>-919.970,89 ↘</b>
<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit (ohne Liquiditätskredite)</b>	<b>-648.440,54</b>	<b>-378.600,00</b>	<b>1.721.530,35</b>	<b>2.100.130,35</b>	<b>2.369.970,89 ↗</b>

Die Finanzierungstätigkeit stellt die Ein- und Auszahlungen der Kreditwirtschaft der Gemeinde dar.

Zu erkennen ist, dass die eingeplante Kreditaufnahme i.H.v. 2,1 Mio. Euro in 2021 zum Jahresende noch vollzogen wurde. Darüber hinaus nahm die Gemeinde Wustermark nur ihre planmäßigen Tilgungen vor.



### 4.3.1 Investitionstätigkeit

#### investive Einzelmaßnahmen

	Ergebnis 2020	fortg. Plan 2021	Ergebnis 2021	Planabweichung	Ergebnisveränderung
BGA - Betriebs- und Geschäftsausstattung	21.441,79	108.230,89	76.279,79	-31.951,10	54.838,00
BGA-IT - BGA IT	64.050,15	214.210,00	146.040,07	-68.169,93	81.989,92
BGA-IT002 - Medienausstattung Oberschule	84.752,66	4.200,00	21.127,41	16.927,41	-63.625,25
BGA-IT003 - Digitalpakt	--	53.100,00	10.916,82	-42.183,18	10.916,82
F003 - Transporter Bauhof	--	30.000,00	35.237,99	5.237,99	35.237,99
F011 - Kommandowagen	--	78.153,85	74.547,83	-3.606,02	74.547,83
G003 - Grundschülerweiterung m. Sporthalle	290.835,22	152.013,98	61.564,43	-90.449,55	-229.270,79
G011 - Schulzentrum Elstal (GS)	39.343,97	1.320.000,00	951.716,78	-368.283,22	912.372,81
G012 - Dreifeldsporthalle Elstal	6.850.297,68	450.000,00	1.087.691,72	637.691,72	-5.762.605,96
G013 - Ersatzbau Kita Wolkenschäpchen	15.023,31	482.453,69	42.510,35	-439.943,34	27.487,04
G015 - Anbau Feuerwehrhaus Priort	--	320.000,00	46.207,39	-273.792,61	46.207,39
GS001 - Grundstücke Allg.	12.079,24	78.281,42	8.020,87	-70.260,55	-4.058,37
GS020 - Erwerb d. Flächen zum Ausbau Kuhdammweg/L202	27.087,86	102.241,02	46.512,95	-55.728,07	19.425,09
GS021 - Kompensationsflächen-Pool (KFP)	356.793,03	254.424,01	224.560,51	-29.863,50	-132.232,52
GS027 - Strategische Flächenankäufe	--	30.000,00	18.981,20	-11.018,80	18.981,20
GWG - Geringwertige Wirtschaftsgüter	34.297,23	131.552,93	71.912,75	-59.640,18	37.615,52
K001 - Ausgleichskredit	700.000,00	100.000,00	100.000,00	0,00	-600.000,00
K002 - Kredit Grundschule 2018	215.214,76	217.400,00	217.357,65	-42,35	2.142,89
K004 - Kredit U3 Anbau KfW	61.112,00	61.200,00	61.112,00	-88,00	0,00
L001 - Lizenzen	37.558,76	71.256,68	69.682,65	-1.574,03	32.123,89



## Jahresabschluss und Rechen- schaftsbericht Wustermark

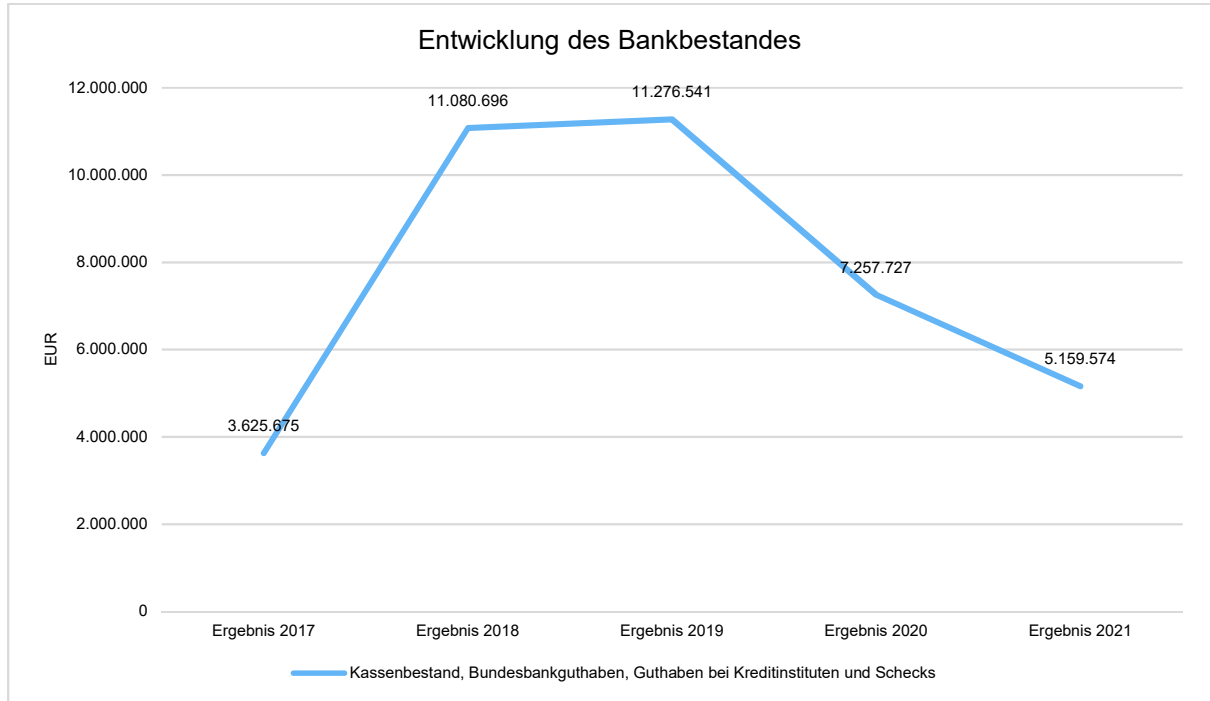
	Ergebnis 2020	fortg. Plan 2021	Ergebnis 2021	Planabweichung	Ergebnisveränderung
M001 - Maschinen Allg.	--	40.000,00	25.312,34	-14.687,66	25.312,34
M003 - Kehr- saug- maschine	--	80.000,00	75.632,42	-4.367,58	75.632,42
S021 - Karl-Lieb- knecht-Platz Elstal	--	177.800,00	120.000,00	-57.800,00	120.000,00
S024 - Kuhdamm- brücke Havelkanal	451.002,64	2.647.859,61	456.756,30	-2.191.103,31	5.753,66
S026 - Rostocker Straße	615.823,28	106.297,37	355.945,04	249.647,67	-259.878,24
S030 - Knoten- punkt Kuhdamm- weg/L202	15.255,34	1.497.923,03	168.950,21	-1.328.972,82	153.694,87
S034 - Kreuzungs- ausbauten Ernst- Walter-Weg	--	41.179,01	16.712,50	-24.466,51	16.712,50
S052 - Gehweg Potsdamer Str. Hoppenrade + Ortsmitte	10.937,90	1.153.000,00	994.846,28	-158.153,72	983.908,38
S058 - Ausbau Ortsrandweg OT Hoppenrade	20.947,94	20.852,86	963,90	-19.888,96	-19.984,04
S072 - Rostocker Straße - nördl. Ab- schnitt	--	329.673,48	255.190,74	-74.482,74	255.190,74
S073 - Radwegbau Priort - Buchow- Karpzow	--	363.300,00	7.616,00	-355.684,00	7.616,00
S075 - Geh-/Rad- weg a.d. Bahn- hofstr. Elstal	--	220.000,00	25.251,65	-194.748,35	25.251,65
SO019 - Baumaß- nahmen OB Buchow-Karpzow	--	14.055,90	13.487,38	-568,52	13.487,38
SO023 - Baumaß- nahmen OB Wus- termark	--	24.039,86	23.584,62	-455,24	23.584,62
SO029 - Abstell- raum	6.154,76	22.404,57	15.803,65	-6.600,92	9.648,89
SO032 - Bolzplatz und Festwiese	--	257.390,33	194.210,64	-63.179,69	194.210,64
SO033 - Fahrgast- informationssystem	43.510,90	64.839,36	61.467,59	-3.371,77	17.956,69
SP010 - Spielplatz- konzept Priort	--	49.444,74	49.444,74	0,00	49.444,74

Anhand der Spalte "Planabweichungen" lässt sich gut die beschriebene Schwierigkeit der Investitionsplanung erkennen. In aller Regel wurden die eingestellten Ansätze nicht ausgeschöpft. Viele Projekte bzw. ihre Fertigstellung verschoben sich nach 2021 bzw. verschoben sich in das Folgejahr. Es sind



letzte Zahlungen für die Dreifeldsporthalle erfolgt, die Projekte Kuhdammbrücke und Knotenpunkt Kuhdammweg/L202 begannen, konnten aber noch nicht wie geplant umgesetzt werden, so dass sich entsprechende Auszahlungen verschoben.

#### 4.3.2 Bestand an Zahlungsmitteln



Der Kassenbestand hat durch Grundstücksverkäufe im GVZ in 2018 enorm zugenommen und eine bisher nie dagewesene Höhe erreicht. Tatsächlich war diese aber dringend notwendig, um die ab 2018 / 2019 anstehenden Großbauprojekte umsetzen zu können. Bis dahin war das Investitionsvolumen der Gemeinde verhältnismäßig gering, jedoch ist es seitdem enorm hoch geblieben. Zur Finanzierung der Projekte wird ein hoher Kassenbestand benötigt. Sorgen bis 2019 noch regelmäßig die Verkäufe von Grundstücken im GVZ für hohe Einzahlungen, die den Kassenbestand stärkten oder zumindest stabil hielten, so bleiben diese Verkäufe ab 2020 aus. Die aktuell das letzte Grundstück im Bereich des GVZ zum Verkauf steht, kann auch in näher Zukunft nicht mit höheren Einnahmen diesbezüglich gerechnet werden. Daher nahm der Kassenbestand, begründet durch den hohen Negativsaldo aus der Investitionstätigkeit, in 2021 auch merklich ab. Ende 2021 zeigte sich, dass zur Erhaltung der Liquidität die Aufnahme von Investitionskrediten notwendig ist.



## 4.4 Erläuterungen zu den Posten der Bilanz

### 4.4.1 Erläuterungen zur Bilanz - Aktiva

#### Aktiva Tabelle

Bilanzposition	31.12.2020	31.12.2021	Differenz
1 - Anlagevermögen	87.797.559,26	91.067.825,69	3.270.266,43 ↗
1.1 - Immaterielle Vermögensgegenstände	53.854,00	62.957,00	9.103,00 ↗
1.2 - Sachanlagevermögen	86.492.074,29	89.753.237,72	3.261.163,43 ↗
1.3 - Finanzanlagevermögen	1.251.630,97	1.251.630,97	0,00 →
2 - Umlaufvermögen	11.603.968,05	7.695.189,92	-3.908.778,13 ↘
2.1 - Vorräte	3.076.195,40	1.574.886,06	-1.501.309,34 ↘
2.2 - Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.270.045,77	960.729,46	-309.316,31 ↘
2.4 - Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	7.257.726,88	5.159.574,40	-2.098.152,48 ↘
3 - Aktive Rechnungsabgrenzung	9.880,62	15.710,25	5.829,63 ↗
<b>Summe Aktiva</b>	<b>99.411.407,93</b>	<b>98.778.725,86</b>	<b>-632.682,07 →</b>

#### 4.4.1.1 Anlagevermögen

##### 4.4.1.1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

Bei immateriellen Vermögensgegenständen handelt es sich um Vermögensgegenstände, die nicht körperlich fassbar sind. Dies sind Rechte und Möglichkeiten mit besonderen Vorteilen, zu deren Erlangung bei der Gemeinde Aufwendungen entstanden und die selbstständig bewertbar sind. Sie sind nach Anschaffungs- oder Herstellungskosten zu bilanzieren und planmäßig abzuschreiben.

Die immateriellen Vermögensgegenstände wurden zum Bilanzstichtag durch eine Buchinventur erfasst. Der Einzelnachweis ergibt sich aus der Anlagenbuchhaltung.

Bilanzposition	31.12.2020	31.12.2021	Differenz
Immaterielle Vermögensgegenstände	53.854,00	62.957,00	9.103,00 ↗
01210001 - Lizenzen	53.852,00	83.500,35	29.648,35 ↗
01210002 - Z Lizenzen	0,00	-20.545,35	-20.545,35 ↘
01310001 - DV-Software	1,00	1,00	0,00 →
01410001 - sonstige Rechte und Werte	1,00	1,00	0,00 →

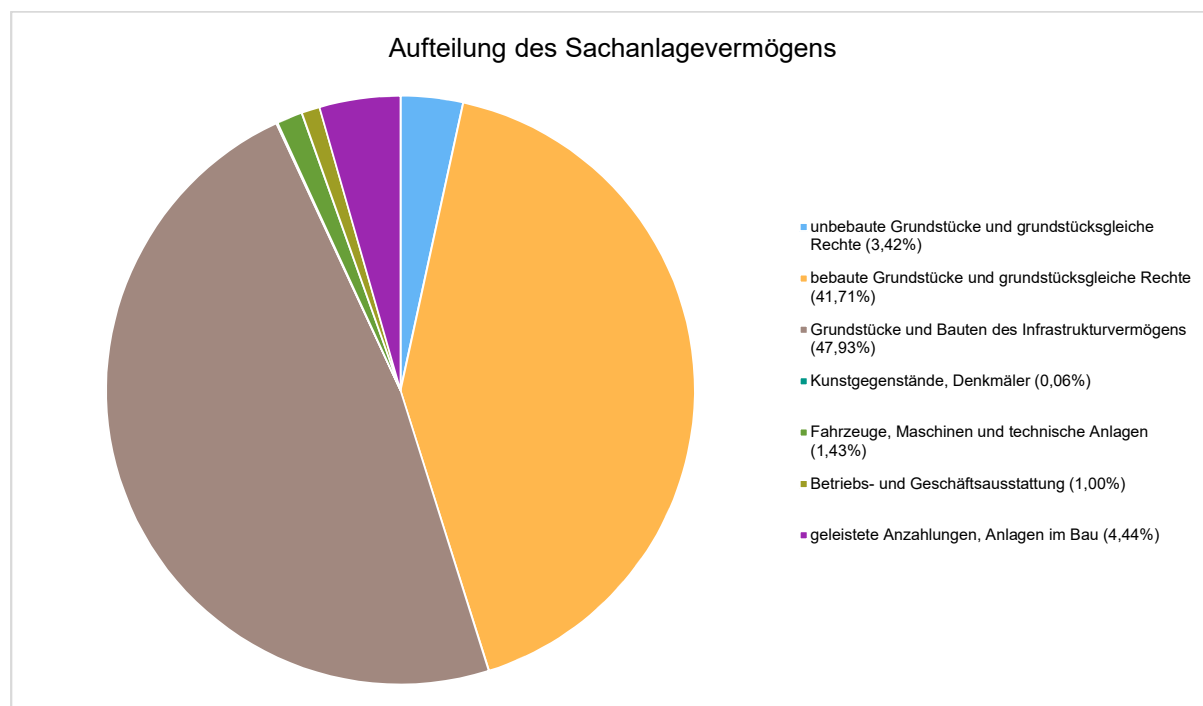
Die Buchung der Lizenzen über das Konto 01210002 erfolgt tatsächlich über das Konto 01210001, so dass diese gemeinsam zu betrachten sind. Insofern besteht tatsächlich nur eine Differenz von ca. 9.000 €.



#### 4.4.1.1.2 Sachanlagevermögen

Unter den Sachanlagen werden die materiellen Vermögensgegenstände erfasst, die dazu bestimmt sind der Gemeinde auf Dauer zu dienen. Das Sachanlagevermögen wurde zum Bilanzstichtag durch eine Buchinventur erfasst. Der Einzelnachweis ergibt sich aus der Anlagenbuchhaltung.

Bilanzposition	31.12.2020	31.12.2021	Differenz
1.2.1 - unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	2.483.823,59	3.072.705,23	588.881,64
1.2.2 - bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	27.633.162,29	37.438.651,90	9.805.489,61
1.2.3 - Grundstücke und Bauten des Infrastrukturvermögens	43.714.128,74	43.021.465,10	-692.663,64
1.2.5 - Kunstgegenstände, Denkmäler	60.411,00	56.016,00	-4.395,00
1.2.6 - Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen	1.137.827,00	1.280.518,00	142.691,00
1.2.7 - Betriebs- und Geschäftsausstattung	752.738,72	900.275,30	147.536,58
1.2.8 - geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	10.709.982,95	3.983.606,19	-6.726.376,76
<b>1.2 - Sachanlagen</b>	<b>86.492.074,29</b>	<b>89.753.237,72</b>	<b>3.261.163,43 </b>





#### 4.4.1.1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Unter diese Bilanzposition fallen alle unbebauten Grundstücke, auf denen keine Bebauung vorgenommen wurde. Die Zuordnung orientiert sich an der Rechtsprechung zur Abgrenzung des Grundvermögens von den Betriebsvorrichtungen. Die Gemeinde ist Eigentümer dieser Grundstücke oder es wurde ihr ein grundstücksgleiches Recht (z. B. Erbbaurecht) eingeräumt.

Bilanzposition	31.12.2020	31.12.2021	Differenz
Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	2.483.823,59	3.072.705,23	588.881,64 ↗
02110001 - Brachland	7.191,30	19.875,12	12.683,82 ↗
02210001 - Ackerland	1.716.789,45	1.947.629,58	230.840,13 ↗
02310001 - Wald, Forsten	64.341,18	82.655,06	18.313,88 ↗
02910001 - Sonstige unbebaute Grundstücke	-58.573,63	173.641,14	232.214,77 ↗
02911001 - Grünland	641.969,05	612.402,23	-29.566,82 ↘
02912001 - Naturschutzrechtliche Ausgleichsflächen	103.211,77	227.904,03	124.692,26 ↗
02913001 - Wasserflächen	8.894,47	8.598,07	-296,40 ↘

Mit dem Jahresabschlüssen 2019/2020 wurden Buchungen beanstandet, die nunmehr korrigiert wurden. Die bislang unter "Grundstücke in Entwicklung" gebuchten Grundstücke wurden der richtigen Anlagenbuchungsgruppe, wie Ackerland, Brachland, Grünland usw. zugeführt. Dies trifft auch auf die unbebauten Grundstücke zu.

Weiter wurden nur kleinere Grundstücke erworben.

#### 4.4.1.1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Unter den bebauten Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten sind sämtliche Grundstücke ausgewiesen, auf denen eine Bebauung vorgenommen wurde. Darüber hinaus sind hier sämtliche Gebäude auszuweisen, die sich im Eigentum der Gemeinde befinden und nicht auf fremden Grund und Boden stehen. Ferner sind auch Betriebsvorrichtungen unter dieser Bilanzposition zu bilanzieren.

Bilanzposition	31.12.2020	31.12.2021	Differenz
Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	27.633.162,29	37.438.651,90	9.805.489,61 ↗
03110001 - Grund und Boden bei Wohnbauten	597.403,67	1.501.296,70	903.893,03 ↗
03120001 - Gebäude und Aufbauten bei Wohnbauten	38.861,00	35.563,00	-3.298,00 ↘
03130001 - Betriebsvorrichtungen bei Wohnbauten	2,00	2,00	0,00 →
03210001 - Grund und Boden bei sozialen Einrichtungen	790.660,00	878.658,86	87.998,86 ↗
03220001 - Gebäude und Aufbauten bei sozialen Einrichtungen	8.094.395,00	8.144.288,00	49.893,00 →



## Jahresabschluss und Rechenschaftsbericht Wustermark

Bilanzposition	31.12.2020	31.12.2021	Differenz
03230001 - Betriebsvorrichtungen bei sozialen Einrichtungen	124.676,00	106.572,00	-18.104,00 ↘
03310001 - Grund und Boden mit Gebäuden für schul. Zwecke	223.164,00	225.330,30	2.166,30 →
03320001 - Gebäude und Aufbauten für schulische Zwecke	12.596.862,00	21.313.833,32	8.716.971,32 ↗
03330001 - Betriebsvorrichtungen bei Schulen	155.440,00	299.298,00	143.858,00 ↗
03410001 - Grund und Boden mit Kultureinrichtungen	94.993,00	95.974,10	981,10 ↗
03420001 - Gebäude und Aufbauten bei Kultureinrichtungen	326.609,00	342.155,00	15.546,00 ↗
03910001 - Gr.u.Boden m.sonst.Dienst-,Geschäftsgebäuden	499.089,62	499.089,62	0,00 →
03920001 - Geb.u.Aufbauten bei sonst. Dienst-, Geschäftsgeb.	4.089.134,00	3.995.398,00	-93.736,00 ↘
03930001 - Betriebsvorr.bei sonst.Dienst-, Geschäftsgebäuden	1.873,00	1.193,00	-680,00 ↘

Die Werte von Grund und Boden reduzierten sich nicht, da Grundstücke nicht der Abschreibung unterliegen. Die Reduzierung der Werte von Gebäuden, Aufbauten und Betriebsvorrichtungen resultiert aus den planmäßigen Abschreibungen.

Hervorzuheben ist hier insbesondere die Aktivierung der Dreifeldhalle in Elstal. Diese Maßnahme wurde in 2021 vollständig aktiviert und ist als Reduzierung in der Position Anlagen in Bau und als Wertzuwachs bei den Gebäuden und Aufbauten für schulische Zwecke in der Bilanz enthalten. Dies ist in der Bilanzposition 03320001 ersichtlich. Im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten 2022 ist aufgefallen, dass die Nachaktivierung der Dreifeldsporthalle noch im Dezember 2021 hätte erfolgen müssen. Zu diesem Zeitpunkt waren bereits alle Buchungen abgeschlossen. Die Nachaktivierung erfolgte daher erst im Januar 2021. Aufgrund dessen fehlt im Jahr 2021 ein Monat der Abschreibung. Da dies bei einer Nutzungsdauer von 40 Jahren keine wesentliche Bedeutung hat, wurde dies so belassen.

### 4.4.1.1.2.3 Grundstücke und Bauten des Infrastrukturvermögens und sonstiger Sonderflächen

Die Position beinhaltet sowohl Grundstücke als auch Infrastrukturbauwerke, hier insbesondere Straßen und Brücken. Es sind neben den Infrastrukturbauwerken selbst grundsätzlich sämtliche Grundstücke auszuweisen, auf denen Infrastrukturvermögen errichtet wurde.

Dieses Vermögen zählt zum sog. nicht realisierbaren Vermögen, dessen Veräußerung sich grundsätzlich als sehr schwierig erweist.

Bilanzposition	31.12.2020	31.12.2021	Differenz
Grundstücke und Bauten des Infrastrukturvermögens und sonstiger Sonderflächen	43.714.128,74	43.021.465,10	-692.663,64 ↘
04110001 - Grund u. Boden des Infrastrukturverm.	2.239.656,31	2.544.633,59	304.977,28 ↗





## Jahresabschluss und Rechenschaftsbericht Wustermark

Bilanzposition	31.12.2020	31.12.2021	Differenz
04210001 - Brücken und Tunnel	1.096.371,00	1.072.204,00	-24.167,00 ↘
04310001 - Gleisanl. mit Strecken-ausr. und Sicherh.anl.	233.334,26	171.559,00	-61.775,26 ↘
04410001 - Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	8.268.391,75	8.115.036,48	-153.355,27 ↘
04510001 - Straßennetz mit Wegen, Pl. und Verk.lenk.anl.	29.581.294,91	29.020.318,54	-560.976,37 ↘
04610001 - Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	1.901.338,00	1.690.849,49	-210.488,51 ↘
04710001 - Bauten und Aufwuchs auf Sonderflächen	393.742,51	406.864,00	13.121,49 ↗

Der Wert für Grund und Boden erhöhte sich durch die erforderlichen Korrekturbuchungen.

Mit der Übernahme bzw. der Aktivierung des Karl-Liebknecht-Platzes, des Rundwanderweges in der Döberitzer Heide, der Rostocker Str. sowie der Verkehrsanlage an der Dreifeldsporthalle haben sich bei den Bilanzpositionen Verkehrsanlagen (Gehwege, Straßenbeleuchtung usw.) sowie sonstigen Bauten des Infrastrukturvermögens (Regenwasserrückhaltebecken; Tiefbrunnen) die Abschreibungen erhöht, so dass sich die Bilanzpositionen verringert haben.

### 4.4.1.1.2.4 Kunstgegenstände und Denkmäler

Unter dieser Position sind Gemälde, Skulpturen, Einzeldenkmäler und Sammlungen erfasst. Die Bewertung erfolgt grundsätzlich zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, kann aber auch über Versicherungswerte erfolgen, sofern der Vermögensgegenstand in einem Versicherungsvertrag vermerkt ist.

Bilanzposition	31.12.2020	31.12.2021	Differenz
Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	60.411,00	56.016,00	-4.395,00 ↘
06110001 - Kunstgegenstände	34.034,00	29.955,00	-4.079,00 ↘
06530001 - Sonstige Denkmale	26.377,00	26.061,00	-316,00 ↘

Die planmäßigen Abschreibungen mindern die Bilanzsummen.

### 4.4.1.1.2.5 Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen

Unter dieser Position sind neben den Fahrzeugen sämtliche Vermögensgegenstände auszuweisen, die ihrer Art nach unmittelbar dem Leistungserstellungsprozess dienen. Anlagen, die nicht im Zusammenhang mit dem Leistungserstellungsprozess stehen, sind unter der Position Betriebs- und Geschäftsausstattung auszuweisen. Maschinen und technische Anlagen sind beispielsweise Bearbeitungs- und Verarbeitungsmaschinen, Anlagen von kommunalen Bauhöfen, EDV-Anlagen eines kommunalen Rechenzentrums und technische Anlagen des Brand- und Katastrophenschutzes.



Dient eine Betriebsvorrichtung unmittelbar oder überwiegend dem Leistungserstellungsprozess, so ist diese den Maschinen und technischen Anlagen zuzuordnen. Ist dies nicht gegeben, so ist der Vermögensgegenstand einem Gebäude zuzuordnen. Die Abgrenzung orientiert sich an der steuerlichen Rechtsprechung zur Abgrenzung von Betriebsvorrichtungen.

Bilanzposition	31.12.2020	31.12.2021	Differenz
Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen	1.137.827,00	1.280.518,00	142.691,00 ↗
07110001 - Fahrzeuge	955.584,00	996.369,00	40.785,00 ↗
07210001 - Maschinen	39.233,00	114.760,00	75.527,00 ↗
07310001 - Technische Anlagen	127.769,00	169.389,00	41.620,00 ↗
07410001 - Betriebsvorrichtungen	15.241,00	0,00	-15.241,00 ↘

Der Wert für Fahrzeuge stieg durch den Kauf eines Kommandowagens und reduzierte sich um den Verkauf des alten Fahrzeugs sowie die Abschreibungen.

Unter dem Konto Maschinen resultiert der Wertzuwachs durch den Erwerb eines Rasentraktors und einer Boki Saug-Kehrmaschine sowie einem Boki Universal-Schneepflug mit Drehklappe. Bei den Technischen Anlagen ist der Wertzuwachs durch Korrekturbuchungen und auch durch die Aktivierung der DFI Anlage am Bahnhof Priort erläutert.

Grundsätzlich unterlagen alle Positionen der planmäßigen Abschreibung.

#### 4.4.1.1.2.6 Betriebs- und Geschäftsausstattung

Hierunter sind sämtliche Anlagen zu bilanzieren, die nicht im Zusammenhang mit dem Leistungserstellungsprozess stehen. Zur Betriebsausstattung zählen unter anderem Einrichtungen von Werkstätten, Lagereinrichtungen und Werkzeuge. Unter der Geschäftsausstattung werden beispielsweise Büromöbel, Hardware und EDV-technische Ausstattung oder Büromaschinen ausgewiesen.

Bilanzposition	31.12.2020	31.12.2021	Differenz
Betriebs- und Geschäftsausstattung	752.738,72	900.275,30	147.536,58 ↗
08210001 - Betriebs- und Geschäftsausstattung	224.297,00	326.728,60	102.431,60 ↗
08210501 - Betriebs- und Geschäftsausstattung IT	316.823,00	325.135,00	8.312,00 ↗
08220001 - Geringwertige Wirtschaftsgüter	211.618,72	248.411,70	36.792,98 ↗

Die Bilanzposition Betriebs- und Geschäftsausstattung erhöhte sich, da diverse Anschaffungen erfolgt sind, so unter anderem diverse Geschwindigkeitsanzeigen.

#### 4.4.1.1.2.7 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau

Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen sind auszuweisen, wenn Zahlungen auf ein schwebendes Geschäft geleistet werden, das den entgeltlichen Erwerb eines Vermögensgegenstands des Sachan-



lagevermögens zum Inhalt hat. Unter den Anlagen im Bau sind die Anschaffungs- und Herstellungskosten der noch nicht fertiggestellten Anlagen auszuweisen. Eine Anlage im Bau ist dann fertiggestellt und auf die entsprechende Bilanzposition zu aktivieren, wenn sich der Vermögensgegenstand in einem betriebsbereiten Zustand befindet.

#### Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau

Bilanzposition	31.12.2020	31.12.2021	Differenz
Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	10.709.982,95	3.983.606,19	-6.726.376,76 ↘
09610101 - Anlagen im Bau - Hochbaumaßnahmen	9.790.160,07	1.205.430,02	-8.584.730,05 ↘
09610201 - Anlagen im Bau - Tiefbaumaßnahmen	840.379,39	2.533.224,84	1.692.845,45 ↗
09610301 - Anlagen im Bau - sonst. Baumaßnahmen	79.443,49	244.951,33	165.507,84 ↗

Die größte Reduzierung gab es bei den Hochbaumaßnahmen. Hier kam es zu Abgang von knapp 8,6 Mio. Euro bei der Dreifeldhalle Elstal, folgend aus der entsprechenden Aktivierung.

Durch den Start der Baumaßnahme Knotenpunkt Kuhdammweg/L202 sowie der Verbreiterung der Kuhdammbrücke erhöhte sich die Position Anlagen im Bau - Tiefbaumaßnahmen erheblich.

Weiterhin wurde die Planung für die Grundschule in Elstal fortgesetzt.

#### 4.4.1.1.3 Finanzanlagevermögen

Unter dem Finanzvermögen sind Anteile und Ausleihungen an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen und sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens auszuweisen. Die Gemeinde überlässt einem Dritten finanzielle Mittel in Form von Fremd- oder Eigenkapital mit langfristigem Charakter. In 2020 ergaben sich keine Änderungen des Finanzanlagevermögens.

Bilanzposition	31.12.2020	31.12.2021	Differenz
1.3.3 - Mitgliedschaft in Zweckverbänden	860.366,26	860.366,26	0,00 →
1.3.4 - Anteile an sonstigen Beteiligungen	391.264,71	391.264,71	0,00 →
<b>1.3 - Finanzanlagen</b>	<b>1.251.630,97</b>	<b>1.251.630,97</b>	<b>0,00 →</b>

##### 4.4.1.1.3.1 Mitgliedschaft in Zweckverbänden

Unter dieser Position sind Zweckverbände jeglicher Art, rechtsfähige Anstalten, selbstständige kommunale Stiftungen und Anteile an Sparkassen zu bilanzieren.

Bilanzposition	31.12.2020	31.12.2021	Differenz
1.3.3. Mitgliedschaft in Zweckverbänden	860.366,26	860.366,26	0,00 →



#### 4.4.1.1.3.2 Anteile an sonstigen Beteiligungen

Die Anteile an sonstigen Beteiligungen belaufen sich im Haushaltsjahr 2021 auf 391.264,71 Euro gegenüber dem Vorjahr 2020 391.264,71 Euro ergibt sich eine Veränderung in Höhe von 0 Euro. Die Gemeinde hält folgende Anteile:

Bilanzposition	31.12.2020	31.12.2021	Differenz
1.3.4. Anteile an sonstigen Beteiligungen	391.264,71	391.264,71	0,00 →

#### 4.4.1.2 Umlaufvermögen

Zum Umlaufvermögen zählen die Vermögensgegenstände, die nicht dazu bestimmt sind, der Tätigkeit der Gemeinde dauernd zu dienen. Außerdem sind unter dieser Position die offenen Forderungen und der Kassenbestand aufgeführt.

##### Umlaufvermögen

Bilanzposition	31.12.2020	31.12.2021	Differenz
2.1 - Vorräte	3.076.195,40	1.574.886,06	-1.501.309,34 ↘
2.2 - Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.270.045,77	960.729,46	-309.316,31 ↘
2.4 - Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	7.257.726,88	5.159.574,40	-2.098.152,48 ↘
<b>2 - Umlaufvermögen</b>	<b>11.603.968,05</b>	<b>7.695.189,92</b>	<b>-3.908.778,13 ↘</b>

##### 4.4.1.2.1 Vorräte

Unter den Vorräten sind Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, unfertige Erzeugnisse sowie fertige Erzeugnisse auszuweisen. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden zu Erzeugnissen verarbeitet. Unfertige Erzeugnisse sind Vermögensgegenstände, deren Herstellungs- und Leistungsprozess im Vergleich zu den fertigen Erzeugnissen noch nicht abgeschlossen ist oder die noch nicht vollständig veräußerungsfähig sind.

Zu den Vorräten gehören auch Grundstücke in Entwicklung, also solche Grundstücke, die nicht auf Dauer der kommunalen Aufgabenerledigung dienen sollen.

Bilanzposition	31.12.2020	31.12.2021	Differenz
Vorräte	3.076.195,40	1.574.886,06	-1.501.309,34 ↘
15130001 - Sonstige Grundstücke in Entwicklung	3.076.195,40	1.574.886,06	-1.501.309,34 ↘

Die hier dargestellte Differenz resultiert aus Korrekturbuchungen. Es wurden dort zwischenzeitlich auch Grundstücke verbucht, die erworben wurden und den richtigen Anlagenbuchungsgruppen (wie Acker, Brachland usw.) hinzuzufügen und aus der Position Grundstücke in Entwicklung herauszunehmen waren. Die Korrektur erfolgte zum 31.12.2021.



#### 4.4.1.2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Ab 2021 erfolgt die Forderungsbewertung entsprechend der Dienstanweisung nach §44 KomHKV, wobei das Ausbuchen von Altfällen (älter als 6 Jahre) erst in 2023 erfolgte. Dies hat programmseitige Hintergründe und beeinflusst die Aussagekraft des Gesamtergebnisses nicht.

##### 4.4.1.2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen

Eine öffentlich-rechtliche Forderung basiert auf einem öffentlich-rechtlichen Leistungsverhältnis.

Bilanzposition	31.12.2020	31.12.2021	Differenz
2.2.2.1 - Gebühren	90.589,94	98.582,49	7.992,55 ↗
2.2.1.2 - Beiträge	5.084,55	42.632,90	37.548,35 ↗
2.2.1.3 - Wertberichtigungen auf Gebühren und Beiträge	-27.187,39	-5.513,95	21.673,44 ↗
2.2.1.4 - Steuern	890.975,27	389.741,24	-501.234,03 ↘
2.2.1.5 - Transferleistungen	50.309,57	210.853,37	160.543,80 ↗
2.2.1.6 - Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	26.419,27	35.701,71	9.282,44 ↗
2.2.1.7 - Wertberichtigungen auf Steuern, Transferleistungen und sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	-224.614,37	-237.285,67	-12.671,30 ↘
<b>2.2.1 - Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen</b>	<b>811.576,84</b>	<b>534.712,09</b>	<b>-276.864,75 ↘</b>

Besonders die Forderungen aus Steuern sanken aufgrund des reduzierten Gewerbesteueraufkommens im Jahr 2021.

Die öffentlich-rechtlichen Forderungen setzten sich vor allem aus Anliegerbeiträge zusammen, da zum Jahresende viele Bescheide versandt wurden.

##### 4.4.1.2.2.2 Privatrechtliche Forderungen

Eine privatrechtliche Forderung basiert auf einem Schuldverhältnis nach § 241 BGB, z. B. Kauf-, Werk- oder Dienstleistungsverträgen. Zu diesen Forderungen zählen:

- Forderungen im Zusammenhang mit der Lieferung von Waren oder Dienstleistungen, die noch nicht oder nur zum Teil bezahlt wurden,
- aufgelaufene Gebäudemieten,
- Zahlungsrückstände auf Waren oder Dienstleistungen, sofern ihnen keine Kredite zugrunde liegen.

Bilanzposition	31.12.2020	31.12.2021	Differenz
2.2.2.1 - gegenüber dem privaten und öffentlichen Bereich	200.159,19	186.393,26	-13.765,93 ↘



## Jahresabschluss und Rechenschaftsbericht Wustermark

Bilanzposition	31.12.2020	31.12.2021	Differenz
2.2.2.6 - Wertberichtigungen auf privatrechtliche Forderungen	-48.018,19	-36.940,91	11.077,28
<b>2.2.2 - Privatrechtliche Forderungen</b>	<b>152.141,00</b>	<b>149.452,35</b>	<b>-2.688,65 </b>

Die privatrechtlichen offenen Forderungen ergeben sich zum größten Teil aus offenen Gewerbesteuer-Nachzahlungszinsen und offenen Posten aus Vermietung / Verpachtung. Diese waren in 2021 geringer, als in 2020.

### 4.4.1.2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände

Hierunter sind alle nicht an anderer Stelle auszuweisenden Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens zu erfassen. Zu den sonstigen Vermögensgegenständen zählen u.a. Pachten auf Land und Bodenschätze, Dividenden und Zinsen.

Bilanzposition	31.12.2020	31.12.2021	Differenz
2.2.3 - Sonstige Vermögensgegenstände	306.327,93	276.565,02	-29.762,91

Die sonstigen Vermögensgegenstände setzen sich zum größten Teil aus den debitorischen Kreditoren und den Beständen der GWV-Ketzin zusammen. Die debitorischen Kreditoren sind Kreditoren, die zum Jahresende einen Soll-Saldo ausweisen. Das heißt, die Gemeinde hat etwas überzahlt und wartet auf die Erstattung durch den Kreditor. Hier kommt es regelmäßig zu Schwankungen.

Die Gemeinde lässt durch die GWV-Ketzin einige kommunale Gebäude verwalten. Dies sind i.d.R. alle Gebäude mit Mietern, z.B. das Rathaus, Bürgerbegegnungsstätten und Wohnungen im Eigentum der Gemeinde. Die GWV führt die Konten und teilt zum Jahresende die Ergebnisse der Gemeinde mit. Die entsprechenden Bestände werden dann zahlungsneutral eingebucht und unter den sonstigen Vermögensgegenständen ausgewiesen. Wenn z.B. umfangreiche Sanierungsmaßnahmen notwendig werden, sinkt der Bestand.

### 4.4.1.2.3 Liquide Mittel

Einlagen (in Landes- oder in Fremdwährung) bei Banken, deren sofortige Umwandlung in Bargeld verlangt werden kann oder die durch Scheck, Überweisung, Lastschrift oder ähnliche Verfügungen übertragbar sind, und zwar beides ohne nennenswerte Beschränkung oder Gebühr.

Bilanzposition	31.12.2020	31.12.2021	Differenz
Liquide Mittel	7.257.726,88	5.159.574,40	-2.098.152,48
18110010 - Gemeindekonto MBS	6.059.579,54	4.922.194,40	-1.137.385,14
18110020 - DKB	1.198.147,34	237.380,00	-960.767,34

Für Erläuterungen zum Kassenbestand siehe Punkt 4.3.2.



#### 4.4.1.3 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten sind Auszahlungen vor dem Abschlussstichtag, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen. Als Beispiel können hier die Beamtengehälter für den Monat Januar aufgeführt werden, die im Dezember des Vorjahres ausgezahlt werden.

Bilanzposition	31.12.2020	31.12.2021	Differenz
Aktive Rechnungsabgrenzung	9.880,62	15.710,25	5.829,63 ↗

Die ARAPs stiegen v.a. durch Veränderung in der Besoldung von Beamten.

#### 4.4.2 Erläuterungen zur Bilanz - Passiva

##### Passiva Tabelle

Bilanzposition	31.12.2020	31.12.2021	Differenz
1 - Eigenkapital	40.413.889,79	40.420.791,01	6.901,22 →
1.1 - Basis-Reinvermögen	9.302.637,68	9.302.637,68	0,00 →
1.2 - Rücklagen aus Überschüssen	28.755.998,72	31.111.252,11	2.355.253,39 ↗
1.3 - Sonderrücklage	0,00	362.407,92	362.407,92 ↗
1.4 - Fehlbetrags-/ Überschussvortrag	2.355.253,39	-355.506,70	-2.710.760,09 ↘
2 - Sonderposten	47.875.363,31	48.847.039,83	971.676,52 ↗
2.1 - Sonderposten aus Zuweisungen der öffentlichen Hand	20.750.628,62	26.056.588,54	5.305.959,92 ↗
2.2 - Sonderposten aus Beiträgen, Baukosten-und Investitionszuschüssen	16.959.035,65	17.804.657,74	845.622,09 ↗
2.3 - Sonstige Sonderposten	4.216.971,51	4.287.407,75	70.436,24 ↗
2.4 - erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten	5.948.727,53	698.385,80	-5.250.341,73 ↘
3 - Rückstellungen	3.255.727,51	2.127.311,46	-1.128.416,05 ↘
3.1 - Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.474.859,74	1.536.111,86	61.252,12 ↗
3.5 - Sonstige Rückstellungen	1.780.867,77	591.199,60	-1.189.668,17 ↘
4 - Verbindlichkeiten	7.377.801,73	7.218.355,71	-159.446,02 ↘
4.2 - Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	4.189.951,15	5.911.481,50	1.721.530,35 ↗
4.6 - Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.718.998,01	580.348,99	-1.138.649,02 ↘
4.7 - Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	221.120,93	117.550,24	-103.570,69 ↘
4.12 - Sonstige Verbindlichkeiten	1.247.731,64	608.974,98	-638.756,66 ↘
5 - Passive Rechnungsabgrenzung	488.625,59	165.227,85	-323.397,74 ↘
<b>Summe Passiva</b>	<b>99.411.407,93</b>	<b>98.778.725,86</b>	<b>-632.682,07 →</b>



#### 4.4.2.1 Eigenkapital

##### 1.4 Überschussvortrag

Das Eigenkapital auf der Passivseite zeigt als Differenz zwischen Vermögen auf der Aktivseite und den Schulden auf der Passivseite den Nettobestand des Vermögens der Gemeinde. Es vermindert sich durch jährliche Fehlbeträge und erhöht sich durch jährliche Überschüsse. Zudem gibt der Gesetzgeber die Möglichkeit, dass Eigenkapital bis einschließlich dem Jahresabschluss 2024 ergebnisneutral zu korrigieren. Weist das Eigenkapital einen negativen Betrag aus, so ist dieser auf der Aktivseite als nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag auszuweisen.

Bilanzposition	31.12.2020	31.12.2021	Differenz
1.1 - Basis-Reinvermögen	9.302.637,68	9.302.637,68	0,00 →
1.2 - Rücklagen aus Überschüssen	28.755.998,72	31.111.252,11	2.355.253,39 ↗
1.3 - Sonderrücklage	0,00	362.407,92	362.407,92 ↗
1.4 - Fehlbetrags-/Überschussvortrag	2.355.253,39	-355.506,70	-2.710.760,09 ↘
<b>1. - Eigenkapital</b>	<b>40.413.889,79</b>	<b>40.420.791,01</b>	<b>6.901,22 →</b>

Das Basis-Reinvermögen stellt den Ausweis der Differenz zwischen Aktiva und Passiva unter Berücksichtigung der Jahresergebnisse sowie vorgenommener Eröffnungsbilanzkorrekturen dar. In 2021 gab es keine Korrekturen des Eigenkapitals.

Die Rücklagen aus Überschüssen ergeben sich aus den Ergebnissen der Vorjahre.

Der Fehlbetrags- / Überschussvortrag weist das aktuelle Jahresergebnis aus, was im Folgejahr der Rücklage zugeführt wird bzw. aus der Rücklage entnommen wird.

##### Veränderung Rücklage

Bilanzposition	31.12.2020	31.12.2021	Differenz
1.2.1 - Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	3.119.819,41	5.442.035,85	2.322.216,44 ↗
1.2.2 - Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	25.636.179,31	25.669.216,26	33.036,95 →
1.2 - Rücklagen aus Überschüssen	28.755.998,72	31.111.252,11	2.355.253,39 ↗
1.3 - Sonderrücklage	0,00	362.407,92	362.407,92 ↗

Die Rücklage hat sich in 2021 erhöht, da in diesem Jahr die Überschüsse aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis 2020 der Rücklage zugeführt werden konnten.

Die Sonderrücklage wurde für erhaltene Mittel als Mehrbelastungsausgleich gebildet. Hier erfolgte gleichzeitig eine Korrektur aus vergangenen Jahren nach entsprechenden Hinweisen.





#### 4.4.2.2 Sonderposten

Unter der Position Sonderposten werden erhaltene Zuwendungen und Beiträge für die Anschaffung oder Herstellung von Vermögensgegenständen ausgewiesen. Die Auflösung des Sonderpostens erfolgt korrespondierend mit den Abschreibungen des bezuschussten Vermögensgegenstandes in der Anlagenbuchhaltung.

Bilanzposition	31.12.2020	31.12.2021	Differenz
2.1 - Sonderposten aus Zuweisungen der öffentlichen Hand	20.750.628,62	26.056.588,54	5.305.959,92 ↗
2.2 - Sonderposten aus Beiträgen, Baukosten- und Investitionszuschüssen	16.959.035,65	17.804.657,74	845.622,09 ↗
2.3 - Sonstige Sonderposten	4.216.971,51	4.287.407,75	70.436,24 ↗
2.4 - Anzahlungen auf Sonderposten	5.948.727,53	698.385,80	-5.250.341,73 ↘
<b>2. - Sonderposten</b>	<b>47.875.363,31</b>	<b>48.847.039,83</b>	<b>971.676,52 ↗</b>

Bei den Sonderposten gibt es zwei Besonderheiten, die einer gesonderten Erläuterung bedürfen.

Die erhaltenen investiven Schlüsselzuweisungen vor Einführung der Doppik, also vor 2011, wurden zu einer Summe zusammengefasst. Sie wurden keinem spezifischen Anlagegut zugeordnet, weshalb damals im Rahmen der Eröffnungsbilanz pauschale Werte festgelegt wurden, die jährlich für die Auflösung dieser investiven Schlüsselzuweisung zu buchen sind. Die Summe wurde direkt in die Bilanz eingebucht und in jedem Jahr wird der in 2010 festgelegte Auflösungswert gebucht, d.h. von dieser Summe in Abzug gebracht. Eine Übernahme der Summe in die Anlagenbuchhaltung erfolgte seinerzeit nicht. Daher besteht hier eine Differenz zwischen Anlagenbuchhaltung und Finanzbuchhaltung. Die Auflösung dieser Schlüsselzuweisungen erfolgt noch bis zum Haushaltsjahr 2029. Da bereits alle Buchungen erfolgt sind, wird an dieser Verfahrensweise nach Rücksprache mit dem Rechnungsprüfungsamt nichts verändert.

Zudem wurden in der Anlagenbuchhaltung in 2020 bis 2022 Buchungen vorgenommen, die nicht korrekt in die Finanzbuchhaltung übergeben wurden. Hier wurden bei über 200 Anlagen die Konten in der Anlagenbuchhaltung geändert, es waren allesamt Sonderposten, ohne eine anschließende Übergabe in die Finanzbuchhaltung. Daher fielen später bei den Jahresabschlussarbeiten Differenzen auf. Diese wurden in Gesamtsummen pro Konto in der Finanzbuchhaltung korrigiert, da die Einzelkorrektur von über 200 Anlagen unverhältnismäßig aufwendig gewesen wäre. Im Ergebnis bestehen so keine Differenzen mehr zwischen Anlagenbuchhaltung und Finanzbuchhaltung. Diese Vorgehensweise ist mit dem Rechnungsprüfungsamt abgestimmt.

Die Sonderposten aus Zuweisungen der öffentlichen Hand stiegen maßgeblich durch die Aktivierung der Dreifeldhalle, die zu großen Teilen vom Land Brandenburg gefördert wurde.

Die Sonderposten aus Beiträgen, Baukosten- und Investitionszuschüssen stiegen v.a. durch die Anliegerbeiträge für die LED-Beleuchtung.

Die erhaltenen Anzahlungen auf Sonderposten sanken trotz erhaltenen Fördermitteln, z. B. für die Dreifeldhalle oder digitale Ausstattung, da diese Position von Umbuchungen betroffen war. Durch die Inbetriebnahme der Dreifeldhalle wurden die erhaltenen Anzahlungen auf Sonderposten auf das entsprechende Sonderposten-Konto umgebucht, damit dann die Auflösung des Sonderpostens beginnen kann.



Daher sank der Wert insgesamt um 5,25 Mio. € und der Wert der Sonderposten aus Zuweisungen der öffentlichen Hand stieg um 5,3 Mio. Euro.

Grundsätzlich werden alle Sonderposten für Vermögensgegenstände, die der Abschreibung unterliegen, ertragswirksam aufgelöst. Somit verringern sich entsprechend auch die Bilanzsummen. Der Abschreibung unterliegen die Anlagen im Bau sowie die Grundstücke nicht, sodass die erhaltenen Anzahlungen auf Sonderposten nicht aufgelöst werden und ebenfalls die Sonderposten, die Grundstücken zugeordnet werden, nicht.

#### 4.4.2.3 Rückstellungen

Rückstellungen sind für Verbindlichkeiten und Aufwendungen zu bilden, die in den abgelaufenen Geschäftsjahren begründet und zuzurechnen sind, deren Eintritt weitgehend wahrscheinlich, aber in der Höhe und dem Eintrittszeitpunkt ungewiss sind.

Zum 31.12.2021 hat die Gemeinde folgende Rückstellungen gebildet:

##### Rückstellungen

Bilanzposition	31.12.2020	31.12.2021	Differenz
3.1 - Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.474.859,74	1.536.111,86	61.252,12 ↗
3.5 - Sonstige Rückstellungen	1.780.867,77	591.199,60	-1.189.668,17 ↘
<b>3. - Rückstellungen</b>	<b>3.255.727,51</b>	<b>2.127.311,46</b>	<b>-1.128.416,05 ↘</b>

Insbesondere erhöhten sich die Pensions- und Beihilferückstellungen, welche sich nach einer offiziellen Mitteilung der Zusatzversorgungskasse richten. Weiterhin wurde ab 2020 auf die Bildung von Rückstellungen für Urlaub und Überstunden verzichtet, sodass sich die Summe der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen weiter reduziert.

Die Summe der sonstigen Rückstellungen minderte sich vor allem deshalb, weil die Inanspruchnahme für den Finanzausgleich erfolgt ist.

Im Rahmen der Jahresabschlussprüfungen 2021 wurde festgestellt, dass bei den Rückstellungen für Jahresabschlüsse eine Summe in Höhe von 6.184,00 € zu viel ausgewiesen wird. Aufgrund der Unwesentlichkeit des Betrages erfolgt die Korrektur im Haushaltsjahr 2022.

#### 4.4.2.4 Verbindlichkeiten

Im Vergleich zu den Rückstellungen sind Verbindlichkeiten Zahlungsverpflichtungen der Gemeinde, die am Bilanzstichtag hinsichtlich des Eintritts, ihrer Höhe und ihrer Fälligkeit nach feststehen. Nähere Angaben, insbesondere hinsichtlich der Laufzeit, sind der Anlage Schuldenübersicht zu entnehmen.

Bilanzposition	31.12.2020	31.12.2021	Differenz
4.2 - Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahme für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	4.189.951,15	5.911.481,50	1.721.530,35 ↗



## Jahresabschluss und Rechenschaftsbericht Wustermark

Bilanzposition	31.12.2020	31.12.2021	Differenz
4.6 - Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.718.998,01	580.348,99	-1.138.649,02 ↘
4.7 - Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	221.120,93	117.550,24	-103.570,69 ↘
4.12 - Sonstige Verbindlichkeiten	1.247.731,64	608.974,98	-638.756,66 ↘
<b>4. - Verbindlichkeiten</b>	<b>7.377.801,73</b>	<b>7.218.355,71</b>	<b>-159.446,02 ↘</b>

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen stiegen an, da zum Jahresende noch ein weiterer Kredit über 2.100.000 Mio. € aufgenommen wurde, des weiteren erfolgten jedoch auch Tilgungsleistungen in Höhe von 378.469,65 €, so dass sich Gesamtverbindlichkeiten aus Investitionskrediten in Höhe von 5.911.481,50 € ergibt. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ergeben sich i.d.R. aus Rechnungen, die noch für das alte Haushaltsjahr (2021) gestellt wurden, aber erst im Folgejahr (2022) gezahlt wurden.

Die Verbindlichkeiten aus Transferleistungen ergeben sich in 2021 hauptsächlich aus der Nachforderung für die Gewerbesteuerumlage für das IV. Quartal.

Unter der Position der sonstigen Verbindlichkeiten sind die Überzahlungen aufgeführt. So haben in diesem Falle die Debitoren mehr gezahlt, als gefordert und die Gemeinde ist zur Rückerstattung dieser Beträge verpflichtet.

### 4.4.2.5 Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Die rechtliche Verpflichtung zur passiven Rechnungsabgrenzung ist gegeben, wenn Einzahlungen vor dem Abschlussstichtag entstehen und diese Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen. Auch passive Rechnungsabgrenzungen sind analog den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten demnach an drei Voraussetzungen gebunden:

- an einen Zahlungsvorgang (Einzahlung) vor dem Abschlussstichtag,
- an die Erfolgswirksamkeit (Ertrag) dieses Vorgangs nach dem Abschlussstichtag und
- daran, dass es sich um einen Ertrag für eine bestimmte Zeit nach dem Abschlussstichtag handelt.

Bilanzposition	31.12.2020	31.12.2021	Differenz
Passive Rechnungsabgrenzung	488.625,59	165.227,85	-323.397,74 ↘

Die Summe der PRAPs sank im Vergleich zum Vorjahr, da sich die Summe der kreditorischen Debitoren deutlich verringerte. Kreditorische Debitoren sind Debitoren, die ihre Forderungen überzahlt haben bzw. verfrüht gezahlt haben. Unter der Position der PRAPs sind die verfrühten Zahlungen aufgeführt. So haben in diesem Falle die Debitoren bereits in 2021 Forderungen für 2022 eingezahlt.



## 4.5 Künftige finanzielle Verpflichtungen

### 4.5.1 In das Folgejahr übertragene Haushaltsermächtigungen

Die Übertragungsmöglichkeiten von Ermächtigungen für Aufwendungen und für Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungs- und Finanzierungstätigkeit ist in § 24 KomHKV geregelt. Für den Jahresabschluss 2021 wurden 90 Ermächtigungen mit einer Gesamtsumme von 7.144.499,70 Euro für das kommende Jahr gebildet:

#### Übertragung von Haushaltsresten in das Folgejahr

	HH-Reste	Erläuterungen
Aufwendungen	827.869	
52110001 - Unt. der Grundstücke und baulichen Anlagen	152.522	
211101 - Schulbetrieb Grundschule Wustermark	120.022	
216101 - Schulbetrieb Oberschule Elstal	30.000	
365002 - Kita Sonnenschein	2.000	
366102 - Jugendclub Wustermark	500	
52111001 - Unterhaltung Spielplätze	928	
211101 - Schulbetrieb Grundschule Wustermark	928	
52210001 - Unt. des sonstigen unbeweglichen Vermögens	18.022	
366200 - Spielplätze	2.465	
551100 - Öffentliches Grün/Landschaftsbau	8.542	
552100 - Öffentliche Gewässer/Wasserbauliche Anlagen	4.000	
553100 - Friedhofs- und Bestattungswesen	3.014	
52210202 - Unterhaltungsmaßnahmen Tiefbau-Wustermark	65.976	
541101 - Gemeindestraßen, Wege, Brücken, Plätze	65.976	
52210206 - Unterhaltungsmaßnahmen Tiefbau-GVZ	24.103	
541101 - Gemeindestraßen, Wege, Brücken, Plätze	24.103	
52210207 - Unterhaltungsmaßnahmen Tiefbau-OTübergreifend	2.071	
541101 - Gemeindestraßen, Wege, Brücken, Plätze	2.071	
52510001 - Haltung von Fahrzeugen	1.366	
111103 - Allgemeiner Verwaltungsbetrieb	779	
126104 - Feuerwehr Hoppenrade/Buchow-Karpzow	586	
52610001 - Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	18.734	
111103 - Allgemeiner Verwaltungsbetrieb	7.905	



## Jahresabschluss und Rechenschaftsbericht Wustermark

	HH-Reste	Erläuterungen
126102 - Feuerwehr Wustermark	5.000	
126104 - Feuerwehr Hoppenrade/Buchow-Karpzow	300	
126105 - Jugendfeuerwehr	900	
365001 - Kita Kiefernwichtel	810	
365002 - Kita Sonnenschein	810	
365004 - Kita Spatzennest	2.129	
365005 - Hort Wustermark	880	
52710001 - Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	10.024	
281103 - Ortsbeirat Elstal	6.198	
281104 - Ortsbeirat Wustermark	1.000	
281105 - Ortsbeirat Priort	2.741	
365001 - Kita Kiefernwichtel	85	
52720001 - Aufw.f.Ers.besch.v.i.Festwert zusammengefasste	4.775	
551100 - Öffentliches Grün/Landschaftsbau	4.775	
54310001 - Geschäftsaufwendungen	11.351	
126102 - Feuerwehr Wustermark	660	
573006 - Bürgerbegegnungsstätte Hoppenrade	7.911	
54310404 - Sachverständigenkosten FB IV	4.865	
54310406 - Klimaschutzkonzept	27.909	
511100 - Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen	27.909	
54310502 - IT Betreuungsleistungen	34.214	
111103 - Allgemeiner Verwaltungsbetrieb	30.156	
211101 - Schulbetrieb Grundschule Wustermark	4.058	
54310804 - Geschäftsaufwendungen FB III	508	
122100 - Ordnungsaufgaben	508	
54311101 - Planungskosten Pläne	450.500	
511100 - Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen	450.500	
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	6.316.803	
78210001 - Ausz.f.d.Erw.v.Grundst.,gr.stücksgl.Rechten u.Geb.	127.233	
111400 - Liegenschaftsverwaltung	67.833	
548100 - GVZ Wustermark	59.399	
78310001 - Ausz. für den Erwerb von übrig. Sachanlageverm.	170.988	
111103 - Allgemeiner Verwaltungsbetrieb	58.311	
126103 - Feuerwehr Priort	58.000	



## Jahresabschluss und Rechenschaftsbericht Wustermark

	HH-Reste	Erläuterungen
211101 - Schulbetrieb Grundschule Wustermark	29.538	
216101 - Schulbetrieb Oberschule Elstal	9.538	
365002 - Kita Sonnenschein	2.466	
365003 - Kita Zwergenburg	3.906	
541101 - Gemeindestraßen, Wege, Brücken, Plätze	3.223	
78320001 - Ausz. für den Erw. von geringw. Wirtschaftsgütern	44.137	
111103 - Allgemeiner Verwaltungsbetrieb	11.507	
216101 - Schulbetrieb Oberschule Elstal	3.500	
365001 - Kita Kiefernwichtel	430	
365002 - Kita Sonnenschein	5.000	
365004 - Kita Spatzennest	5.000	
573001 - Bürgerbegegnungsstätte Wustermark	15.000	
78340001 - Ausz. für den Erw. v. immat Vermögensgegenst.	11.603	
111103 - Allgemeiner Verwaltungsbetrieb	11.603	
78510001 - Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	1.224.211	
126103 - Feuerwehr Priort	273.793	
211101 - Schulbetrieb Grundschule Wustermark	40.000	
211103 - Grundschule Elstal	357.952	
216102 - Sporthallenbetrieb Oberschule Elstal	60.000	
365002 - Kita Sonnenschein	442.466	
365003 - Kita Zwergenburg	50.000	
78520001 - Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	4.587.154	
541101 - Gemeindestraßen, Wege, Brücken, Plätze	4.585.603	
78530001 - Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen	151.477	
111400 - Liegenschaftsverwaltung	63.180	
211101 - Schulbetrieb Grundschule Wustermark	35.000	
281103 - Ortsbeirat Elstal	984	
281106 - Ortsbeirat Hoppenrade	5.735	
281107 - Ortsbeirat Buchow-Karpzow	420	
366200 - Spielplätze	26.169	

Die gebildeten Haushaltsausgabereiste belasten noch nicht den Jahresabschluss 2021, sondern stellen lediglich eine Ausgabeermächtigung für das kommende Haushaltsjahr 2022 dar.



Im folgenden Haushaltsjahr müssen in diesem Fall zusätzlich zu den veranschlagten Haushaltsansätzen die finanziellen Mittel für die übertragenen Ermächtigungen zur Verfügung stehen. Die Summe der gebildeten Haushaltsreste ist im Vergleich zu den Vorjahren sehr hoch, bedingt durch die lange Haushaltssperre, weiter sind viele Vorhaben langsamer vorangegangen als erwartet.

#### **4.5.2 Verpflichtungen aus kreditähnlichen Geschäften, Bürgschaften, Gewährleistungsverträgen**

Für die Gemeinde Wustermark ergeben sich finanzielle Verpflichtungen aus Verträgen, Vereinbarungen und Zuwendungsbescheiden, die bis zum Bilanzstichtag 31.12.2021 geschlossen wurden, u. a. aus den Verträgen für den Betrieb der Kindertagesstätten für die beiden freien Träger sowie auch aus dem öffentlich-rechtlichen Vertrag über die Übernahme der Aufgaben des Standesamtes. Weiter bestehen diverse Dienstleistungsverträge (Übernahme der Personalangelegenheiten und der Bezüge Berechnung der Arbeitnehmer/innen und Beamten, Archivierung, Fahrradleasing usw.) als auch Pachtverträge sowie Miet- und Leasing sowie Wartungs- und Versicherungsverträge.

#### **4.6 Angaben über die Einbeziehung von Zinsen für Fremdkapital in die Herstellungskosten**

Die Einbeziehung der Zinsen für Fremdkapital erfolgte bei der Ermittlung der Herstellungskosten nicht.

#### **4.7 Vermögensgegenstände mit bis zum Bilanzstichtag noch ungeklärten Eigentumsverhältnissen**

Die Gemeinde Wustermark hat Grundstücke, die sich in Rechtsträgerschaft der Gemeinde (Rat der Gemeinde oder Eigentum des Volkes) befinden. Diese wurden bilanziert, soweit davon ausgegangen wird, dass diese der Gemeinde übertragen werden. Darüber hinaus wurden Grundstücke nicht bilanziert und nur nachrichtlich zur Bilanzierung ausgewiesen, wenn die Zuordnung dieser Liegenschaften ungewiss ist.

#### **4.8 Gesamtbetrag der anteiligen rechnerischen Unterdeckung der Kommune aus dem Umlageverfahren der Zusatzversorgungskasse für mittelbare Pensionsverpflichtungen aus der Zusatzversorgung der tariflich Beschäftigten**

Für die mittelbaren Pensionsverpflichtungen aus der Zusatzversorgung der tariflich Beschäftigten wurde vom Passivierungswahlrecht gemäß § 28 Abs. 1 Satz 2 EGHGB Gebrauch gemacht. Die Zusatzversorgungskasse des Kommunalen Versorgungsverbandes Brandenburg gewährt den Arbeitnehmern ihrer Mitglieder im Rahmen der Satzung Leistungen nach Maßgabe tariflicher Regelungen. Während die Leistungen ursprünglich ausschließlich durch Umlagen finanziert wurden, wird die Finanzierung der Kasse durch die Erhebung von Zusatzbeiträgen über einen langjährigen Zeitraum auf ein vollständiges Kapital gedecktes System umgestellt. In diesem Sinne besteht bei der Zusatzversorgungskasse eine (rechnerische) Unterdeckung, die jährlich vom verantwortlichen Aktuar der Zusatzversorgungskasse festgestellt wird. Hieraus ergibt sich ein Gesamtbetrag der in der Bilanz nicht ausgewiesenen mittelbaren Pensionsverpflichtungen aus der Zusatzversorgung der auf die einzelne Kommune entfallende Anteil der (rechnerischen) Unterdeckung durch Multiplikation mit dem für die Kommune maßgeblichen Anteilssatz. Die Berechnung des Wertes wurde vom Kommunalen Versorgungsverband nach einem landeseinheitlichen Verfahren zum Stichtag 31.12.2021 durchgeführt und ermittelt.



Der Gesamtbetrag der mittelbaren Pensionsverpflichtungen aus der Zusatzversorgungskasse beträgt für die tariflich Beschäftigten (per 31.12.2021) 605.324,00 €.

Die rechnerische Unterdeckung des Kommunalen Versorgungsverbandes Brandenburg/Zusatzversorgungskasse beträgt zum 31.12.2021: 328.000.000,00 €.

Der maßgebliche Anteilssatz für die Gemeinde Wustermark beträgt 0,18455 %.

#### **4.9 Kosten- und Finanzierungsübersicht GVZ**

Die Gemeinde Wustermark betreibt das Entwicklungsgebiet Güterverkehrszentrum Wustermark. Gem. § 171 Abs. 2 i.V.m. § 149 BauGB ist nach dem jeweiligen Stand der Planung die Entwicklungsmaßnahme zu dokumentieren. Es ist eine Kosten- und Finanzübersicht zu erstellen, in der die Kosten der Gesamtmaßnahme und auch die Deckung dieser darzustellen sind.

Weiter hat die Gemeinde Wustermark Fördermittel seitens der Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB) für verschiedene Bauabschnitte erhalten. Diese sind zum Teil mit einer entsprechenden Verpflichtung ausgegeben worden, entstandene Mehrerlöse nach Vermarktung der Grundstücke abzuführen.

Zur Erstellung einer abschließenden Kosten- und Finanzierungsübersicht wurden zunächst im Rahmen der Verwendungsnachweispflicht für die erhaltenen Fördermittel gemeinsam mit der ipg Potsdam eine diesbezügliche Zusammenstellung erarbeitet, die Ende 2017 dem Fördermittelgeber ILB zur Prüfung übergeben wurde. Ziel sollte es sein u.a. vor Eingang entsprechender Zahlungen durch die jeweiligen Käufer, genaue Aussagen über die Auswirkungen im Hinblick auf einen etwa entstehenden Mehrerlös zu erhalten.

Bei Akzeptanz dieser Kostenzusammenstellung ist aktuell nicht mit der Zahlung eines Mehrerlöses zu rechnen. Eine negative Äußerung zur eingereichten Kostenzusammenstellung ist bislang nicht eingegangen. Die abschließende Kosten- und Finanzierungsübersicht für das Entwicklungsgebiet als Gesamtmaßnahme ist zwischenzeitlich gegenüber der ILB eingereicht wurden. Eine Reaktion hierzu steht noch aus.

Wustermark, den 30.08.2024

Kämmerin





## **5 Anlagen zum Jahresabschluss**

### **5.1 Anlagenübersicht**



# Jahresabschluss und Rechen- schaftsbericht Wustermark

Muster zu § 60 Abs. 1 KommHKV für die Anlagenübersicht

Anlagenübersicht Haushaltsjahr 2021 - in EUR - Gemeinde Wustermark												
Anlagevermögen	Anschaffungs- und Herstellungskosten						Abschreibungen				Buchwert	
	Stand am 31.12. des Vorjahres	Zugänge im Haushaltsjahr	Abgänge im Haushaltsjahr	Um- buchungen im Haushalts- jahr	Stand am 31.12. des Haushalts- jahres	Abschrei- bungen im Haushaltsjahr	Zuschrei- bungen im Haushaltsjahr	Abschrei- bungen auf Abgänge	Kumulierte Abschrei- bungen am 31.12. des Haushalts- jahres	am 31.12. des Haushalts- jahres	Buchwert am 31.12. des Vorjahres	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>366.547</b>	<b>69.042</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>435.589</b>	<b>-59.939</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-59.939</b>	<b>62.957</b>	<b>53.854</b>	
<b>Sachanlagen</b>	<b>133.557.854</b>	<b>6.260.212</b>	<b>-171.373</b>	<b>5.751</b>	<b>139.652.444</b>	<b>-2.929.583</b>	<b>0</b>	<b>105.259</b>	<b>-2.824.324</b>	<b>89.816.195</b>	<b>86.545.928</b>	
Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	1.854.099	368.194	-1.634	3.141	2.223.801	0	0	0	0	2.223.801	1.854.099	
Brachland	7.191	14.200	-1.091	-426	19.875	0	0	0	0	19.875	7.191	
Ackerland	1.716.789	229.676	-238	1.402	1.947.630	0	0	0	0	1.947.630	1.716.789	
Wald, Forsten	64.341	17.719	0	595	82.655	0	0	0	0	82.655	64.341	
Sonstige unbebaute Grundstücke	65.777	106.598	-305	1.571	173.641	0	0	0	0	173.641	65.777	
Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	35.946.635	1.026.644	-30.483	9.462.360	46.405.156	-653.041	0	0	-653.041	37.438.642	27.633.162	
Grundstücke mit Wohnbauten	1.042.073	934.376	-30.483	0	1.945.966	-3.298	0	0	-3.298	1.536.862	636.267	
Grundstücke mit sozialen Einrichtungen	11.290.292	87.999	0	236.402	11.614.693	-204.613	0	0	-204.613	9.129.519	9.009.731	
Grundstücke mit Schulen	16.240.178	3.288	0	9.202.373	25.445.839	-342.675	0	0	-342.675	21.838.452	12.975.466	
Grundstücke mit Kultureinrichtungen	661.211	981	0	23.585	685.777	-8.039	0	0	-8.039	438.129	421.602	
Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	6.712.882	0	0	0	6.712.882	-94.416	0	0	-94.416	4.495.681	4.590.097	
Infrastrukturvermögen und sonstige Sonderflächen	77.820.532	343.435	-58.289	740.525	78.846.203	-1.746.016	0	28.129	-1.717.888	43.021.912	43.714.129	
Grund u. Boden des Infrastrukturvermögens u. sonst. Sonderflächen	2.239.656	334.061	-28.094	-990	2.544.634	0	0	0	0	2.544.634	2.239.656	
Brücken und Tunnel	1.551.249	0	0	0	1.551.249	-24.167	0	0	-24.167	1.072.204	1.096.371	
Gleisanlagen mit Streckenausrüstung u. Sicherheitsanlagen	1.514.981	0	-2.065	840	1.513.755	-60.550	0	0	-60.550	171.559	233.334	
Entwässerungs- und Abwasserbesorgungsanlagen	11.142.860	0	0	-394.445	10.748.415	-168.892	0	0	-168.892	7.705.055	8.268.392	
Straßen- und Verkehrsnetze mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	55.532.356	5.752	-28.130	642.155	56.152.134	-1.208.894	0	28.129	-1.180.765	29.020.307	29.581.295	
Sonst. Bauten des Infrastrukturvermögens	5.192.277	0	0	442.454	5.634.730	-242.503	0	0	-242.503	2.101.289	1.901.338	
Bauten auf Sonderflächen	647.154	3.623	0	50.510	701.286	-41.011	0	0	-41.011	406.864	393.743	
Bauten auf fremden Grund und Boden	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Kunstgegenstände, Kulturdenkmale	125.465	0	0	0	125.465	-4.395	0	0	-4.395	56.016	60.411	
Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen	4.221.988	232.011	-54.437	45.478	4.445.041	-135.250	0	54.433	-80.817	1.280.061	1.137.826	
Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.882.591	341.431	-24.745	139.113	2.338.389	-330.942	0	22.698	-308.244	900.294	752.739	
Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	10.709.983	3.656.899	0	-10.383.276	3.983.606	0	0	0	0	3.983.606	10.709.983	
<b>Finanzanlagevermögen</b>	<b>1.251.631</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1.251.631</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1.251.631</b>	<b>1.251.631</b>	
Beteiligungen	1.251.631	0	0	0	1.251.631	0	0	0	0	1.251.631	1.251.631	
Rechte an Sondervermögen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Anteile an verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	



Jahresabschluss 2021

Muster zu § 60 Abs. 1 KomHKV für die Anlagenübersicht

Anlagenübersicht Haushaltsjahr 2021 - in EUR - Gemeinde Wustermark											
Anlagevermögen	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen				Buchwert	
	Stand am 31.12. des Vorjahres	Zugänge im Haushaltsjahr	Abgänge im Haushaltsjahr	Um- buchungen im Haushalts- jahr	Stand am 31.12. des Haushalts- jahres	Abschrei- bungen im Haushaltsjahr	Zuschrei- bungen im Haushaltsjahr	Abschrei- bungen auf Abgänge	Kumulierte Abschrei- bungen am 31.12. des Haushalts- jahres	am 31.12. des Haushalts- jahres	am 31.12. des Vorjahres
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
		+	-	+/ -		./.	+	./.	./.		
Mitgliedschaft in Zweckverbänden	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Anteile an sonst. Beteiligungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Wertpapiere des Anlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausleihungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
an Sondervermögen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
an verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
an Zweckverbänden	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
an sonstigen Beteiligungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
sonstige Ausleihungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Gesamtsumme Anlagevermögen:</b>	<b>134.809.484</b>	<b>6.258.912</b>	<b>-171.373</b>	<b>5.751</b>	<b>140.902.775</b>	<b>-2.929.583</b>	<b>0</b>	<b>105.259</b>	<b>-2.824.324</b>	<b>91.066.526</b>	<b>87.797.559</b>



## **5.2 Forderungsübersicht**



## Jahresabschluss und Rechenschaftsbericht Wustermark

### Jahresabschluss 2021

Muster zu § 60 Abs. 2 KomHKV für die Forderungsübersicht

#### Forderungsübersicht Haushaltsjahr 2021 - in TEUR -

Gemeinde Wustermark

Forderungsarten	Stand zum 31.12.2020	Stand zum 31.12.2021	mit einer Restlaufzeit von			Mehr (+)/ Weniger (-) gegenüber 2020
			bis zu einem Jahr	einem bis zu fünf Jahren	mehr als fünf Jahren	
	1	2	3	4	5	6
<b>Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen</b>						
Gebühren	90,6	98,6	98,6	0,0	0,0	8,0
Beiträge	5,1	42,6	42,6	0,0	0,0	37,5
Wertberichtigungen auf Gebühren und Beiträge	-27,2	-5,5	-5,5	0,0	0,0	21,7
Steuern	891,0	389,7	309,6	0,0	80,1	-501,3
Transferleistungen	50,3	210,9	210,9	0,0	0,0	160,6
Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	26,4	35,7	35,7	0,0	0,0	9,3
Wertberichtig. auf Steuern, Transferleist. und sonst. öff.-rechtl. Ford.	-224,6	-237,3	-237,3	0,0	0,0	-12,7
<b>Privatrechtliche Forderungen</b>						
gegenüber dem privaten Bereich und dem öffentlichen Bereich	200,2	186,4	166,9	0,0	19,5	-13,8
gegen Sondervermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
gegen verbundene Unternehmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
gegen Zweckverbände	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
gegen sonstige Beteiligungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Wertberichtigungen auf privatrechtliche Forderungen	-48,0	-36,9	-36,9	0,0	0,0	11,1
<b>Sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>306,3</b>	<b>276,6</b>	<b>276,6</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-29,7</b>
<b>Gesamtsumme Forderungen:</b>	<b>1.270,0</b>	<b>960,7</b>	<b>861,1</b>	<b>0,0</b>	<b>99,6</b>	<b>-309,3</b>



### **5.3 Verbindlichkeitenübersicht**



## Jahresabschluss und Rechen- schaftsbericht Wustermark

### Jahresabschluss 2021

Muster zu § 3 Abs. 2 Nr. 3 KomHKV für die Verbindlichkeitenübersicht

#### Verbindlichkeitenübersicht Haushaltsjahr 2021 - in TEUR -

Gemeinde Wustermark

Art der Verbindlichkeiten	Stand zum 31.12.2019	Stand zum 31.12.2020	mit einer Restlaufzeit von			(Voraussichtl.) Stand zum 31.12.2021
			bis zu einem Jahr	einem bis zu fünf Jahren	mehr als fünf Jahren	
	1	2	3	4	5	6
Anleihen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Verbindlichkeiten aus Krediten f. Investitionen u. Investitionsfördermaßnahmen	-4.838,4	-4.190,0	-1.821,2	-290,3	-3.800,0	-5.911,5
Verbindlichkeiten aus der Aufnahme von Kassenkrediten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Verbindlichkeiten aus Rechtsgeschäften, die Kreditaufnahmen wirtl. gleichkommen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
erhaltene Anzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-1.873,5	-1.719,0	-540,8	-39,6	0,0	-580,4
Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	-278,1	-221,1	-113,4	-4,2	0,0	-117,6
Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Verbindlichkeiten gegenüber Zweckverbänden	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen Beteiligungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
sonstige Verbindlichkeiten	-730,9	-1.247,7	-609,0	0,0	0,0	-609,0
<b>Gesamtsumme Verbindlichkeiten</b>	<b>-7.720,9</b>	<b>-7.377,8</b>	<b>-3.084,4</b>	<b>-334,0</b>	<b>-3.800,0</b>	<b>-7.218,4</b>



#### **5.4 Bericht zum Bürgerbudget 2021**

Die Gemeindevertretung hat in ihrer Sitzung am 03.03.2020 beschlossen, dass das Bürgerbudget in seiner bisherigen Form zunächst für ein Jahr ausgesetzt wird (B-023/2020). Dies bedeutet, dass seitens der Verwaltung im Jahr 2020 keine Vorschlagssammlung und keine Abstimmung durchgeführt werden. Im Jahr 2021 werden demnach keine Vorschläge durch die Verwaltung umgesetzt. In diesem Zeitraum sollen die Ortsbeiräte über Form und Umfang der Weiterführung des Bürgerbudgets entscheiden.

Die im Haushaltsjahr 2021 eingestellten 50.000 € wurden zu gleichen Teilen auf die Ortsteile verteilt, sodass die Ortsbeiräte damit Projekte und Ideen der Einwohner umsetzen können (B-037/2020).





## 5.5 Beteiligungsbericht

Gemäß § 61 der Verordnung über die Aufstellung und Ausführung des Haushaltsplans der Gemeinden (Kommunale Haushalts- und Kassenverordnung – KomHKV) hat die Gemeinde zur Information der Gemeindevertretung und der Einwohner einen Bericht über ihre Unternehmen sowie ihre mittelbaren Beteiligungen zu erstellen und jährlich fortzuschreiben (Beteiligungsbericht).

Die Gemeinde Wustermark hat derzeit folgende Beteiligungen:

Sachkonto		Name	Betrag in €
11130001	Nichtbörsenorientierte Aktien	E.ON edis AG	52.559,04
11140001	Sonstige Anteilsrechte ohne Zweckverbände	Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH Ketzin	283.000,00
11140001	Sonstige Anteilsrechte ohne Zweckverbände	Bahntechnologie Campus Havelland	5.000,00
11140001	Sonstige Anteilsrechte ohne Zweckverbände	Medizinisches Dienstleistungszentrum Havelland	50.000,00
11150001	Zweckverband	Wasser- und Abwasserverband Havelland	860.366,26

### 5.5.1 Rahmendaten zur Beteiligung an der BahnTechnologie Campus Havelland GmbH

- **Name des Unternehmens:** BahnTechnologie Campus Havelland GmbH, Wustermark mit Sitz Wustermark
- **Anschrift:** Bahnhofstraße 2, 14641 Wustermark OT Elstal
- **Gegenstand des Unternehmens:**
  - Im Auftrag des Landkreises Havelland Standortentwicklung durch Bodenordnungs- und Entwicklungsmaßnahmen in den Bereichen Städtebau, Gewerbe und Verkehr sowie Umwelt- und Naturschutz zu betragen zu diesen Aufgaben zählen:
    - Maßnahmen der Stadterneuerung, der Wiederbenutzbarmachung brachgefallener Bahn- Industrie-, Gewerbe- und ggf. Militärflächen für eine den Zielen entsprechende Nutzung, die Entwicklung von Infrastruktureinrichtungen sowie Instandsetzung, Modernisierung, Neubau und Bewirtschaftung von Gebäuden. Dazu zählt die Verwertung von Rechten, insbesondere gewerblichen Schutzrechten.
    - das Bereitstellen und Betreiben fester Netze zur Versorgung der Allgemeinheit im Zusammenhang mit der Erzeugung, dem Transport oder der Verteilung von Strom oder die Gewinnung von Gas sowie die Versorgung dieser Netze mit Strom und Gas,



- das Bereitstellen und Betreiben fester Netze zur Versorgung der Allgemeinheit im Zusammenhang mit der Erzeugung, dem Transport oder der Verteilung von Wärme sowie die Versorgung dieser Netze mit Wärme, das Bereitstellen oder das Betreiben von Infrastruktureinrichtungen zur Versorgung der Allgemeinheit im Eisenbahn-, Straßenbahn- oder sonstigen Schienenverkehr sowie damit im Zusammenhang stehender Forderungs- und Entwicklungsdienstleistungen.
- Zur Erfüllung dieser Aufgaben kann die Gesellschaft
  - als Sanierungs- und Entwicklungsträger nach dem Baugesetzbuch tätig werden,
  - Planungen, insbesondere im Bereich der Stadterneuerung koordinierend Maßnahmen und projektbezogene Entwicklungspläne für den Kreis, seine Städte und Gemeinden erstellen;
  - für die Entwicklung bedeutsame Grundstücke und Gebäude im eigenen Namen sowie für eigene und für fremde Rechnung erwerben, pachten, bebauen, verwalten, bewirtschaften und veräußern, verpachten oder vermieten,
  - auf eigene Rechnung oder treuhänderisch Finanzierungsmittel beschaffen, bewirtschaften, verwalten und deren dingliche Sicherung veranlassen;
  - innerhalb der europäischen Union Netzwerke und Kooperationen in Anspruch nehmen oder als Treuhänder Liegenschaften verwalten und verwerten oder deren Zuwendung beantragen und verwalten;
  - sich an anderen Gesellschaft beteiligen oder diese gründen, unter Berücksichtigung der kommunalrechtlichen Vorschriften
- **Datum der Unternehmensgründung:** 04.05.2015
- **Registereintragung:** Amtsgericht Potsdam HRB 27951 P
- **Stammkapital:** 500.000 €
- **Unmittelbare Beteiligungen:** keine
- **Mittelbare Beteiligungen:** keine
- **Beteiligungsverhältnisse:**
  - Landkreis Havelland: 51 %
  - Havelländische Eisenbahn AG: 45 %
  - IPG Infrastruktur- und Projektentwicklungsgesellschaft mbH: 3 %
  - Gemeinde Wustermark: 1 %
- **Organe:** Gesellschafterversammlung, Geschäftsführung
- **Geschäftsführung:** Andreas Guttschau

### 5.5.2 Rahmendaten zur Gesellschaft kommunaler E.DIS Aktionäre mbH

- **Name des Unternehmens:** Gesellschaft kommunaler E.DIS Aktionäre mbH
- **Anschrift:** Stephensonstraße 4, Ort?
- **Unternehmensgegenstand:**
  - Gegenstand des Unternehmens ist die Wahrnehmung der kommunal- und gesellschaftsrechtlich zulässigen Interessenvertretung, insbesondere der Rechte und Pflichten der kommunalen Aktionäre in der E.DIS AG. Die Gesellschaft unterstützt ihre Gesellschafter insbesondere bei deren Aufgaben zur Sicherung einer wirtschaftlich und ökologisch sinnvollen Daseinsvorsorge im Rahmen der Darbietung einer sicheren und preiswerten Energieversorgung.



- Hierzu hat die Gesellschaft die Aufgaben:
  - darauf hinzuwirken, dass die von ihr gehaltenen Aktien und die sich daraus ergebenden Stimmrechte in der Hauptversammlung der E.DIS AG bestmöglich vertreten werden;
  - in Angelegenheiten des gemeinsamen Interesses der Gesellschafter tätig zu werden;
  - die Interessen der Gesellschafter in den Fragen der Energieversorgung ihres Gebietes, wie auch des angemessenen Einsatzes heimischer Energieträger, zu koordinieren, soweit dies erforderlich ist, und diese gegenüber der E.DIS AG, staatlichen Stellen, anderen Verbänden und der Öffentlichkeit zu vertreten;
  - im Rahmen wirtschaftlich sinnvoller und vertretbarer Geschäftsführung weitere Aktien an der E.DIS AG zu erwerben und Kapitalerhöhungen mit zu vollziehen. Darüber hinaus ist die Gesellschaft zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die zur Erreichung des Gesellschaftszweckes notwendig und nützlich sind. Ausgeschlossen sind Geschäfte und Maßnahmen zur Gründung, zum Erwerb und zur Pacht von Unternehmen. Beteiligungen an Unternehmen sind erlaubt, soweit sie sich auf die E.DIS AG oder kommunale Anteilsgesellschaften beschränken.
- **Datum der Unternehmensgründung:** 01.04.1996
- **Registereintragung:**
- **Stammkapital:** 3.746.400 €
- **Unmittelbare Beteiligungen:** E.DIS AG 7,47 %
- **Mittelbare Beteiligungen:**
  - ANCO Sp. z o.o., Jarocin (Polen) 100,00 %
  - BMV Energie Beteiligungs GmbH, Fürstenwalde/Spree 100,00 %
  - e.dialog Netz GmbH, Potsdam 100,00 %
  - E.DIS Netz GmbH, Fürstenwalde/Spree 100,00 %
  - e.discom Telekommunikation GmbH, Hansestadt Rostock 100,00 %
  - e.disnatur Erneuerbare Energien GmbH, Potsdam 100,00 %
  - e.distherm Wärmedienstleistungen GmbH, Potsdam 100,00 %
  - E.DIS Bau- und Energieservice GmbH, Fürstenwalde/Spree 100,00 %
  - E.ON edis Contracting GmbH, Fürstenwalde/Spree 100,00 %
  - E.ON edis energia Sp. z o.o., Warschau (Polen) 100,00 %
  - EPS Polska Holding Sp. z o.o. Warschau (Polen) 100,00 %
  - Netz- und Wartungservice (NWS) GmbH, Schwerin 100,00 %
  - Szczecinska Energetyka Ciepna Sp. z o.o., Stettin (Polen) 66,41 %
  - Wärmeversorgungsgesellschaft Königs Wusterhausen mbH 50,10 %
  - Netzgesellschaft Hennigsdorf Strom mbH 50,00 %
  - Havelstrom Zehdenick GmbH 49,00 %
  - Kommunale Energieversorgung GmbH Eisenhüttenstadt 49,00 %
  - Netzgesellschaft Hohen Neuendorf Strom GmbH & Co. KG 49,00 %
  - Stadtwerke Barth GmbH 49,00 % Stadtwerke Pritzwalk GmbH 49,00 %
  - Stadtwerke Wismar GmbH 49,00 % Stromversorgung Angermünde GmbH 49,00 %
  - SWS Energie GmbH, Hansestadt Stralsund 49,00 %
  - Energetyka Ciepna Opolszczyzny S.A., Oppeln (Polen) 46,70 %
  - Netzgesellschaft Schwerin mbH (NGS) 40,00 %
  - Stadtwerke Frankfurt/Oder GmbH 39,00 %
  - Stadtwerke Ribnitz-Damgarten GmbH 39,00 %
  - Stadtwerke Schwedt GmbH 37,76 %



- StWB Stadtwerke Brandenburg an der Havel GmbH & Co. KG 36,75 %
- StWB Verwaltungs GmbH, Brandenburg an der Havel 36,75 %
- Energie und Wasser Potsdam GmbH 35,00 %
- Stadtwerke Premnitz GmbH 35,00 %
- Städtische Betriebswerke Luckenwalde GmbH 29,00 %
- Stadtwerke Ludwigsfelde GmbH 29,00 %
- BMV Energie GmbH & Co. KG, Fürstenwalde/Spree 25,57 %
- Charge-ON GmbH, Essen 20,00 %
- e.Kundenservice Netz GmbH, Hamburg 13,82 %
- Stadtwerke Torgelow GmbH 9,82 % b.ventus GmbH, Düsseldorf 5,01 %
- **Beteiligungsverhältnisse:**
  - Schönefeld 7,18 %
  - Wittstock 5,80 %
  - Zeuthen 3,96 %
  - Kloster Lehnin 3,88 %
  - Nauen 3,88 % Königs
  - Wusterhausen 3,21 %
  - Falkensee 3,05 %
  - Nuthe-Urstromtal 2,74 %
  - Löwenberger Land 2,59 %
  - Blankenfelde-Mahlow 2,49 %
  - Kremmen 2,39 %
  - Groß Kreutz 2,39 %
  - Hennigsdorf 2,34 %
  - Oranienburg 2,29 %
  - Fürstenberg/Havel 2,29 %
  - Heiligengrabe 2,24 %
  - Wiesenburg/Mark 2,19 %
  - Schwielowsee 2,14 %
  - Niederer Fläming 2,09 %
  - Milower Land 2,09 %
  - Liebenwalde 2,04 %
  - Oberkrämer 1,89 %
  - Baruth/Mark 1,74 %
  - Potsdam 1,74 %
  - Lindow/Mark 1,54 %
  - Neustadt/Dosse 1,44 %
  - Kleinmachnow 1,39 %
  - Nuthetal 1,31 %
  - Schulzendorf 1,27 %
  - Rangsdorf 1,24 %
  - Meyenburg 1,14 %
  - Friesack 1,12 %
  - Brück 1,09 %
  - Wustermark 0,99 %
  - Niemegk 0,87 %
  - Dreetz 0,84 %
  - Zehdenick 0,75 %
  - Zernitz-Lohm 0,74 %
  - Eichwalde 0,74 %



- Wusterwitz 0,70 %
- Planetal 0,68 %
- Marienfließ 0,65 %
- Breddin 0,65 %
- Rabenstein/Fläming 0,63 %
- Golzow 0,60 %
- Mühlenfließ 0,56 %
- Ziesar 0,55 %
- Wiesenaue 0,50 %
- Beetzsee 0,50 %
- Planebruch 0,50 %
- Putlitz 0,50 %
- Bensdorf 0,50 %
- Glienicke-Nordbahn 0,50 %
- Leegebruch 0,50 %
- Vielitzsee 0,45 %
- Halenbeck-Rohlsdorf 0,45 %
- Dahme/Mark 0,40 %
- Paulinenaue 0,40 %
- Herzberg/Mark 0,40 %
- Beetzseeheide 0,35 %
- Borkheide 0,35 %
- Mühlenberge 0,35 %
- Sieversdorf-Hohenofen 0,35 %
- Rosenau 0,30 %
- Luckenwalde 0,30 %
- Borkwalde 0,30 %
- Linthe 0,25 %
- Ihlow 0,25 %
- Rühnick 0,25 %
- Pessin 0,20 %
- Schönermark-Stüdenitz 0,20 %
- Triglitz 0,20 %
- Havelsee 0,20 %
- Dallgow-Döberitz 0,15 %
- Hohen Neuendorf 0,15 %
- Treuenbrietzen 0,13 %
- Retzow 0,10 %
- **Organe:** Aufsichtsrat; Gesellschafterversammlung, Geschäftsführung
- **Geschäftsführung:** Sebastian Kunze
- **Aufsichtsrat**
  - Vorsitzende Kerstin Hoppe, Bürgermeisterin der Gemeinde Schwielowsee
  - stellvertretender Vorsitzender Robert Philipp, Bürgermeister der Stadt Fürstenberg/Havel
  - weitere Mitglieder
    - Peter Ilk, Bürgermeister der Stadt Baruth/Mark
    - Thomas Hemmerling, Amtsdirektor des Amtes Niemegk
    - Dieter Fuchs, Amtsdirektor des Amtes Neustadt (Dosse)
    - Holger Kippenhahn, Bürgermeister der Gemeinde Heiligengrabe
    - Christian Pust, Amtsdirektor des Amtes Friesack



### 5.5.3 Rahmendaten Medizinisches Dienstleistungszentrum Havelland

- **Name des Unternehmens:** Medizinisches Dienstleistungszentrum Havelland GmbH
- **Anschrift:** Ketziner Str. 19, 14641 Nauen
- **Gegenstand:**
  - Die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens, insbesondere die Feststellung, Heilung, Linderung oder Verhütung einer Verschlimmerung von Krankheiten, Leiden oder Körperschäden.
  - Dieser Zweck der Gesellschaft wird verwirklicht insbesondere durch ambulante ärztliche Hilfestellungen, die Einrichtung und den Betrieb Medizinischer Versorgungszentren im Sinne des § 95 SGB V die Erbringung von Dienstleistungen für andere Gesundheitseinrichtungen, den Weiterbetrieb der ehemaligen Polikliniken gemäß § 400 Abs. 2 SGB V, den Betrieb von Gesundheitszentren, die Erbringung von Dienstleistungen im Sinne des § 124 SGB V, die Erbringung spezialisierter ambulanter palliativmedizinischer Leistungen, die Erbringung labordiagnostischer Leistungen, die Unterhaltung ambulanter Pflegedienste, die Schaffung integrierter medizinischer Versorgungsstrukturen, die medizinische Aus-, Fort- und Weiterbildung sowie die Gesundheitsförderung.
- **Datum der Unternehmensgründung:** 01.01.2019 (durch Verschmelzung)
- **Registereintragung:** Amtsgericht Potsdam HRB 4492 P
- **Stammkapital:** 204.729 €
- **Unmittelbare Beteiligungen:** keine
- **Mittelbare Beteiligungen:** Keine
- **Beteiligungsverhältnisse:**
  - Havelland Kliniken GmbH 90 %
  - Stadt Premnitz 5 %
  - Gemeinde Wustermark 5 %
- **Organe:** Gesellschafterversammlung, Geschäftsführung
- **Geschäftsführung:** Thilo Spsychalski, Katja Schultz

### 5.5.4 Rahmendaten Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH Ketzin

- **Name des Unternehmens:** Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH Ketzin
- **Anschrift:** Karl-Liebknecht-Str. 6, 14669 Ketzin
- **Gegenstand:**
  - Die Gesellschaft errichtet und bewirtschaftet ihre Wohnungen in einer die Umwelt möglichst schonenden Weise. Sie ist auch berechtigt, Eigenheime und Eigentumswohnungen zu errichten.
  - Soweit zur Wohnungsversorgung erforderlich, beschafft sie sich Wohnungen durch Errichtung, Kauf, Miete, Pacht, als Treuhänder oder in anderer rechtlicher Weise. Den von ihr verwalteten Wohnungsbestand erhält oder versetzt die Gesellschaft in einen zeitgemäßen Wohnbedürfnissen entsprechenden Zustand.
  - Zu den weiteren Aufgabenfeldern zählen:
    - Betreuung des Neubaus, der Modernisierung und Instandsetzung der Wohnungen;
    - Verwaltung fremder Wohnungen;



- Errichtung, Erwerb und Betreibung von Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen für Wohnungen;
- Errichtung von Räumen für Zwecke der öffentlichen Verwaltung, für Gewerbebetriebe, für den Gemeinbedarf, insbesondere für kulturelle, religiöse, soziale oder Sporteinrichtungen im Einklang mit den städtebaulichen Zielen;
- im Übrigen alle im Bereich der Wohnungswirtschaft und des Städtebaus anfallenden sowie die damit zusammenhängenden Aufgaben.
- **Datum der Unternehmensgründung:** 25.07.1990 (durch Umwandlung aus dem VEB Gebäudewirtschaft Ketzin)
- **Registereintragung:** Amtsgericht Potsdam HRB 1919
- **Stammkapital:** 1.000.000,00 €
- **Unmittelbare Beteiligungen:** keine
- **Mittelbare Beteiligungen:** keine
- **Beteiligungsverhältnisse:**
  - Stadt Ketzin/Havel 63,1 %
  - Stadt Nauen 8,6 %
  - Gemeinde Wustermark 28,3 %
- **Organe:** Aufsichtsrat, Gesellschafterversammlung, Geschäftsführung
- **Geschäftsführung:** Doreen Wagenschütz
- **Aufsichtsrat:**
  - Jürgen Tschirch
  - Holger Schreiber - Gemeinde Wustermark
  - Nicole Pydde - Stadt Ketzin
  - Manuel Meger - Stadt Nauen
  - Erhard Zeine

#### 5.5.5 Rahmendaten Wasser- und Abwasserverband Havelland

- **Name des Verbandes:** Wasser- und Abwasserverband "Havelland"
- **Anschrift:** Sankt-Georgen-Str. 7, 14641 Nauen
- **Aufgaben des Verbandes:**
  - Wasser zu beschaffen und Wasservorkommen zu erschließen;
  - Wasserversorgungsanlagen zu planen, zu errichten, zu übernehmen, zu erneuern, zu betreiben, zu unterhalten und zu verwalten
  - die Einwohner mit Trinkwasser zu versorgen sowie
  - Wasser für öffentliche Zwecke bereitzustellen und soweit das verfügbare Wasser ausreicht, für gewerbliche und sonstige Zwecke abzugeben;
  - Schmutzwasserbeseitigungsanlagen zu planen, zu errichten, zu übernehmen, zu steuern, zu betreiben, zu unterhalten und zu verwalten;
  - von den Grundstücken Schmutzwasser zu übernehmen;
  - für die ordnungsgemäße Ableitung und Beseitigung des Schmutzwassers Sorge zu tragen.
- **Datum der Gründung:** 1991
- **Unmittelbare Beteiligungen:** keine
- **Mittelbare Beteiligungen:** keine
- **Stimmenverhältnisse in der Verbandsversammlung:**
  - Gemeinde Roskow 2 Stimmen
  - Gemeinde Beetzseeheide 1 Stimme
  - Gemeinde Päwesin 1 Stimme



## Jahresabschluss und Rechenschaftsbericht Wustermark

---

- Stadt Nauen: 38 Stimmen
- Gemeinde Brieselang 25 Stimmen
- Stadt Ketzin 13 Stimmen
- Gemeinde Groß Kreutz (Havel) 3Stimmen
- Gemeinde Wustermark 21 Stimmen
- **Organe:** Verbandversammlung und Verbandsvorsteher
- **Hauptamtlicher Verbandsvorsteher:** Thomas Seelbinder
- **Verbandsversammlung:**
  - Guido Müller - Amtsdirektor Beetzsee - Vorsitzender der Verbandsversammlung
  - Kathrin Neumann-Riedel - Bürgermeisterin Gemeinde Brieselang
  - Reth Karlsow - Bürgermeister Groß Kreutz (Havel)
  - Manuel Meger - Bürgermeister Stadt Nauen
  - Andreas Wolf - Vertreter von Beetzseeheide
  - Katrin Mußhoff - Bürgermeisterin Stad Ketzin/Havel
  - Holger Schreiber - Bürgermeister Gemeinde Wustermark.